



schützenwarte



66. Westfälischer Schützentag in Erndtebrück

SPORT

S. 24

Deutsche Meisterschaften
Bogen in Raubling

SPORT

S. 26

EM in Maribor: Gold für
Christine Wenzel

AUS DER WSJ

S. 41

Kampagne „SCHÜTZEN
sind WERTvoll“



Interessengemeinschaft Schützen –
Eine starke Gemeinschaft!



Schießsportartikel

Qualitätsscheiben jetzt unschlagbar günstig!

Sensationell günstiges Angebot für Scheiben an unsere Vereine!

Artikel	Artikelbezeichnung	Vk inkl. MwSt.	Preis per	Kleinmenge	Kartoninhalt
1000N IGS	LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz, numm.	8,87 €	1000	1000	10000
1105SN IGS	5er LG Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm schwarz, numm.	18,01 €	1000	1000	5000
1110SN IGS	10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, numm.	29,37 €	1000	1000	5000
2000N IGS	LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm schwarz, numm	24,83 €	1000	1000	4000
3400N IGS	KK-Scheibenspiegel 50m, schwarz numm. 13,5 x 13,5 cm	14,98 €	1000	1000	5000
4000N IGS	KK-Scheibe Gewehr 100m, Pistole 25/50m, und Vorderlader, numm. 52 x 55 cm	50,56 €	250	250	500
4400N IGS	KK-Scheibenspiegel Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm. 26 x 25,2 cm	14,03 €	250	250	2000
5000 IGS	Pistolenscheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm	57,43 €	250	250	500
6000N IGS	Scheibe für Zimmerstutzen 15m, numm. 12 x 12 cm	16,60 €	1000	1000	5000

IGS Standard Diabolo

Preisgünstige und präzise Wettkampf- und Trainingskugel für alle ambitionierten Hobby- und leistungsorientierten Sportschützen. Ideal auch für die tägliche Vereinsarbeit. Gute Treffgenauigkeit, ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Preisstaffeln:

Menge	Preis per Dose	Gesamtpreis
ab 500 Stück	3,95€	3,95€
ab 5.000 Stück	3,86€	38,60€
ab 10.000 Stück	3,70€	74,00€
ab 25.000 Stück	3,25€	162,50€
ab 50.000 Stück	3,20€	320,00€
ab 100.000 Stück	3,15€	630,00€



Druckluftkartuschen – Luftgewehr & Luftpistole



WALTHER
ANSCHÜTZ
FEINWERKBAU
STEYR SAM (LP)

ab **85,50€**

- in Deutschland hergestellt
- Farben: rot, blau, schwarz
- inkl. Manometer
- auch als Juniorkartuschen
- günstiger als Originale

www.ig-schuetzen.de

IG SchützenSHOP

Ihr Shop für alles rund um den Schießsport!

Alter Blick auf Erndtebrück,
immer wieder zu sehen das
Wahrzeichen der Gemeinde,
die evangelische Kirche, die
auch auf dem Festabzeichen
in diesem Jahr zu sehen ist.

Bild: Sammlung Schneider



„Die Ehrfurcht
vor der
Vergangenheit
und die
Verantwortung
gegenüber
der Zukunft
geben
fürs Leben
die richtige
Haltung.“

Dietrich Bonhoeffer

Einladung des Präsidenten zum 66. Westfälischen Schützenfest in Erndtebrück

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

in diesem Jahr findet der Westfälische Schützenfest in Erndtebrück statt.

Die Organisatoren vor Ort haben hervorragende Arbeit geleistet und gute Rahmenbedingungen für einen schönen Schützenfest geschaffen. Ich möchte mich für die im Vorfeld geleistete Arbeit vor allem bei den oft nur im Hintergrund agierenden Personen herzlich bedanken.

Nach dem offiziellen Auftakt des Schützenfestes bei Bürgermeister Karl-Ludwig Völkel beginnen mit dem Festakt am Freitagabend im Spiegelzelt die Feierlichkeiten zum diesjährigen Schützenfest. Und während die Delegierten am Samstagmorgen in der Delegiertenversammlung beim Erndtebrücker Schützenverein beispielsweise über Änderungen an unserer Satzung diskutieren, wird beim Schützenverein Benfe um die Landeskönigswürde gekämpft und unsere Damen vergnügen sich beim Partnerprogramm im Spiegelzelt. Nach der Proklamation der neuen Landesmajestäten und dem großen Festzug durch den Erndtebrücker Ortskern endet der Schützenfest am Samstagabend mit dem Grünen Abend in der Schützenhalle.

Ihr seht also, es ist an alles gedacht und für jeden etwas dabei! Um den Kameradinnen und Kameraden in Erndtebrück die Arbeit zu erleichtern, meldet Euch bitte frühzeitig an. Karten für

alle Veranstaltungen sind noch zu haben, und je größer und farbenfroher der Festzug wird, desto besser können wir unser Schützenwesen präsentieren. Denn mit unserem Schützenfest begehen wir ein Stück lebendige westfälische Schützengeschichte und dokumentieren unsere Verbundenheit zu gewachsenen Traditionen. Auf der anderen Seite zeigen wir auch, dass wir ein moderner, aktiver und sich seiner Verantwortung bewusster Verband sind.

Auch der 66. Westfälische Schützenfest bietet uns wieder die Plattform, Einigkeit und Stärke zu demonstrieren. Im Interesse der Zukunft unseres Verbandes, des Schießsports, der Jugendarbeit und des Schützenbrauchtums gilt es, der Öffentlichkeit klar zu machen, wofür wir Schützen stehen. Helft alle dabei, unser Bild so zu gestalten, wie es unsere gemeinsame Schützensache verdient. Zeigen wir durch geschlossenes Auftreten, dass der Westfälische Schützenbund eine starke Gemeinschaft ist.

Schützen, wir sehen uns in Erndtebrück.

Ihr und Euer

Klaus Stallmann, Präsident



Nach 25 Jahren Verabschiedung bei der LM Auflage

Bei der Wiederholung der Landesmeisterschaften im AufLAGESchießen im Landesleistungszentrum Dortmund haben die Senioren in den Altersklassen A, B und C die Landesmeister ermittelt. Wer bis zur Siegerehrung geblieben war, erlebte noch einen ganz besonderen Moment, denn nach 25 Jahren der Vorbereitung und Durchführung im Schießsport in Westfalen wurde Landessportlei-

ter **Fritz-Eckhard Potthast** nun auf seiner letzten Landesmeisterschaft verabschiedet.

Präsident **Klaus Stallmann** überreichte ihm stellvertretend für alle Sportler und das Präsidium des Westfälischen Schützenbundes einen Verpflegungskorb mit Allem, was das Herz begehrt und hielt eine Rede zu Fritz-Eckhardts Laufbahn im Westfälischen Schützen-

bund. Gerührt von den Worten und dem Applaus bedankte sich Landessportleiter Fritz-Eckhard bei den Anwesenden, Klaus Stallmann und allen die ihn auf seinem Weg begleitet und unterstützt haben. An aller erster Stelle aber dankte er seiner Frau **Heidi Potthast**, ohne die er sein Amt nicht so lange hätte ausüben können. Er schenkte ihr den großen Verpflegungskorb und fügte hinzu, dass es eine schöne

Zeit war, aber er sich nun auch auf die verdiente Freizeit freut.

Im Anschluss an diese Verabschiedung führte der Landessportleiter dann ein letztes Mal die Siegerehrung auf den Landesmeisterschaften im LLZ Dortmund durch und überreichte den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern die Medaillen.

Text & Foto: ps

AUS DEM WSB

66. Westfälischer Schützenntag
in Erndtebrück **06 - 33**
Grußworte **07 - 08**
Ausschreibung Landeskönigsschießen
und Landesjugendkönigsschießen **10**
Programm **11**
Partnerprogramm, Hinweise, Festzug,
Anfahrt **11 - 13**
Berichte zum Schützenntag **14 - 21**
Vorstellung neuer
Präsidiumskandidaten **21 - 22**
Satzungsänderungsvorschlag **22 - 23**
Geschäftsstelle **36**
Grundkurse **36**
Notunterkünfte für Flüchtlinge gesucht **37**
Kadersichtungen 2016 **37**
Bildungsangebote im WSB **37 - 39**
Jugend-News **40 - 42**
SCHÜTZEN sind WERTvoll **41**
Talentinsel Soest-Lippstadt online! **42**
WSB-Sportförderung
2, 19, 27, 29, 35, 45, 47, 48, 55

SPORT

DM Bogen **24**
Weltrekord bei Para-Weltranglistenturnier **25**
EM Flinte **26**
DM Vorderlader **26**
EM Vorderlader **28**
JVR Endkampf in Frankfurt **30**
Angebot: Offenes Training im LLZ **31**
DM Sommerbiathlon **32 - 33**
2. DSB-Rangliste Pistole in Suhl **33**
Dr. Udo Langweige verabschiedet **34**
20 Flintenschützen zur WM in Lonato **34**

VEREINS-INFORMATIONEN

Vereins-Informationen **43 - 49**

**AUS BEZIRKEN
UND KREISEN**

49 - 55

AUS DEN VEREINEN

Berichte **55 - 59**
Start-Gelegenheiten **59 - 60**

TRADITION

Dank für treue Mitgliedschaft **61**

**AUS INDUSTRIE
UND HANDEL**

62 - 63

VORSCHAU

63

IMPRESSUM

63

ZUM TITELBILD

Wahrzeichen der Stadt Erndtebrück: die evangelische Kirche im Stadtzentrum.

Foto: Guido Schneider



Foto: Guido Schneider

Der 66. Westfälische Schützenntag 2015 findet in Erndtebrück statt. Nach 1970 in Bad Berleburg und 2008 in Bad Laasphe ist es die dritte Schützen-Großveranstaltung im Wittgensteiner Land.



Foto: DSB

Europameisterschaften für Gewehr, Pistole, Flinte und Laufende Scheibe in Maribor (Slowenien): Christine Wenzel (Ibbenbüren) holte sich die Goldmedaille.



Foto: fr

„Die Stadtmeisterschaften des Schützenkreises sind immer ein fester Bestandteil des Hammer Turn- und Spielfestes“, so Angelika Schulze, Geschäftsführerin der Stadtsportbundes Hamm.

66. Westfälischer Schützenntag in Erndtebrück

10. Oktober 2015

Einladung zur Delegiertenversammlung 2015 des Westfälischen Schützenbundes von 1861 e. V.

Die 66. Delegiertenversammlung des Westfälischen Schützenbundes findet traditionell im Rahmen des Westfälischen Schützenntages statt.

Tag der Veranstaltung: 10. Oktober 2015
Zeit: 10.00 Uhr (ab 09.00 Uhr Stimmkartenausgabe)
Ort: Erndtebrücker Schützenverein 1867 e.V., Schulstraße 35, 57339 Erndtebrück

Unsere Mitgliedsvereine werden hiermit zu dieser Jahreshauptversammlung nach § 13 unserer Satzung eingeladen. Ihre Stimmzahl richtet sich nach § 9 der Satzung. Stimmkarten werden von 9.00 Uhr bis zum Ende der Feierstunde gegen Rückgabe der Vertretungsvollmacht (unten aufgeführter Stimmausweis, der unbedingt die Vereinsnummer und den Namen der/des Delegierten enthalten muss) ausgegeben. Die Ausübung des Stimmrechtes ist nur möglich, wenn alle Beiträge bis einschließlich 2015 entrichtet wurden.

Anträge zur Tagesordnung erbitten wir schriftlich nach § 13 Punkt 4 der Satzung bis 14 Tage vor Beginn der Versammlung an die Geschäftsstelle. Die Delegiertenversammlung wird nach unserer Satzung und der Versammlungs- und Sitzungsordnung des Westfälischen Schützenbundes e. V. abgehalten.

Diese Bekanntmachung gilt offiziell nach § 13 unserer Satzung als Einladung.

Stimmausweis (Vertretungsvollmacht)

für die
66. Delegiertenversammlung des WSB am 10. Oktober 2015
 um 10.00 Uhr in Erndtebrück

Stimmzahl: _____ Vereinsnummer: _____

Als Vertreter des _____

sind als Delegierte für uns stimmberechtigt:

(Unterschrift nach § 26 BGB)

(Vereinssiegel)



Tagesordnung

für die 66. Delegiertenversammlung des WSB am 10. Oktober 2015 in Erndtebrück

- 10.00 Uhr Festakt und Ehrungen
1. Musikalische Eröffnung und Einzug WSB-Banner und Vereinsfahnen
2. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten Klaus Stallmann
3. Totenehrung
4. Grußworte

5. Einladung zum Westfälischen Schützenntag 2016 in Gütersloh
 6. Ehrungen verdienstvoller Schützinnen und Schützen
 7. Dank des Präsidiums und Fahnenausmarsch
- Anschließend **Delegiertenversammlung**

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen
 2. Wahl von 7 Stimmzählern
 3. Genehmigung der Niederschrift der Delegiertenversammlung vom 11. Oktober 2014 in Ennigerloh, veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 8/2014
 4. Genehmigung der Tagesordnung
 5. Berichte (teilweise veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 6/2015)
 - a) Bericht des Präsidenten Klaus Stallmann
 - b) Bericht des Sportleiters Fritz-Eckhard Potthast
 - c) Bericht der Jugendleitung (veröffentlicht in SW 5.2015)
 - d) Bericht des Schatzmeisters Jochen Willmann
 - e) Bericht der Rechnungsprüfer
 6. Aussprache über die Berichte und Fragen an
 - a) das Präsidium
 - b) die Rechnungsprüfer
 7. Entlastung des Präsidiums
 8. Beschlussfassung über eine Satzungsänderung (veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 6/2015)
 9. Beschlussfassung über ein Präventions- und Schutzkonzept zur Vermeidung sexualisierter Gewalt
 10. Beschlussfassung über
 - a) Jahresbeiträge 2016
 - b) Haushaltsplan 2016
 11. Wahl eines Versammlungsleiters
 12. Wahlen
 - a) Präsident (für 2 Jahre)
 - b) Vizepräsident Verbandsorganisation (für 2 Jahre)
 - c) Vizepräsident Finanzen und Recht (für 2 Jahre)
 - d) Vizepräsident Tradition und Brauchtum (für 3 Jahre)
 - e) Vizepräsident Leistungssport und Bildung (für 3 Jahre)
 - f) Vizepräsident Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (für 1 Jahr)
 - g) Vizepräsident Verbandssportangelegenheiten (für 1 Jahr)
 - h) Vizepräsident Jugend (Bestätigung)
 - i) Rechnungsprüfer
 13. Beschlussfassung über schriftlich vorliegende Anträge
- Klaus Stallmann, Präsident

Grußwort des **Präsidenten** des Westfälischen Schützenbundes e. V.

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

Ich freue mich, dass unsere Schützenkameradinnen und Schützenkameraden aus Wittgenstein uns zum 66. Westfälischen Schützenfest nach Erndtebrück eingeladen haben. Gerne denken wir auch heute noch an den Schützenfest 2008 im Nachbarort Bad Laasphe zurück.

Bereits jetzt möchte ich Dank sagen für die Bereitschaft und den Mut des Organisationsteams um den Kreisvorsitzenden Thomas Roth und für die bisher geleistete Arbeit.

Ich bin froh, dass sich immer wieder Schützinnen und Schützen finden, die den Mut, den Enthusiasmus und das Organisationstalent aufbringen, auf ehrenamtlicher Basis eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Auch das macht die Stärke des Schützenwesens aus und lässt mich zuversichtlich in die Zukunft schauen. Eine große Schar ausgelassen feiernder Menschen ist der Lohn für unsere gemeinsamen Bemühungen.

Die Delegiertenversammlung, das oberste Organ des Westfäli-



schen Schützenbundes, ist traditionsgemäß in unseren Schützenfest eingebettet. Einerseits haben wir, als Delegierte unserer Mitgliedsvereine oder als Mitglieder des Hauptausschusses, hier verantwortungsbewusst Entscheidungen zum Wohle der Brauchtumpflege, des Schießsports und der Jugendarbeit zu fällen. Andererseits nutzen wir aber auch die Gelegenheit, Danke zu sagen an besonders verdiente Schützenschwestern und -brüder.

In der Hoffnung, ein jeder möge dazu beitragen, den 66. Westfälischen Schützenfest für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen, lade ich Sie herzlich in die schöne Edergemeinde Erndtebrück im Süden des Rothaargebirges ein.

Klaus Stallmann, Präsident

Grußwort des **Bürgermeisters** Karl Ludwig Völkel



**Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
sehr geehrte Gäste aus Nah
und Fern!**

Zum 66. Westfälischen Schützenfest begrüße ich Sie, auch im Namen des Rates, der Verwaltung und der Bürger der Gemeinde Erndtebrück, ganz herzlich. Erndtebrück freut sich, zum ersten Mal Gastgeber für die Westfälischen Schützen sein zu dürfen. Die Ausrichtung dieser Großveranstaltung ist eine Auszeichnung nicht nur für die Gemeinde Erndtebrück, sondern auch für den Schützenkreis Wittgenstein, der damit zum dritten Mal Ausrichter des Westfälischen Schützenfestes ist. Nach 1972 in

Bad Berleburg, 2008 in Bad Laasphe ist nun mit Erndtebrück auch die kleinste Gemeinde im Kreis Siegen-Wittgenstein Gastgeber des Westfälischen Schützenfestes.

Erndtebrück ist über die Bundesstraßen B 62, B 480 und B 508 von Norden und Westen relativ gut zu erreichen. Mit der Austragung von Großereignissen haben wir durchaus Erfahrung. So hat Erndtebrück im Jahre 2006 seinen 750. Geburtstag gefeiert. Erndtebrück ist ein starker Wirtschaftsstandort mit einem starken Mittelstand. Wir haben außerdem viele Vereine, die das gesellschaftliche Leben mit prägen und eine wunderschöne Naturlandschaft, die zum Wandern einlädt und wo man die Seele baumeln lassen kann.

Erndtebrück ist aber auch eine Hochburg des Schützenwesens. Das Schützenwesen reicht zurück bis ins Mittelalter und ist in unserer Heimat ein

bunter und besonders lebendiger Teil unserer Kultur. Die Schützen sind eingebunden in das heimatische Geschehen, in das Fühlen und Denken der Menschen. Sie werden durch ihre Umgebung ebenso geprägt wie sie selbst ihr Umfeld beeinflussen. Diese Verbindung ist es auch, die unsere Vereine lebendig und dynamisch erhält.

Gerade die Schützen haben eine besondere Bedeutung als tragende Säule der Gesellschaft, um zwischen den Generationen eine Brücke zu schlagen. Daher kann man auch nicht oft genug betonen, wie wichtig unser Schützenwesen ist, denn es gehört zu den gemeinschaftsbildenden Kräften unserer Heimat. Das Schützenwesen kann auf eine jahrhundertlange, nahezu ungebrochene Tradition zurückblicken.

Aber es sind nicht nur das aktive Vereinsleben, die Wahrung der Tradition, verbunden mit dem Blick nach vorne, die die Stärke der Vereine ausmachen. Es ist mehr! Rückschläge, Enttäuschungen und Tiefen, die es im Laufe der Jahrzehnte immer wieder gab, wurden immer wieder weggesteckt und stets das Handeln optimistisch nach vorne denkend ausgerichtet.

Gerade der Schützensport ist hervorragend dazu geeignet, einen Ausgleich zu unserer von Hektik, Stress und oft Einseitigkeit geprägten Lebensweise zu bilden. Von Sportschützen wird ein hohes Maß an körperlicher Fitness und Konzentrationsfähigkeit verlangt. Die Freude am sportlichen Schießen und Kameradschaft im Verein bringen den Mitgliedern wohlthuende Entspannung und hilfreiche Erholung.

Daneben darf nicht vergessen werden, dass die Schützenvereine in vielen Städten und Gemeinden unverzichtbare Bestandteile des gesellschaftlichen Lebens bilden, die sich entscheidend für die Erhaltung von Traditionen und unserer Kultur einsetzen. Daher haben auch alle Vereine in unseren dörflichen Gesellschaften ihren festen Platz.

Vor allem in unserer hochtechnisierten Zeit mit ihren kurzlebigen Trends ist es ein erfreuliches Zeichen, dass sich Menschen zusammenfinden, um ein gemeinsames Hobby, wie den Schießsport, auszuüben und hierbei die Geselligkeit und Gemeinschaft zu erfahren, die im Alltag allzu oft fehlt.

Dies alles wäre allerdings ohne das hierfür notwendige ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder und insbesondere der Vorstände nicht möglich. In diesem Zusammenhang möchte ich daher auch besonders die Jugendarbeit der Vereine als einen nicht unwichtigen Faktor für die Gemeinschaft hervorheben. Insbesondere der Sport ist auf das ehrenamt-

liche Engagement angewiesen. Vieles würde sich in dem Klima unserer Gesellschaft verändern, gäbe es diese Ehrenamtlichkeit nicht. Unsere Gesellschaft wäre in jedem Falle ärmer und sie wäre, meines Erachtens, auch kälter. Keine noch so gute Politik, kein noch so gut ausgefeiltes Gesetz, kann die Lücken schließen, die das Ehrenamt ausfüllt. Das Ehrenamt ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammen hält.

Schütze zu sein, das hieß zu allen Zeiten vor allem: Die Sache selbst in die Hand nehmen, sich einsetzen für Freiheit, Leben und Gut seiner Mitbürger und Nachbarn. Wir alle kennen den sprichwörtlichen Begriff „Schützenhilfe“. Schieß- oder Schützenvereine sind ja ursprünglich gegründet worden, um die Städte und Dörfer zu schützen. Wobei „Schützen“ hier ganz wörtlich zu nehmen ist. Mit dem Gewehr haben die Schützenbrüder – Schützenschwestern waren damals noch nicht zugelassen – die Tore und Mauern bewacht. Und haben dafür gesorgt, dass die Bewohner nachts ruhig schlafen konnten.

War es in früheren Jahrhunderten Aufgabe der Schützenbruderschaften, und -vereine, von außen drohende Gefahren abzuwehren, so kommt es heute darauf an, Gefahren von innen zu begegnen. Es gilt, der Anonymisierung und Isolierung vorzubeugen, die befreiende Wirkung der Zusammengehörigkeit von Menschen zu fördern und zu einem gut nachbarschaftlichen Zusammenleben aller Menschen in unseren Städten beizutragen.

So haben sich die Schützenvereine um das Wohl ihrer Mitbürger und das Leben in der Gemeinschaft verdient gemacht. Sie leben und praktizieren Gemeininn – eine Tugend, die für unsere Gesellschaft eine große Bedeutung hat und sie tragen somit zum Gemeinwohl bei.

Allen Teilnehmern am 66. Westfälischen Schütztag und allen Gästen wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt und ein unbeschwertes und heiteres Wochenende in Erndtebrück. Und den aktiven Schützen ein gutes Auge und eine sichere Hand. Allen, die an der Organisation und Durchführung des Westfälischen Schütztagess mitwirken, danke ich für ihren Einsatz.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Karl Ludwig Völkel

Grüßwort des Vorsitzenden des Schützenkreis Wittgenstein

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

nach 1972 und 2008 richtet der Schützenkreis Wittgenstein zum dritten Mal den Westfälischen Schütztag aus. Der 66. Schütztag 2015 wird in der Gemeinde Erndtebrück stattfinden. Die Edergemeinde hat eine lange Schützentraktion. Ihre Schieß- und Schützenvereine freuen sich darauf, Gastgeber der westfälischen Schützenfamilie zu sein. Gerne haben wir die kurzfristige Herausforderung angenommen, den Westfälischen Schütztag zu übernehmen. Die Erndtebrücker Schützen haben in den vergangenen Jahren viel in ihre Infrastruktur investiert. Die bietet uns Schützen das hervorragende Umfeld, den Schütztag auszurichten.

Den Veranstaltungen des Schütztagess wünsche ich einen guten Verlauf und unserem Westfälischen Schützenbund weiterhin ein gutes Miteinander auf der Basis von Tradition, Brauchtum und Sport. In diesem Sinne freue ich mich, viele Schützenschwestern und Schützenbrüder in Erndtebrück begrüßen zu dürfen und wünsche allen Teilnehmern am Landeskönigsschießen „Gut Schuss“.

Mit freundlichen Schützengruß

Thomas Roth, Kreisvorsitzender



Sponsoren

Ehrengäste zum Schütztag 2015

Karl-Ludwig Völkel, Bürgermeister der Gemeinde Erndtebrück

Maria Unger, Bürgermeisterin der Stadt Gütersloh

Tanja Wagener, MdL

Falk Heinrichs, MdL

Jens Kamieth, MdL

Jonny Otten, Vizepräsident Deutscher Schützenbund und Präsident Nordwestdeutscher Schützenbund

Wolfgang Kink, Vizepräsident Deutscher Schützenbund und Landes-schützenmeister Bayerischer Sportschützenbund

Hannelore Lange, Vizepräsidentin Deutscher Schützenbund und Landesoberschützenmeisterin Württembergischer Schützenverband

Roland Wittmer, Landesschützenmeister Badischer Sportschützenverband

Stephan Thon, Präsident Thüringer Schützenbund

Willi Palm, Präsident Rheinischer Schützenbund

Achim Veelmann, Vizepräsident Rheinischer Schützenbund

Gerhard Quast, Ehrenmitglied Deutscher Schützenbund

Simone Blechen, Fa. Steinhauer & Lück

Peter Henrich, Fa. Henrich.Media GmbH

Joachim Seibold, Fa. Meyton Elektronik

Heinz Beckhove, Landeskönig des WSB

Maximilian Jockel, Landesjugendkönig des WSB

Ehemalige Landeskönige des WSB

Ehrenmitglieder des WSB

 **Sparkasse
Wittgenstein**

 **Volksbank
Wittgenstein eG**

 **VELTINS**

Schützentag in Erndtebrück

mmvii design
Konzeption · Gestaltung · Produktion



Der 66. Westfälische Schützentag 2015 steht vor der Tür. Nur noch wenige Wochen, bis es in Erndtebrück ernst wird. Gerade laufen die letzten Vorbereitungen auf Hochtouren. Das Organisationskomitee hatte in den vergangenen Monaten ein straffes Programm zu bewältigen. Der Schützentag 2015 war erst im vergangenen Jahr an die Eder vergeben worden. Während andere Ausrichter mehrere Jahre Vorlauf haben, mussten die Erndtebrücker Vereine und der Schützenkreis Wittgenstein die Vorbereitungen in einem knappen Jahr stemmen.

Ganz ohne Erfahrung in solchen Dingen sind die Wittgensteiner nicht, im Jahr 2008 fand der Westfälische Schützentag in Bad Laasphe statt. Bad Berleburg war in den 1970er Jahren Gastgeber der westfälischen Schützen. Mit Erndtebrück macht der Schützentag nun also auch in der dritten Wittgensteiner Kommune Station und wahrscheinlich auch in der bisher kleinsten Gemeinde als Ausrichter. Knapp 7500 Menschen wohnen in der Gemeinde Erndtebrück, das Schützenwesen hat eine große Bedeutung und so können sich die westfälischen Schützen auf Gastfreundschaft einstellen. Sicherlich werden am Samstag zum Festzug viele Tausend Besucher den Zugweg säumen und den Schützen

Schützentag

Westfälischer



9.+10.

Oktober

2015

Erndtebrück

 Sparkasse
Wittgenstein

 Volksbank
Wittgenstein eG

 **VELTINS**

zujubeln. Mitten im Ort wird der neue Landeskönig, der am Morgen in der Schützenhalle im Ortsteil Benfe ermittelt wird, den Schützenzug abnehmen. Auf einem Rundkurs durch Erndtebrück marschieren die Schützen quasi von der Schützenhalle des ältesten Erndtebrücker Vereins, des Erndtebrücker Schützenvereins 1867 e.V., wieder

an den Ausgangspunkt zurück. Zugegeben, die Platzverhältnisse in Erndtebrück sind etwas beengter als in anderen Städten und Gemeinden, doch die Organisatoren haben sich so einiges einfallen lassen um auch diese Herausforderungen zu meistern. Alle Erndtebrücker Schützenvereine haben in der

Organisation bestimmte Aufgaben übernommen. So sind alle Bereiche abgedeckt, angefangen von der Verkehrsführung, über den Festzug, bis hin zum Erndtebrücker Abend am Freitagabend und dem Grünen Abend am Samstag, als feierlichen Abschluss des 66. Westfälischen Schützentages.

Ausschreibung 41. Landeskönigsschießen und 24. Landesjugendkönigsschießen 2015

Das 41. Landeskönigsschießen und das 24. Landesjugendkönigsschießen des Westfälischen Schützenbundes e. V. finden in diesem Jahr im Rahmen des 66. Westfälischen Schützentages 2015 in Erndtebrück statt.

Tag des Schießens ist Samstag, der 10. Oktober 2015.

Das Landeskönigsschießen und das Landesjugendkönigsschießen werden beim **Schützenverein Benfe e.V., Schützenstraße 1, 57339 Erndtebrück-Benfe**, ausgetragen.

Teilnahmeberechtigt sind alle z.Zt. des Schießens amtierenden Schützenkönige bzw. Kinder-/Jugendkönige der Mitgliedsvereine des WSB (keine Eintagskönige, Abteilungskönige usw.) sowie Kreis- und Bezirks-Schützenkönige bzw. Kreis- und Bezirks-Kinder/Jugendkönige, sofern sie in einem bestimmten Rhythmus bei den Schützenkreisen und -bezirken des WSB (keine anderen Vereinszusammenschlüsse) ausgeschossen werden. Die Ausschreibung gilt selbstverständlich auch für Damen und weibliche Kinder/Jugendköniginnen, sofern sie offiziell die Königswürde errungen haben (nicht gewählte oder ernannte Königinnen).

Meldung: Die Vereine/Kreise melden ihre/n Schützenkönig/in schriftlich mit voller Anschrift und Geburtsdatum bis spätestens **15. September 2015** an die Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund.

Die Teilnahme am Jugendkönigsschießen beschränkt sich unter Beachtung der Vorgaben des Waffengesetzes auf die Jahrgänge 1995 und jünger.

Nach Erstellung des Startplanes erfolgt die Einladung mit weiteren Informationen durch die Geschäftsstelle.

Geschossen wird mit Luftgewehr oder Luftpistole auf 10 m, 20 Schuss auf Scheiben in 30 Minuten ohne Probeschüsse. Der beste Teilerschuss der Serie wird ausgemessen. Pistolenteiler werden durch 2,5 geteilt. Der Teilnehmer, der den niedrigsten Teiler erzielt (geringste Abweichung vom Zentrum), wird Landesschützenkönig bzw. Landesjugendkönig. Erzielen mehrere Teilnehmer den gleichen Teiler, entscheidet der nächstbeste Schuss.

Die Schüsse müssen stehend Freihand abgegeben werden. Körperbehinderte können die im Sportpass eingetragenen Erleichterungen in Anspruch nehmen. Es können eigene Waffen benutzt werden, es stehen aber auch einige Leihwaffen auf der Schießsportanlage zur Verfügung. Wir bitten Sie, bei der Meldung anzugeben, ob Sie mit einer Leihwaffe schießen möchten.

Das Startgeld beträgt 13,- €, für das Kinder-/Jugendkönigsschießen 8,- €, und wird bei Zusendung der Einladung durch die Geschäftsstelle per Rechnung erhoben.

Der neue Landesschützenkönig und der neue Landesjugendkönig werden im Rahmen der Bannerübergabe während des 66. Westfälischen Schützentages 2015 in Erndtebrück durch Umhängen der Landeskönigskette geehrt. Bei gleicher Gelegenheit erhalten die Platzierten vom 1. bis 12. Rang Ehrenpreise. Dem Landesschützenkönig werden zwei Ehrenkarten für den Festball übergeben. Wir gehen dabei davon aus, dass der neue

Landesschützenkönig (-königin) mit einer Begleitperson am Festball teilnimmt.

Beim Landesjugendkönigsschießen erhalten die Platzierten bis zum 6. Platz einen Erinnerungspokal.

Alle Teilnehmer am Landeskönigsschießen erhalten bei der Anmeldung auf der Schießsportanlage ein besonderes Erinnerungsabzeichen.

Wir freuen uns, wenn alle 12 zu ehrenden Könige und die 6 ugendkönige, die ausgezeichnet werden, bei der Bannerübergabe in ihrem Königsornat anwesend sein können und auch im Festzug dabei sind.

Westfälischer Schützenbund e.V.

Klaus Stallmann, Präsident
Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter
Sabine Lüttmann, Jugendleiterin



66. Westfälischer Schützentag 2015 in Erndtebrück

Anmeldeformular

ZUM 41. LANDESKÖNIGSSCHIESSEN UND 24. LANDESJUGENDKÖNIGSSCHIESSEN 2015

Meldung an: Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Hiermit melden wir unseren Schützenkönig, unsere Schützenkönigin gemäß der Ausschreibung zum

Landeskönigsschießen

Landesjugendkönigsschießen

mit Luftgewehr Luftpistole

Verein oder Kreis: _____

Vereins- oder Kreis-Nr.: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Postleitzahl/Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Falls vorhanden Sportpass-Nr.: _____

Es wird eine Leihwaffe benötigt

Unterschrift: _____

Partnerprogramm

Wittgenstein ist eine walddreiche Region, inkl. vieler Wander- und Erholungsgebieten und teilweise starken Kontrasten. Auf der einen Seite stehen global tätige Unternehmen, auf der anderen Seite Natur, Wald und Erholung. Dennoch gibt es ein Projekt, dass es in dieser Größe nur bei uns in Wittgenstein gibt. Und zu diesem Projekt möchten wir zum Partnerprogramm einladen.



Verkehrte Welt - wilde Tiere bewegen sich frei in ihren Wohnraum, während der Mensch das Gefühl hat, hinter dem Zaun eingesperrt zu sein. Dazu wurden bewusst Elemente geschaffen wie ein Menschentunnel in Form eines Dachbaus oder Bachdurchquerungen für Menschen. Die Bauarbeiten zu dem Projekt wurden 2011 begonnen und bis heute kontinuierlich ausgebaut. Zur Zeit umfasst das Projekt ungefähr 20 Hektar mit Naturgenuss in verschiedenen Varianten. Wer sich auf den 2-3 Kilometer langen Wanderpfad begibt, sollte geeignetes Schuhwerk für einen sicheren Tritt haben. Für Besucher ohne „sicheren Tritt“ gibt es einen ebenerdigen, befestigten Wirt-

schaftsweg von ca. 600m Länge, der jedoch nur eine eingeschränkte Sicht in das Gelände oder auf die wilden Tiere erlaubt.

Zum Westfälischen Schützentag 2015 laden wir alle Interessierten in die Wisent Welt Wittgenstein auf dem Rothaarsteig ein. Es werden Busse zur Verfügung gestellt, damit das Areal erreicht werden kann. Aufgrund des zeitlichen Ablaufs des Schützentages ist ein angepasstes Programm vor Ort vorgesehen. Lassen Sie sich also überraschen...

Die Anmeldung zum Partnerprogramm kann über das Meldeformular aus der Schützenwarte 5.2015 oder über unser Onlineformular erfolgen.



Spiegelzelt

Beginnen wird der Schützentag bereits einen Tag zuvor mit der Hauptausschusssitzung des WSB und dem „Erndtebrücker Abend“ im Spiegelzelt (für geladene Gäste).

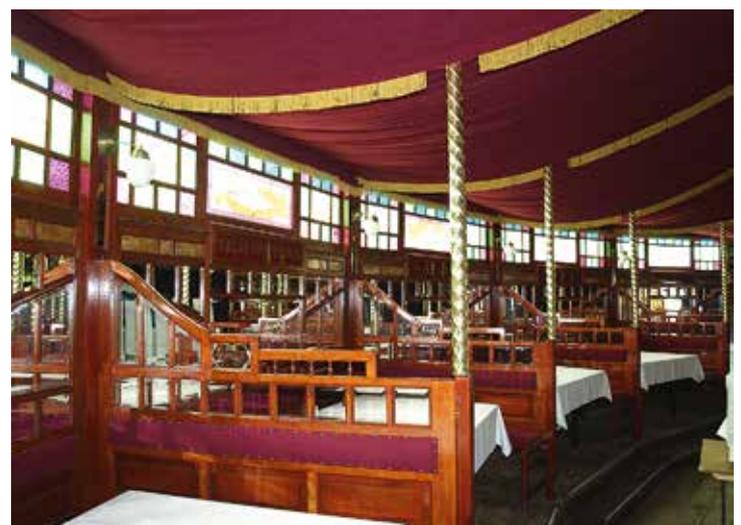
Die Spiegelzelte dienten Anfang des 20. Jahrhunderts vornehmlich als Tanzpaläste (danspaleis) oder als Ort der Weinverkostung. Ein früher Betreiber war der Antwerpener Oscar Horebeke, der ein Spiegelzelt auf Jahrmärkten aufbaute. Von ihm erwarb Willem Klessens sein erstes Zelt. Die Familie Klessens reiste seit 1935 mit dem Kempisch danspaleis ebenfalls auf Kirmessen zwischen Lommel, Mol und Balen. Sie betreibt bis heute neun Spiegelzelte, davon ist neben dem Kempisch danspaleis noch der Cristal Palace (1947) aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Aus der Anfangszeit der Spiegelzelte sollen sich noch sieben oder

acht Exemplare erhalten haben. Hierzu gehören The Grand Spiegelzelt, The Famous Spiegelzelt (1920) sowie Le moulin rouge (1910). Die Berliner Bar jeder Vernunft ist in einem Spiegelzelt von 1912 untergebracht.

Vereinzelt gibt es heute auch Neubauten, die den historischen Vorbildern in der Ausstattung folgen. Spiegelzelte sind trotz ihres temporären Verweilens meist prachtvoll ausgestattet, so sind die Holzaußenwände oft mit Bleiglas durchsetzt und das Interieur mit Samt ausgestattet. Manche bieten neben der Tanzfläche noch eine Bühne. Facettierte Glas oder Spiegel erlauben den Besuchern, leicht Augenkontakt aufzunehmen und somit gegebenenfalls einen Flirt zu beginnen.

Eine neue Wertschätzung erlebten die Spiegelzelte seit den 1970er Jahren dank diverser Musik- und Theaterfestivals.



Festzug

Der Festzug stellt sich auf der Pulverwaldstraße auf, der Weg dorthin ist ausgeschildert. Für Getränke ist in diesem Bereich ausreichend gesorgt. Die beengten Platzverhältnisse lassen dort keinen Ausstieg zu. Der zentrale Ausstieg befindet sich ca. 5 Fußminuten entfernt.



Anfahrt

Sie erreichen Erndtebrück über die B62 von Westen und Osten. Die nächstgelegene Autobahnanschlussstelle an der A45 ist Siegen. Folgen Sie der B54 und B62. Vom Autobahnkreuz Olpe aus, nehmen Sie die A4 bis Krumbacher Höhe und folgen der B54 und B508 bis zur B62.

Zur Eingabe ins Navigationssystem: **Jahnstraße, 57339 Erndtebrück.**

Sie erreichen Erndtebrück mit der Regionalbahn 93 von Siegen aus im Stundentakt und mit der Regionalbahn 94 von Bad Laasphe im Zwei-Stunden-Takt.

Fahrplaninformationen unter **bahn.de**

Parkplätze und Ausstieg

Rund um die Schützenhalle am Weihergründchen stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Bitte die ausgeschilderten Parkplätze verwenden.

Im Rahmen des 66. Westfälischen Schützenfestes findet das Landeskönigsschießen und Landesjugendkönigsschießen in Benfe statt. Der Ortsteil der Gemeinde Erndtebrück wird mit Hilfe eines Shuttleservice für die Schützen und Besucher erreichbar sein.

Rund um die Schützenhalle in Benfe (Foto) sind Parkplätze ausgewiesen. Die Zahl ist begrenzt.



Zur Eingabe ins Navigationssystem: **Schützenstraße 1, 57339 Erndtebrück**

Der zentrale Bus-Parkplatz befindet sich etwas außerhalb des Ortes auf dem Gelände der Erndtebrücker Eisenwerke.

Der zentrale Ausstieg für alle, die

mit dem Bus anreisen befindet sich am Rathaus der Gemeinde Erndtebrück. Als Adresse für das Navi bitte **Talstraße 27, 5739 Erndtebrück** eingeben. Die An- und Abfahrt der Busse wird durch eine Einbahnstraßenregelung geregelt. Hier bitte der Beschilderung folgen.

TOP 5a) Bericht des Präsidenten



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Sportlerinnen und Sportler,

ein Jahr geht schnell vorbei und wir können nach harter Arbeit auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Nach vielen weiteren Kraftanstrengungen konnte unser Schatzmeister einen positiven Jahresabschluss 2014 vorlegen. Auch für 2015 zeichnet sich ein positives Ergebnis ab.

Wir dürfen auch in Zukunft nicht nachlassen alles zu tun, damit es so bleibt. Dafür brauchen wir auch Eure Hilfe.

Unsere Dienstleistungen für unsere Vereine haben wir wiederum erweitert. Dies kann man der Schützenwarte, den Rundschreiben und dem Geschäftsbericht entnehmen. Macht bitte Gebrauch davon. Es spart Euren Vereinen Kosten und hilft uns beim Haushaltsplan. Also kommt es uns allen zu Gute. Macht auch regen Gebrauch von den Angeboten der IG Schützen. Meine Bitte an Euch alle: Nutzt die Angebote des Verbandes und meldet ehrlich und vollständig namentlich Eure Mitglieder. Die Kosten laufen uns weg, nur bei vollständiger, ehrlicher Meldung und alternativen Einnahmen können wir unseren Verband finanziell halten.

Im Bereich des Sports konnte auch im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Sportlern große Erfolge verzeichnen. Die allgemeinen guten Platzierungen zeugen von einer guten sportlichen Arbeit in unserem Verband und in unseren Verei-

nen. Einen festen Platz im internationalen Wettkampfplan hat auch unser ISAS.

Auch der 31. Internationale Saisonauftakt der Sportschützen war wieder hervorragend besucht und mit internationalen Spitzensportlerinnen und -sportlern besetzt. Eine beachtliche Veranstaltung und ein Aushängeschild für unseren Schießsport.

Auch die Deutsche Meisterschaft Luftgewehr-Auflage in unserem Landesleistungszentrum war hervorragend besucht und verzeichnete Spitzenleistungen. In Maribor (Slowenien) wurde Christine Wenzel mit der Flinte Skeet-Europameisterin mit Olympiaquotenplatz. Die Talentinseln in unserem Verband sind angelaufen und wir hoffen, dass sich dies positiv und erfolgreich für unseren Schießsport auswirkt.

Eine große Werbung für unseren Verband ist und bleibt das Jugendcamp, dieses Mal in Reken. Es lohnt sich wirklich, an unserem Jugendcamp teilzunehmen.

Die Kampagne unserer Schützenjugend „Schützen sind wertvoll“ findet allgemeiner Anerkennung und Beachtung.

Wir hatten seinerzeit in der „Schützenwarte“ eine Rubrik „Schützenhilfe“ eingerichtet, die inzwischen vom Deutschen Schützenbund aufgenommen wurde. Gerne stellt die Deutsche Schützenzeitung auch Euer ehrenamtliches Engagement vor. Bewerbt Euch hierfür einfach mit einem kurzen Text und einem hochauflösenden Foto per Email unter schuetzenhilfe@dsb.de. Jeder veröffentlichte Bericht wird mit einer Urkunde und einer finanziellen Zuwendung an den Verein von 100 Euro geehrt. Der Vereinskasse des Jahressiegers winken sogar 1.000 Euro.

Wir haben mit der großen Baumpflanzaktion mit dem Namen Schützenwald 2020 begonnen. Eine tolle Aktion mit positiver Außenwirkung. Wenn ihr die Möglichkeit habt, einen oder mehrere Bäume zu pflanzen, ist unser Umweltbeauftragter Arnold Kotenstedde gerne bereit, Euch zu unterstützen.

In den letzten Wochen bin ich unter dem Motto „Der WSB unterwegs“ zum 10. Mal in unsere Bezirke gereist. Hier ging es vor-

allem um die Stärkung von Tradition und Brauchtum und um Fragen zur NEON-Mitgliederverwaltung. „Der WSB unterwegs“ vor Ort ist mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Verbandes geworden und wird auch in Zukunft fortgesetzt. Ich würde mich freuen, wenn in Zukunft diese Veranstaltung durch unsere Vereine besser besucht würde.

Wir konnten die Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Schützenbund in der Fachschaft Sportschießen NRW festigen und vertiefen und schlossen eine Vereinbarung im Leistungssport und bei der Aus- und Fortbildung und zur Eintragung der Fachschaft mit eigener Satzung in das Vereinsregister.

Auch in den letzten Monaten durfte ich wieder viele Ehrungen für verdiente Schützenschwestern und Schützenbrüder durchführen; es macht Freude, Ihnen für Ihre ausgezeichnete Arbeit zu danken.

Ich verweise noch einmal auf den Tag der Schützenvereine 3./4.10.2015 unter dem Motto „Ziel im Visier“. Nutzt die Angebote und den Rückenwind dieser bundesweiten Aktion, um Euren Verein und damit das Schützenwesen der Öffentlichkeit zu näherzubringen und zeigt, dass ihr für Neue und Neues offen seid - ich wünsche viel Erfolg für 2015. Bei unseren Bogensportvereinen scheint das zu funktionieren. Das Bogenschießen erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Die Modernisierungsmaßnahmen an unserem Landesleistungszentrum in Dortmund sind in vollem Gange. 2014 wurde die Heizungs- und Lüftungsanlage erneuert. In diesem Jahr wird die Dachsanierung durchgeführt und im Jahr 2016 erfolgt die Fassadensanierung. Diese Maßnahmen werden von Bund und Land und von der Stadt Dortmund bezuschusst.

Die nachfolgenden Berichte geben weitere Auskunft über unseren Verband. Über vieles wurde bereits in unserer Schützenwarte berichtet, deshalb möchte ich jetzt meinen Bericht schließen mit einem herzlichen Dankeschön an Alle, die es gut mit dem Westfälischen Schützenbund meinen.

Ich danke allen Trainern und Betreuern, den Sportlerinnen und Sportlern, den ehrenamtlichen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, meinen Mitstreitern im Präsidium, dem erweiterten Präsidium und den Mitgliedern des Hauptausschusses. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihre hervorragende Arbeit. Den Mitgliedern in den Ausschüssen und Kommissionen und nicht zuletzt allen Freunden und Förderern des WSB sei für ihren Einsatz und für die gute Zusammenarbeit gedankt.

Dies gilt auch für die Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Regierungspräsidium, dem LSB, der Sporthilfe, der ARAG und der Gothaer Versicherung, der GEMA sowie dem Innen- und dem Sportministerium und allen Schützenorganisationen, dem DSB und dem Landesverbänden sowie der IG Schützen.

In Erndtebrück wollen wir unsere Satzung ändern. Hierzu bitte ich um Eure Unterstützung. In diesem Zuge werden alle Präsidiumspositionen neu gewählt.

Ich wünsche uns allen einen harmonischen und erfolgreichen Schützertag in Erndtebrück.

Ever Präsident

Klaus Stallmann

TOP 5b) Bericht der Sportleitung

zur 66. Delegiertenversammlung des WSB am 10.10.2015 in Erndtebrück

Sehr geehrte Delegierte, liebe Schießsportfreunde, nach vier Jahren als stellvertret. Sportleiter und 25 Jahre als Sportleiter ist dies nun mein letzter Bericht über die Tätigkeit der Sportleitung im vergangenen Jahr und mit der Delegiertenversammlung 2015 ist auch meine Amtszeit beendet. Zunächst gestattet mir daher einige persönliche Äußerungen.

Insgesamt hat mir die Aufgabe viel Freude bereitet und war fast immer von positiven Eindrücken geprägt. Bei der Aufgabenbewältigung hatte ich in meinem Vertreter, den Fachreferenten und den Mitarbeitern bei Veranstaltungen viele ehrenamtliche tatkräftige Helfer. Allein wäre dies nicht zu bewäl-

tigen gewesen. Mein besonderer Dank gilt meiner Frau Heidi. Sie hat mein Tun immer unterstützt, auch als Mitarbeiterin bei den Sportveranstaltungen und somit dazu beigetragen, das ich solange durchhalten konnte. Dankbar bin ich für hohe Auszeichnungen wie die Sportplakette des Landes NRW und die Ernennung zum Ehrenmitglied des DSB.

Insgesamt möchte ich allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern angefangen von den Sportlerinnen und Sportlern bis zum Präsidium ein herzliches Dankeschön dafür sagen, dass ich über einen so großen Zeitraum Sportleiter des WSB sein durfte.

Bei der letzten Landesmeisterschaft 2015 im LLZ wollte ich mich bei der Siegerehrung bei vielen Sportlerinnen und Sportlern verabschieden. Ausgerechnet an diesem Tag kam es vor Veranstaltungsbeginn zu einem Totalausfall der elektronischen Scheiben und ich hatte nun die mir sehr schwer gefallene Aufgabe, alle ohne Wett-

kampf nach Hause schicken zu müssen. Vier Wochen später konnte die Veranstaltung dann ohne Probleme nachgeholt werden.

Es bleibt nur zu hoffen, dass es nie wieder zu einem derartigen Ausfall kommt.

Nun aber zum Bericht über die Aktivitäten der Sportleitung. Über die Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler auf regionalen und überregionalen Ebenen hat der WSB jeweils zeitnah im Internet unter www.wsb1861.de und in unserer Schützenwarte berichtet.

Unsere ISAS ist nun auch in die Jahre gekommen und so fand 2015 schon die 31. ISAS statt. Nach wie vor mit großer Beteiligung und in diesem Jahr auch mit einer Veränderung im Veranstaltungsablauf durch das Verteilen der Erwachsenen- und der Juniorenbereiche auf zwei Wochenenden. So war es nun zeitlich möglich, auch für den Juniorenbereich Finalwettkämpfe ausrichten zu können, wie es auch bei Int. Veranstaltungen und der DM üblich ist. Insgesamt wurde die



Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter



Rolf Dorn, stellv. Sportleiter

Änderung im Veranstaltungsablauf begrüßt und es wird also auch im nächsten Jahr hierbei bleiben. In den Erwachsenenwettbewerben war wieder ein großes und leistungsstarkes Teilnehmerfeld mit vielen Bekannten am Start, also eine Bestätigung dafür, dass wir unseren Gästen gute Wettkämpfe bieten. Eine Erweiterung der Veranstaltung auf noch mehr Starter

dürfte nicht mehr realisierbar sein, denn schon jetzt sind unsere Mitarbeiter einschl. An- und Heimreise über 14 Stunden täglich im Einsatz. Unsere 31. ISAS ist ohne Pannen und mit hohem Leistungsniveau verlaufen.

Dies ist nicht der Verdienst der Sportleitung, sondern dem Engagement vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter und ganz besonders unse-



BLACK MAGIC XL: Großes Messfeld – präzise und einzigartig

MADE IN GERMANY



Präzision durch 26 Lichtdreiecke mit 768 Sensoren.



DIE WELTNEUHEIT

100% optisches Messsystem - im gesamten Messbereich werden die Schüsse kompromisslos genau durch ein Lichtschrankengitter erfasst

Breite von nur 73 cm bei einem aktiven Messbereich von 55x55 cm - somit hervorragend geeignet für Olympische Schnellfeuer Pistole 25 m

für alle Gewehr- und Pistolen-Disziplinen von 25 bis 100 m (einschließlich Vorderlader)

Detailinfos unter www.meyton.de/bmxl.



rem Organisator Markus Bartsch zu verdanken. Was Markus in den Wochen vor der ISAS leistet, geht über seinen normalen Arbeitstag weit hinaus.

Nicht glücklich waren wir auch in diesem Jahr mit der geringen Zuschauerzahl besonders bei den Finals.

Der WSB hat in unserem LLZ an 15 Tagen und an weiteren 29 Tagen für die im LLZ nicht möglichen Disziplinen Armbrust, Bogen, Feldbogen, Flinte-Trap, -Doppeltrap und -revolver, KK 100m, Lfd. Scheibe 10m und 50m, Ordonanzgewehr und Vorderlader Landesmeisterschaften ausgerichtet. Also auch hier teilweise Schwerstarbeit für die Mitarbeiter und Wettkampfleitungen vor Ort.

Das Wettkampfgeschehen in unserem LLZ wird seit vielen Jahren im Oktober mit der Deutschen Meisterschaft Luftgewehr Auflage mit ca. 1.700 Startern an zwei Wettkampftagen abgeschlossen. Auch für diese Veranstaltung hatten sich viele WSB-Mitarbeiter zur Verfügung gestellt.

Auf hohem Niveau finden seit dem Einführen der Liga-Wettkämpfe in den Disziplinen Bogen, Luftgewehr und Luftpistole Wettbewerbe auf Landesebene und in den Bezirken und Kreisen statt.

Unter dem Schlagwort Liga 46 Plus bietet der WSB seinen älteren Mitgliedern Ligawettkämpfe auf Landesebene mit dem Luftgewehr Auflage an. 24 Vereinsmannschaften beteiligen sich hieran mit viel Begeisterung und Engagement und auch in den meisten Bezirken und Kreisen gibt es hierzu einen Unterbau.

Die Liga- und Rundenwettkampfkommision nahm mehrere Anregungen aus dem Kreis der teilnehmenden Vereine zum Anlass für eine Überarbeitung der Liga- und Rundenwettkampfrichtlinie. Wegen der hohen Leistungsdichte wurde für Liga 46 Plus ab der Saison 2016 eine Verbandsliga eingeführt. Alle Einzelheiten regelt die überarbeitete Liga- und Rundenwettkampfrichtlinie des WSB (s. [www.wsb1861.de/Infothek/Sport bzw. Schützenwarte 4/2015](http://www.wsb1861.de/Infothek/Sport_bzw._Schützenwarte_4/2015)).

Im Berichtszeitraum hat die WSB-Sportkommission zweimal getagt. Neben der Behandlung von Anfra-

gen und Anträgen wurde wie auch in den Vorjahren besonders intensiv über den Umfang unserer Landesmeisterschaften und auch der Termine beraten.

Die WSB-Sportleitung nahm an zwei Sitzungen des DSB-Sportausschusses teil. Unser Bogenreferent Uwe Meyer vertrat die WSB-Interessen im DSB-Ausschuss Bogensport. Die Fachreferenten nahmen an den Jahrestagungen beim DSB teil. Die in den Sitzungen erhaltenen Erkenntnisse wurden in den Sitzungen der WSB-Sportkommission beraten und umgesetzt.

Die Bildungskommission erarbeitete Regelungen für eine Kampfrichter-C-Ausbildung. Schwerpunkt dieser Ausbildung sollen die Disziplinen LG und LP besonders für Ligawettkämpfe sein und auch ein Baustein für die Ausbildung zum Nationalen Kampfrichter B.

Die Bezirksbeauftragten für die Schießleitergrundausbildung einschl. Waffensachkunde tagten im Dezember und erörterten insbesondere organisatorische Angelegenheiten. Die am gleichen Tag vorgesehene Zusammenkunft aller Waffensachkundeausbilder wurde wegen fehlender Tagesordnungspunkte abgesagt.

Das WSB-Lehrteam und unsere Fachkraft für Bildungs- und Jugendarbeit Klaus Lindner leistet seit vielen Jahren hervorragende Arbeit.

Es wurden Ausbildungsmaßnahmen durchgeführt für

Bogensachkunde	(3/62)
Bogensportleiter	(2/45)
Schießsportleiter	(4/80)
Trainer C Basis Ausbildung (Gewehr/Pistole/Bogen)	(2/36)
Trainer C Leistungssport (Gewehr/Pistole/Bogen)	(3/37)
Kampfrichterfortbildung	(5/69)
Schülerlehrgang	(1/27)
Jugend BASIS Lizenz	(3/69)
JugendsprecherPLUS	(6/121)
Jugendmitarbeiterfortbildungen	(1/65)
Jugendsprecherprojektwoche	(1/17)
Jugendassistentenausbildung	(1/13)

(in Klammern jeweils die Anzahl der Lehrgänge und hinter dem Schrägstrich die Gesamtteilnehmerzahl)

24 Tageslehrgänge mit speziellen Themen des Schießsports und zur

Lizenzverlängerung wurden von 276 Teilnehmern besucht. Die in den Bezirken dezentral durchgeführten 22 Lehrgänge für die Schießsportleitergrundausbildung (einschließlich der nach dem Waffenrecht vorgeschriebenen Sachkundeausbildung) absolvierten 443 Teilnehmer und erhielten nach bestandener Prüfung die Bescheinigung über die erfolgreich abgeschlossene Waffensachkundeausbildung.

Insgesamt haben also im Berichtszeitraum bis heute 1360 Mitglieder an 78 ein- und mehrtägigen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen unseres Verbandes teilgenommen. In unseren Landesleistungstützpunkten wird nach Überarbeitung der Vorgaben an der Intensivierung eines leistungsbezogenen Trainings mit den Schwerpunkten olymp. Bogen-, Gewehr- und Pistolenwettbewerbe gearbeitet. Hier sollen junge Talente an unsere Landeskader herangeführt werden. Hervor zu heben sind hier die Bezirke 1 und 3 sowie die Stützpunktarbeit im Bezirk 5 in enger Verzahnung mit unseren Landeskadern. Es muss unser Bestehen sein, dass wir nicht nur in unserer derzeitigen Vorzeigedisziplin Flinte mit Skeet und Trap, sondern auch bei Bogen, Gewehr und Pistole weitere DSB-Kadermitglieder stellen können. Grundlage hierfür sind die Landesleistungstützpunkte, wo mit jungen Talenten gearbeitet werden soll. Vielleicht gibt es zusätzlich den einen oder anderen C- oder auch D/C-Kaderplatz. Leider gibt es auch Rückschläge. So mussten unsere Landestrainer vermelden, dass einige Talente wegen anderer Interessen nicht den erwarteten und notwendigen Trainingsfleiß weiter aufbringen wollen; und in einem Fall sogar auf einen DSB-Kaderplatz verzichtete.

Der WSB kann sich glücklich schätzen, einen großen Stamm an guten Mitarbeitern zu haben. Aber das Durchschnittsalter wird immer höher und auch bei gezielter Ansprache persönlich und in unserer Schützenwarte melden sich leider kaum jüngere Nachrücker. Wir wollen keine älteren bewährten Mitarbeiter „entlassen“, aber altersbedingten Ausfällen gewappnet sein. Machen Sie uns also auf geeignete Personen aufmerksam. Und selbst

melden darf man sich auch; bei unserem stellvertr. Geschäftsführer/Fachkraft für Sport Markus Bartsch.

Und damit es nicht in Vergessenheit gerät, fast zum Schluss unseres Jahresberichtes Anmerkungen zum Waffenrecht. Noch immer meinen einige wenige, dass man es mit den Bestimmungen nicht so genau nehmen muss. Hierfür haben wir kein Verständnis und werden daher Verstöße, sofern sie von uns geahndet werden können, nicht dulden. Wir müssen uns stets bewusst sein, dass wir für unseren Sport ein Gerät benötigen, welches im allgemeinen Sprachgebrauch und auch in unseren Gesetzen als Waffe definiert ist. Im Rahmen unserer Sportausübung ist die ständige Erfüllung der engen Vorschriften immer von höchster Bedeutung. Lesen Sie also die Verlautbarungen zum Waffengesetz, wobei wir auf die unseres DSB-Vizepräsidenten Jürgen Kohlheim (in der Deutschen Schützenzeitung) besonders hinweisen.

Für spezielle Fragen zum Waffengesetz steht auch unser zuständiger Referent Klaus Tacke (klaus.tacke@wsb1861.de) zur Verfügung. Abschließend muss noch einmal auf die Sportordnung des DSB eingegangen werden. Beginnend mit dem Sporjahr 2015 hat der DSB von den Deutschen Behindertensportverbänden die Schießsportwettbewerbe und auch das Klassifizierungsverfahren in vollem Umfang übernommen. Für die Wettbewerbe gilt Teil 10 der DSB-Sportordnung „Schießsport für Menschen mit körperlicher Behinderung“. Bis hier alles rund abläuft, wird es noch einiger weiteren Regelungen erfordern.

Inzwischen hat die WSB-Sportkommission für diesen Aufgabenbereich Andreas Schäfers als einen für diese Materie kompetenten Referenten berufen.

Dieser Tätigkeitsbericht gibt uns die Möglichkeit, allen, den Sportlern, Trainern, Referenten, Mitarbeitern in der Lehrarbeit und in der Geschäftsstelle, ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz zu sagen und besonders dafür, dass sie uns bei unseren Aufgaben so gut unterstützt haben. Ohne diese vielen für unseren Sport geleisteten Aktivitäten wären insbeson-

dere die Meisterschaften und die Aus- und Fortbildungslehrgänge nicht möglich.

Wir wünschen unserem Schützen-tag einen harmonischen Verlauf und rufen allen zu, setzt euch weiterhin für unseren schönen Sport und unseren WSB tatkräftig ein.
Ihre/eure Sportleitung
Rolf Dorn und
Fritz-Eckhard Potthast

Geschäftsbericht zur 66. Delegiertenversammlung (Information)

Mitgliederentwicklung

Die Anzahl unserer Mitgliedsvereine hat sich zum Stichtag 27.08.2015 um 16 auf 918 verringert. Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt zum Stichtag 83.485, was einen Rückgang von 86 Mitgliedern bedeutet.

Die Mitgliederübersicht im Einzelnen:

	Anzahl	+/-	Veränderung
Schüler	3.156	-111	-3,4%
Jugend	1.958	+68	+3,6%
Junioren	2.997	-584	-16,3%
Schützen	22.626	+102	+0,5%
Altersklasse	18.291	+53	+0,3%
Senioren	34.457	+386	-0,1%

Von unseren Mitgliedern sind 23,7% weiblich und 76,3% männlich. Bedenklich ist der erneute Rückgang bei den Schülern.

Der Deutsche Schützenbund hat die Steigerung der Mitgliederzahlen als „Ziel im Visier“. Nach dem großen Erfolg des 1. „Wochenendes der Schützenvereine“ 2012, an dem rund 4.400 Vereine teilgenommen haben, beteiligen sich inzwischen nur noch sehr wenige Vereine am „Wochenende der Schützenvereine“. Hier müssen wir uns Alternativen überlegen, wie wir einer breiten Öffentlichkeit das Schützenwesen und den Schießsport auf eine positive Art und Weise näherbringen und dabei das eine oder andere neue Mitglied gewinnen können. Fakt ist, neue Mitglieder kommen nur, wenn unsere Vereine ihre Türen öffnen und sich mit eigenen Aktivitäten und Angeboten präsentieren. Dabei genießen die Gäste unserer Schießsport- und Bogensportvereine als Nichtmitglieder den gleichen Versicherungsschutz wie Vereinsmitglieder. Steigende Mitgliederzahlen sind momentan fast nur beim Bogensport zu verzeichnen. Nach einem



Jörg Jagener, Geschäftsführer

Gespräch mit Vertretern unserer Bogensportvereine wollen wir diesen Bereich über unsere Internetseite zukünftig stärker unterstützen und zeitnah mit Informationen versorgen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der stärkeren Unterstützung der Traditionsschützen in unserem Verband. Über die Ziele des in Gründung befindlichen „Arbeits-

TOP 5c) Bericht der Jugendleitung

Veröffentlicht in Schützenwarte 5.2015, S. 38 - 39 (Protokoll der WSB-Jugenddelegiertentagung am 14. 6. 2015 in Reken)

Download der Schützenwarte als PDF-Datei seit Ausgabe 3/2000



Hannöversche Straße 22, 44143 Dortmund
Tel.: 0231-426048-0
Web: www.mec-shot.de
Email: info@mec-shot.de

- Ausrüstung
- Bekleidung
- Gewehre und Pistolen
- LG/LP/KK Munitionstest
- Training unter Anleitung
- Schießbrillenanpassung

Learn from your rifle - Listen to your Scatt!



Cover

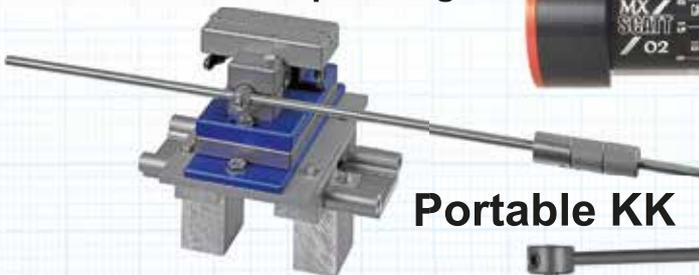
Ermöglicht mittels sehr langer Klettverschlussbänder, eine sowohl gerade als auch diagonale Befestigung



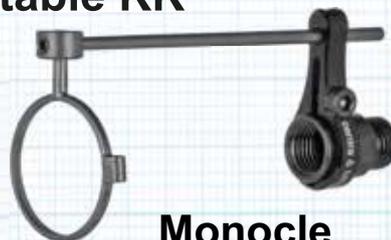
Stativ und Dosenclip



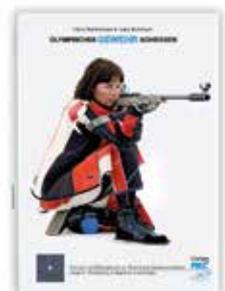
Portable KK



Mit dem **Monocle** tragen sie ein Schießglas, welches individuell auf ihr Auge angepasst wird, direkt an ihrem Diopter und können so auf eine Schießbrille verzichten.



Monocle



Literatur

66. Delegiertenversammlung des WSB

Jahresabschluss zum 31. 12. 2014

	01.01.2014	Zugänge	Zuschüsse	Abschreibung	31.12.2014	31.12.2013
AKTIVA						
I. Anlagevermögen						
1. LLZ-Gebäudeanteil Sport	€ 193.506,00			€ 18.279,00	€ 175.227,00	€ 193.506,00
2. LLZ Einrichtung Sport	€ 127,00			€ 63,00	€ 64,00	€ 127,00
3. Projekt Leistungssport	€ 2.262,00			€ 342,00	€ 1.920,00	€ 2.262,00
4. Einrichtung Geschäftsstelle	€ 3.592,00	€ 3.410,28		€ 1.495,28	€ 5.507,00	€ 3.592,00
5. EDV	€ 23.558,00	€ 10.376,90		€ 7.011,90	€ 26.923,00	€ 23.558,00
5. Gaststätte	€ 54.745,00			€ 8.007,00	€ 46.738,00	€ 54.745,00
6. Geringwertige Anlagegüter	€ 0,00	€ 3.848,23		€ 3.848,23	€ 0,00	€ 0,00
6. GwG Sammelposten	€ 0,00			€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
	<u>€ 277.790,00</u>	<u>€ 17.635,41</u>		<u>€ 39.046,41</u>	<u>€ 256.379,00</u>	<u>€ 277.790,00</u>
II. Umlaufvermögen						
1. Warenbestand				€ 81.642,44		€ 80.821,76
2. Sonstige Bestände				€ 13.347,30		€ 12.440,95
3. Geleistete Anzahlungen				€ 5.115,20		€ 0,00
4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				€ 97.597,42		€ 58.028,43
5. Forderungen an Lieferanten				€ 0,00		€ 0,00
6. Sonstige Forderungen				€ 18.108,50		€ 328,87
7. USt-Forderung				€ 42.087,35		€ 10.789,41
8. Kassenbestand				€ 2.114,68		€ 3.917,03
9. Postgiro- und Bankguthaben				€ 130.286,67	€ 390.299,56	€ 81.725,39
					<u>€ 2.668,56</u>	<u>€ 3.854,28</u>
III. Rechnungsabgrenzung					<u>€ 649.347,12</u>	<u>€ 529.697,12</u>
PASSIVA						
I. Kapitalkonto						
Stand am 01.01.				€ 239.832,15		€ 231.278,46
Zweckgebundene Rücklage Sanierung LLZ				€ 290.000,00		€ 200.000,00
Gewinn nach Rücklagen-Einstellung				€ 3.206,37	€ 533.038,52	€ 8.553,69
II. Rücklagen für Pfingstfahrt/Kfz-Zusatzvers.				€ 841,53	€ 841,53	€ 780,89
III. Rückstellungen für unterlassene Reparaturen				€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
IV. Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten				€ 4.500,00	€ 4.500,00	€ 3.500,00
V. sonstige Rückstellungen				€ 0,00	€ 0,00	€ 1.000,00
VI. Verbindlichkeiten						
1. Kreditinstitute				€ 0,00		€ 0,00
2. Lieferanten				€ 50.176,14		€ 22.640,78
3. USt-Nachzahlung				€ 0,00		€ 0,00
4. Sonstige				€ 9.864,25	€ 60.040,39	€ 11.110,30
					<u>€ 50.926,68</u>	<u>€ 50.833,00</u>
VII. Rechnungsabgrenzung					<u>€ 649.347,12</u>	<u>€ 529.697,12</u>
Erträge						
1 Sockelbeitrag				€ 139.949,50	€ 139.949,50	€ 137.400,00
2 Beiträge				€ 853.763,93	€ 853.763,93	€ 869.629,25
3 Warenerlöse				€ 151.939,05	€ 151.939,05	€ 148.859,87
4 Zuschüsse LSB				€ 106.252,31	€ 106.252,31	€ 108.086,86
5 Gehaltszuschüsse				€ 80.127,60	€ 80.127,60	€ 62.887,39
6 Startgelder				€ 129.464,59	€ 129.464,59	€ 123.767,69
7 Bildung/Lizenzen/Pässe/Befürwortungen				€ 72.148,43	€ 72.148,43	€ 70.506,41
8 Mieten/NK LLZ/Gaststätte				€ 69.036,24	€ 69.036,24	€ 61.798,63
9 Auflösung von Rückstellungen				€ 3.910,00	€ 3.910,00	€ 9.089,38
10 Sonstige Erlöse				€ 9.123,26	€ 9.123,26	€ 9.658,16
11 Außerordentliche Erlöse				€ 8.319,68	€ 8.319,68	€ 15.682,81
12 Zuschüsse Instandhaltung LLZ				€ 198.125,00	€ 198.125,00	€ 0,00
				<u>€ 1.822.159,59</u>	<u>€ 1.822.159,59</u>	<u>€ 1.617.366,45</u>
Aufwendungen						
1 Waren				€ 60.808,03	€ 60.808,03	€ 131.825,10
2 Personalkosten				€ 436.020,49	€ 436.020,49	€ 395.056,23
3 Abschreibungen				€ 39.047,41	€ 39.047,41	€ 39.695,83
4 Raumkosten				€ 119.815,64	€ 119.815,64	€ 104.286,38
5 Versicherungen				€ 21.050,76	€ 21.050,76	€ 39.932,78
6 Reparaturen/Instandhaltungen				€ 36.206,82	€ 36.206,82	€ 60.285,40
7 Fremdfahrzeuge				€ 2.247,20	€ 2.247,20	€ 5.132,38
8 Repräsentation/Reisekosten				€ 62.682,87	€ 62.682,87	€ 60.337,26
9 Beiträge				€ 299.532,31	€ 299.532,31	€ 282.729,33
10 Schützenwarte				€ 52.312,30	€ 52.312,30	€ 52.162,50
11 Sonstige betriebliche Aufwendungen				€ 89.276,66	€ 89.276,66	€ 72.541,87
12 Sport und Jugendförderung				€ 155.574,17	€ 155.574,17	€ 163.391,79
13 Aus- und Fortbildung				€ 59.696,60	€ 59.696,60	€ 50.918,80
14 ISAS				€ 26.449,44	€ 26.449,44	€ 28.552,98
15 Landes-/Deutsche Meisterschaft				€ 80.039,80	€ 80.039,80	€ 51.633,64
16 Außerordentliche Aufwendungen				€ 185,30	€ 185,30	€ 330,49
17 Wertberichtigungen zu Forderungen gg. Mitgliedsvereine				€ 8.000,00	€ 8.000,00	€ 0,00
18 Instandhaltung LLZ				€ 180.007,42	€ 180.007,42	€ 0,00
				<u>€ 1.728.953,22</u>	<u>€ 1.728.953,22</u>	<u>€ 1.538.812,76</u>
Erträge				€ 1.822.159,59	€ 1.822.159,59	€ 1.617.366,45
/. Aufwendungen				€ 1.728.953,22	€ 1.728.953,22	€ 1.538.812,76
Jahresüberschuss				€ 93.206,37	€ 93.206,37	€ 78.553,69
/. Einstellung in die zweckgebundenen Rücklagen				€ 90.000,00	€ 90.000,00	€ 70.000,00
Gewinn				<u>€ 3.206,37</u>	<u>€ 3.206,37</u>	<u>€ 8.553,69</u>

Aufgestellt: Dortmund, den 09.07.2015, gez. J. Willmann, Schatzmeister
 Festgestellt: Dortmund, den 09.07.2015, gez. K. Stallmann, Präsident
 Geprüft: Dortmund, den 19.07.2015, gez. C. Neuburg u. M. Hengsbach, Rechnungsprüfer

kreises Tradition und Brauchtum“ wurde im Rahmen der diesjährigen Tour „WSB-unterwegs“ informiert. Um Jugendliche in unseren Vereinen vor sexualisierter Gewalt zu schützen, haben wir eine Vereinbarung mit dem Landschaftsverband Rheinland abgeschlossen. Teil dieser Vereinbarung ist die Erarbeitung und Umsetzung eines Präventionskonzepts. Dieses Konzept soll von den Delegierten in Erndtebrück in Kraft gesetzt werden, um alle Ebenen für dieses Thema zu sensibilisieren und Handlungshilfen zu geben.

Sportausweis/Mitgliederverwaltung

Viele Sportlerinnen und Sportler haben den Sportausweis unter www.sportausweis.de freischalten lassen und nutzen bereits die angebotenen Vorteile. Bei Abmeldung von Mitgliedern müssen Sportausweise nicht mehr zurückgeschickt werden. Wechselt ein Mitglied den Verein, kann der bisherige Ausweis weiter verwendet werden, da er nicht vereinsgebunden ist. Inzwischen haben wir unsere Mitgliederverwaltung erfolgreich auf die Software „NEON“ umgestellt. Wir freuen uns, dass sich fast alle Mitgliedsvereine mit dem neuen Programm vertraut gemacht haben. Fragen zur Arbeit mit NEON wurden im Rahmen der Tour „WSB-unterwegs“ im August umfassend beantwortet.

Versicherungen

Große Vorteile bieten unseren Mitgliedern weiterhin die umfassenden und günstigen Versicherungen bei der Sporthilfe e. V. und bei der Gothaer Versicherung. Letztere hält speziell für Schützen besondere Angebote für den privaten Bereich bereit, wie die neu angebotene Rechtsschutzversicherung speziell für Sportschützen für günstige 10 Euro jährlich. In diesem Jahr wurde von unseren Mitgliedsvereinen (leider) wieder eine Vielzahl von Schadensfällen abgewickelt. Die Zusatzversicherung, welche die Mitgliedsvereine des WSB seit 01.01.2003 gerade in den traditionellen Bereichen des Schützenwesens rundherum absichert, hat sich dabei bewährt. Der Versicherungsbeitrag von 26 Cent pro Mitglied ist seitdem unverän-

dert günstig.
Durch die Sportversicherung sind unsere Vereine übrigens seit 2013 mit einer Haftpflichtsumme von 5 Millionen Euro gegen Sach- und Personenschäden abgesichert, ohne dass die Beiträge erhöht wurden. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf aufmerksam machen, dass Versicherungsschutz grundsätzlich nur dann gegeben ist, wenn im Schadensfall die Mitgliedschaft der versicherten Person vom Versicherungsneh-

mer - also dem WSB - nachgewiesen werden kann. Wir bitten auch mit Nachdruck darum, etwaige Schadensmeldungen über die Geschäftsstelle des WSB einzureichen, damit im Vorfeld schon auf eventuell aufkommende Probleme und Fragen der Versicherer reagiert werden kann.

Mitgliedervorteile

Verbände jeder Art, also auch der Westfälische Schützenbund sind seit jeher zu einem großen Teil

beitragsfinanziert. Wir sind allerdings sehr daran interessiert, diesem Umstand entgegenzutreten und uns um alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu bemühen. Unsere Versuche in diese Richtung sollen eine Win-Win-Situation für alle Seiten, also die Mitglieder auf der einen und dem Verband auf der anderen Seite, schaffen. Aus diesem Grunde bauen wir unsere Angebote immer weiter aus. Wir können Ihnen aktuell günstige Schießscheiben, Luftdruckmunition



Jochen Willmann, Schatzmeister

Westfälischer Schützenbund 1861 e. V. Haushaltsplan 2016

Erlöse

Sockelbeitrag	€ 135.000,00		
Beiträge für den WSB	€ 535.000,00		
Beiträge für den DSB/LSB	€ 300.000,00	€ 970.000,00	66,5%
Warenerlöse		€ 120.000,00	8,1%
Zuschüsse LSB/Fachschaft		€ 107.000,00	7,4%
Startgelder		€ 100.000,00	6,9%
Lehrgänge/Ligalizenzen/Pässe/Befürwortungen		€ 72.000,00	4,9%
Mieten/NK LLZ/Gaststätte		€ 69.000,00	4,7%
Sonstige Erlöse		€ 22.000,00	1,5%
		<u>€ 1.460.000,00</u>	100,0%

Aufwendungen

Waren	€ 75.000,00	5,1%
Personalkosten	€ 335.000,00	23,0%
Abschreibungen	€ 50.000,00	3,4%
Raumkosten	€ 104.000,00	7,1%
Versicherungen	€ 23.000,00	1,6%
Reparaturen/Instandhaltungen	€ 46.000,00	3,2%
Fremdfahrzeuge	€ 6.000,00	0,4%
Repräsentation/Reisekosten	€ 60.000,00	4,1%
Beiträge	€ 300.000,00	20,5%
Schützenwarte	€ 48.000,00	3,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	€ 87.000,00	6,0%
Sportförderung/Fachschaft	€ 141.000,00	9,7%
Jugendförderung/Fachschaft	€ 55.000,00	3,8%
Aus- und Fortbildung/Fachschaft	€ 50.000,00	3,4%
Werbekosten/Marketing	€ 5.000,00	0,3%
Landes-/Deutsche Meisterschaften	€ 75.000,00	4,1%
	<u>€ 1.460.000,00</u>	100,0%



Jasmin Pforth,
stellv. Schatzmeisterin

Da die laufenden Sanierungsmaßnahmen am Landesleistungszentrum Dortmund erst in 2017 abgeschlossen sein werden, finden Kosten, Zuschüsse und Auflösung der Rücklagen in 2017 Berücksichtigung

Die Positionen des Haushaltsplans sind untereinander deckungsfähig.

Aufgestellt am 24. August 2015: gez. Willmann, Schatzmeister

Festgestellt am 24. August 2015: gez. Stallmann, Präsident

und die bewährten Pressluftkartuschen als Ersatz für Ihre abgelaufenen Kartuschen bieten. Neben den beliebten Trainingsdiabolos wollen wir bald zudem eine hochwertige Matchmunition anbieten. Unsere Preise liegen meist unter den üblichen Marktpreisen und wenn wir mal nicht die allergünstigsten sind, so helfen Sie mit ihrem Einkauf direkt, die Beiträge zu stabilisieren und die finanzielle Ausstattung des WSB zu verbessern.

Des Weiteren haben wir natürlich unsere Standardartikel immer vorrätig und Sie können weiterhin Leistungsabzeichen, Meisternadeln und vieles weitere rund um das Schützenwesen bei uns erwerben. Die meisten Artikel finden sie

schon in unserem Onlineshop unter www.wsb-shop.de.

Zur Sicherung des Schießsports in der Zukunft wollen wir die Sportförderstiftung WSB21 als weiteres Standbein etablieren. Bitte beteiligten Sie sich mit einer Zustiftung am Erfolg dieser Stiftung!

Durch den neuen Vertrag mit der GEMA erhalten unsere Mitgliedsvereine zusätzlich zu dem bestehenden 20-prozentigen Nachlass auf die GEMA-Rechnung bei Brauchtumsveranstaltungen jetzt einen Rabatt von 15 Prozent auf die gängigsten Tarife U-V und M-V. Neben den GEMA-Rabatten sowie unseren günstigen Versicherungen hält der Verband weitere günstige Angebote für seine Mitglieder bereit. Mit der Fa. ASS bieten wir günstige „Rundum-Sorglos“-Leasingpakete für PKWs. Sprechen sie uns gerne mal darauf an. In Zusammenarbeit mit unseren starken Partnern Gothaer, Steinhauer und Lück, Walther, RWS, ASS und Scheibendruck Schmid, um nur einige zu nennen, arbeiten wir ständig daran, weitere Vorteile für Sie als Mitglied zu schaffen, damit Sie in der Lage sind, durch die Mitgliedschaft im WSB ein Vielfaches ihres Jahresbeitrages einsparen zu können, indem sie unsere angebotenen Vorteile nutzen. In diesem Zuge werben wir natürlich auf vielfältige Weise für unsere Partner. Neben Transparenten, Druckklogos und Aufklebern auf dem Sportlerbulli lassen wir einen Wandkalender drucken, auf dem die wichtigsten Termine eingetragen sind. Wir würden uns freuen, wenn jeder Verein einen Platz für den WSB-Kalender findet.

Geschäftsstelle

Das Team des Geschäftsstelle hat im abgelaufenen Jahr unzählige telefonische, schriftliche und persönliche Anfragen beantwortet und sich stets bemüht, sehr oft mit großem Erfolg, unseren Mitgliedern zur Seite zu stehen.

Der Mitarbeiterstamm unserer Geschäftsstelle ist im Verhältnis zu den anfallenden Aufgaben sehr gering und oft sind unsere Mitarbeiter auch an Wochenenden im Einsatz. Daher bitte ich sehr um Ihr Verständnis, wenn einmal alle Telefone besetzt sind oder Ihr Ansprechpartner etwas länger zum

Beantworten einer Email benötigt. Gerade die Themen Waffenrecht, Befürwortungen, Sportausweis, Versicherungen und Ehrungen erweisen sich als beratungsintensiv. Unser Anspruch ist es jedoch, jede Anfrage gleich ernst und wichtig zu nehmen und mit vollem Einsatz zur Zufriedenheit unserer Mitglieder zu klären. Bitte helfen Sie uns bei diesem Unterfangen, indem sie z.B. für Mitgliederangelegenheiten die elektronische Geschäftsstelle NEON nutzen und Ehrungsauszeichnungen nicht erst in der Woche vor Ihrer Mitgliederversammlung oder Ihrem Schützenfest bestellen. Es wäre auch eine große Hilfe, wenn Sie bei Überweisungen immer die Rechnungsnummer und die Vereinsnummer angeben würden. Bitte beachten Sie dabei das auf der Rechnung angegebene Zahlungsziel und verzichten Sie bei Rechnungen, für die uns eine Einzugsermächtigung vorliegt, auf eine zusätzliche Überweisung. Die täglichen zehn Minuten, die die Suche nach einem Zahlungsabsender oder einer Doppelzahlung benötigt, können für alle sinnvoller genutzt werden.

Als offene Anlaufstelle für Jedermann wollen wir auch an den Meisterschafts- und Schützentagswochenenden, während der großen DM in München oder der Gremiensitzungen in den Abendstunden bzw. an Wochenenden vertreten sein. Es kann jedoch durchaus passieren, dass wir nicht immer alle erreichbar sind. Jede Position innerhalb der WSB-Geschäftsstelle ist nur mit einer Kraft besetzt. Ist ein Mitarbeiter nun arbeits-, urlaubs- oder krankheitsbedingt nicht da, so lassen sich Verzögerungen leider nicht vermeiden. Um sicher zu gehen, dass Sie bei einem Besuch den gewünschten Ansprechpartner vorfinden, ist eine vorherige Terminabsprache hilfreich. Ich möchte mich im Namen der Geschäftsstelle bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie uns dies bisher nachgesehen haben.

Ich bedanke mich auch bei meinem Geschäftsstellenteam dafür, dass alle Mitarbeiter weit mehr leisten, als es der Dienst nach Vorschrift vorschreibt und mit unzähligen unbezahlten Überstunden dafür Sorge tragen, dass der Tagesbetrieb reibungslos läuft. Wenn wir

den Spaß an der Arbeit mit und für unsere Mitglieder nicht verlieren, wird das sicher auch in den nächsten Jahren so bleiben.

Lobbyarbeit

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schützenbund als Dachverband haben wir uns in der abgelaufenen Periode wieder mit der Politik und der Landesregierung in kritischen Punkten auseinandergesetzt. Zum einen hängt dies mit Veränderungen im Bereich der anerkannten Schießstandsachverständigen zusammen, zum anderen beraten wir wichtige Themen wie „Sicherheit von Großveranstaltungen“, Stichwort „Sicherungskonzepte“, mit den zuständigen Fachministerien der Landesregierung NRW und versuchen, für unsere Mitgliedsvereine einen optimalen Konsens zwischen Schutzbestrebungen auf der einen und finanziellem und personellem Handlungsspielraum auf der anderen Seite zu finden.

In diesem Jahr findet zum 4. Mal ein parlamentarischer Abend der Schützen im Landtag in Düsseldorf statt. Hier nutzen wir die Chance, den Parlamentariern das Schützenwesen positiv zu präsentieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Anfragen wie zuletzt durch unseren Integrationsminister zur Unterbringung von Flüchtlingen in Schützenhallen zeigen die Wertschätzung und das Vertrauen, die uns Schützen entgegengebracht werden. Die Möglichkeiten zu helfen sind groß, Skepsis und Zurückhaltung allerdings oft auch.

Waffenrecht

Die Anfragen an die Geschäftsstelle in puncto Waffenrecht nehmen immer mehr zu. Das Aufkommen von rund 500 Befürwortungsanträgen ist ein sichtbares Zeichen hierfür. Wir sind bemüht, in Zusammenarbeit mit den Behörden für alle Seiten immer zufriedenstellende Lösungen zu finden. Bitte bedenken Sie in diesem Zusammenhang wie wichtig es ist, dass jeder einzelne Sorge dafür trägt, dass die bestehenden rechtlichen Vorgaben strikt eingehalten werden. Wir dürfen uns insbesondere keine Fehler im Hinblick auf Waffenlagerung und -transport erlauben, damit eine zweckentfremdete

Nutzung von Sportwaffen ausgeschlossen ist.

Schützenwarte und Internet

Neben unserem Internetauftritt werden auch unsere Facebookseite und die neue WSB-App täglich mit neuesten Nachrichten gefüttert. Aktuelle Termine wie Startgelegenheiten finden Sie hier genauso, wie alle Formulare für den täglichen Umgang mit dem WSB.

Um Kosten zu sparen, erscheint unsere „Schützenwarte“ seit drei Jahren in einer deutlich geringeren Auflage. Mit acht Ausgaben jährlich dient sie als offizielles Verbandsorgan weiterhin als Informationsmedium und beliebte Lektüre für alle Schützen und Sportschützen.

Für die Gestaltung unseres Internetportals und unseres Verbandsorgans „Schützenwarte“ suchen wir ständig nach aktuellen Berichten und Fotos aus unseren Vereinen, Kreisen und Bezirken. Bitte informieren Sie uns und lassen Sie uns Ihr Material zukommen.

Wir sind weiter auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern, die im Optimalfall mit einer Kamera umgehen können, um unser Team zu verstärken. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir.

Finanzen

Auch im aufgelaufenen Jahr ist es uns gelungen, die Sparvorgaben unseres Schatzmeisters erfolgreich umzusetzen. Unsere Bilanz 2014 weist nach Bildung einer zweckgebundenen Instandhaltungsrücklage in Höhe von 90.000 Euro einen Gewinn von 3.206,37 Euro aus. Bitte helfen Sie uns durch Nutzung unserer Shopangebote und durch zeitnahen Ausgleich offener Rechnungen, unseren Verband nicht wieder in eine finanzielle Schieflage gelangen zu lassen. Ich weiß, es ist heute bei vielen Menschen üblich, Rechnungen lange liegen zu lassen und erst auf eine Zahlungserinnerung oder gar eine dritte Mahnung zu reagieren. Damit ist uns allen aber nicht geholfen. Ganz im Gegenteil! Zum einen wird Manpower gebunden durch die Mahnvorgänge, zum anderen wird der finanzielle Spielraum des Verbandes eingeschränkt. Deshalb meine eindringliche Bitte: Zahlen Sie Ihre Rechnungen, ob Beitrag, Ehrungen, Startgelder oder Shop, bitte zeit-

nah im Rahmen des Zahlungsziels. Sie ersparen uns unnötige Arbeit und sich selbst viel Ärger durch Mahnungen oder gerichtliche Inkassoverfahren.

Danke

Dank sagen möchte ich an dieser Stelle ich auch denen, die uns bei unserer Arbeit tatkräftig unterstützen. Die immer umfangreicheren Aufgaben innerhalb unseres Verbandes und die gestiegenen Anforderungen wären ohne diese Hilfe zum Teil nicht zu bewältigen.

Mein Dank gilt auch dem Präsidium und dem Hauptausschuss unseres Verbandes. Besonders danke ich vor allem Ihnen, den Vereinen und ihren Vertretern, die oftmals Verständnis bei kleinen Pannen aufbrachten und wenn nötig auch tatkräftige Unterstützung beisteuerten. Ich hoffe, dass diese partnerschaftliche Atmosphäre auch in Zukunft anhält und verspreche Ihnen, dass Ihr Geschäftsstellenteam alles tun wird, dass dies so bleibt.

Jörg Jagener, Geschäftsführer

Wahlen zum Präsidium

Beim Schützenntag in Erndtebrück ist eine Satzungsänderung geplant. Danach müssen alle Präsidiumspositionen neu besetzt werden. Bereits im Vorfeld des Schützenntages hat sich herausgestellt, dass es mit Thomas Helm und Stefan Buff zwei Kandidaten für das Amt des Vizepräsidenten Leistungssport geben wird. Um den Delegierten die Wahl zu erleichtern, wollen wir beiden Kandidaten an dieser Stelle die Möglichkeit geben, sich kurz vorzustellen. *jj*

Vorstellung Thomas Helm

Mein Name ist Thomas Helm und ich wurde 1967 in Berlin geboren. Seit 1996 lebe ich in Sendenhorst, in der Nähe von Münster. Ich bin ledig und habe keine Kinder.

Schule/Beruf: 1987 machte ich mein Abitur und begann ein Fernstudium der Elektrotechnik an der Technischen Universität Dresden. 1989 wechselte ich dann zum Direktstudium. 1994 legte ich meine Prüfung zum Diplom-Ingenieur ab. Mein erster Ar-



beitgeber war dann die Fraunhofer Gesellschaft, bei der ich auch meine Diplomarbeit gemacht hatte. 1995 wechselte ich zu einer Firma in der Automatisierungstechnik. Von 2003 bis 2007 war ich Selbständig als Ingenieur für Software-Entwicklung. Seit 2007 arbeite ich bei einem weltweit tätigen Unternehmen für Fensterprofile in Sendenhorst.

Sport: Meine schießsportliche Laufbahn begann 1978 in Berlin. Dort begann ich mit dem Luftgewehr und später auch mit dem Kleinkaliber-Gewehr. Von 1981 bis 1989 betrieb ich das Sportschießen unter professionellen Bedingungen in Frankfurt (Oder). Während dieser Zeit erzielte ich auch meine meisten sportlichen Erfolge bei der Kinder- und Jugendspartakiade, sowie bei Meisterschaften mit mehreren Siegen und vorderen Platzierungen. Meinen größten sportlichen Erfolg erzielte ich mit einem 6. Platz und einem Rekord der DDR in der Disziplin KK 3x40 bei einer internationalen Meisterschaft in Pilsen 1987. Ab 1989 machte ich eine Pause mit dem Schießsport, welche ich 1998 mit dem Eintritt bei den SpSch Sendenhorst beendete. Seit 2004 bin ich außerdem Mitglied bei der SGes Altenfelde. Mittlerweile schieße ich wieder Luftgewehr und KK-Gewehr, nehme an Pokalschießen, Rundenwettkämpfen und Meisterschaften teil. 2014 konnte ich mich für die Deutschen Meisterschaften in München qualifizieren.

Qualifizierungen/Funktionen: 2007 machte ich meinen Schießsportleiter, 2009 und 2011 folgten dann der Trainer C Breitensport und Leistungssport. Von 2006 bis 2012 war ich Vereinsvorsitzender bei den SpSch Sendenhorst. Seit 2013 bin ich Jugendleiter bei der SGem Altenfelde. Von

2011 bis Anfang 2015 war ich Trainer an der TALENTinsel Beckum. Seit 2007 bekleide ich das Amt des Sportleiters im SK Beckum und helfe seit 2009 als Mitarbeiter in der EDV bei der Durchführung von Meisterschaften im LLZ auf Bezirks- und Landesebene. Ebenso trifft man mich als Mitarbeiter beim ISAS und der DM Auflage in Dortmund an. Seit 2011 bin ich Landes-RWK-Leiter KK 3x20. Beim Lehrgang zum Trainer C Leistungssport wurde der Landestrainer Wolfram Ecker aufmerksam und ich bin seit Ende 2011 Trainerassistent beim Landeskader Gewehr.

Ziele und Aufgaben: sehe ich in der Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit von Fitz-Eckhard Potthast. Eine Aufgabe wird das Vorantreiben der leistungssportlichen Entwicklung in den Bereichen Bogen, Flinte, Gewehr und Pistole, z.B. durch den Ausbau der leistungssportlichen Struktur im Verband mit den Landesleistungsstützpunk-

Mit 30 Jahren Erfahrung einer der führenden Hersteller für Auswerteelektronik im Schießsport.

DISAG
RedD·t



VIELE ARGUMENTE, EIN PRODUKT!

PROFESSIONELLES
LASERSCHIESSEN
FÜR KINDER



Lasergewehr

Extra leicht für Kinder. Keine Kompromisse – dank verstellbarem Schaft, Matchdiopter, Matchabzug.



Präzisionsziel

„Laserschüsse“ werden mit hoher Präzision vermessen und in Zehntelringen angezeigt.



OpticScore

Lasieranlage ist voll integrierbar in die OpticScore Schießanlagen von DISAG.

DISAG GmbH & Co KG
Heganger 16
96103 Hallstadt

Tel.: +49 951 65046
info@disag.de
www.disag.de



ten, sein. Zu meinen Aufgaben werden der Ausbau der Vernetzung mit dem DSB, dem LSB, dem Olympiastützpunkt und der Sportstiftung NRW zählen, ebenso wie die Zusammenarbeit mit dem RSB in der Fachschaft Sportschießen NRW, mit dem Ziel Sportler in den Nationalkader zu bekommen und dort zu etablieren. Auch ist die gute Organisation und Durchführung der Meisterschaften nur durch eine enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und den freiwilligen Mitarbeitern möglich. Mein Ziel ist es hier weitere Mitarbeiter zu finden, um die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen. Eine Aufgabe wird es auch sein, die Zusammenarbeit zwischen dem Sport und der Jugend zu verbessern, sowie das Rundenwettkampf- und Liga-Systems weiterzuführen. Der ISAS der Erwachsenen ist schon ein fester Bestandteil im Wettkampfkalen der vieler Nationen und Verbände. Ziel ist es, dies auch für den ISAS Junioren zu erreichen, ebenso dass die Deutschen Meisterschaften LG Auflage weiter in Dortmund verbleiben.

Warum ich? In meinen 11 Jahren Leistungssport habe ich ein konzentriertes und zielgerichtetes Arbeiten gelernt, und ich kann gut zuhören. Durch meine Funktionen im Verein und auf Kreisebene, sowie der Mitarbeit bei der Ausrichtung von Wettkämpfen auf allen Ebenen des WSB und durch meine Trainertätigkeit, habe ich einen guten Einblick in die existierenden Abläufe rund um den Sport im WSB und möchte mich hier weiter einbringen.

Vorstellung Stefan Buff

Mein Name ist Stefan Buff, ich möchte mich kurz vorstellen und einige Erläuterungen geben, warum ich mich zur Wahl zum Sportleiter stelle.

Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Kinder, 15 und 18 Jahre alt, und wohne in Balve. Balve liegt im Sauerland und gehört zum Schützenkreis Arnsberg und zum Bezirk Süd-Ost-Westfalen.

Ich bin als Projektmanager bei der Comline AG in Dortmund beschäftigt, dort ist auch mein Büro.



Mein Werdegang im Sportschießen:

- Seit 1977 bin ich Mitglied bei den Sportschützen der St. Sebastian Bruderschaft Balve.
 - Erfahrungen in der Sportorganisation habe ich seit 1984 in folgenden Funktionen gesammelt:
 - Stv. Kreissportleiter
 - 9 Jahre Bezirksjugendleiter
 - 6 Jahre Bezirkssportleiter
 - Seit 2013 stv. Bezirksvorsitzender im Bezirk Süd-Ost-Westfalen
 - Seit 2013 stv. Landesjugendleiter
- Seit September 2012 arbeite ich bei der DAVID21+ Einführung innerhalb des WSB mit.
- Darüber hinaus habe ich eine Trainer-B-Lizenz erworben, die durch Hausbau und Familiengründung verfallen war, weswegen ich 2012 noch einmal eine Trainer C Leistungssport Lizenz erworben habe.
- Letztlich bin ich seit über 15 Jahren im Ligabetrieb des Verbandes aktiv.

Warum möchte ich mich zur Wahl stellen?

- Unser Sport liegt mir am Herzen, das beweist mein Engagement in den vergangenen Jahren.
- Zum Einen habe ich Respekt vor der einmalig langen Amtszeit von Fritz-Eckhardt Potthast, weshalb mir eine Kandidatur gegen ihn, nie in den Sinn gekommen wäre.
- Zum Anderen möchte ich meine Erfahrungen für eine zukunftsorientierte, nachhaltige und vor allem transparente Arbeit einbringen und bin auch bereit, hierfür Verantwortung zu tragen.
- Ich bin ein kommunikativer Mensch und kann sehr gut zuhören, von daher liegt mir die Mitarbeitergewinnung aber auch die Mitarbeiterpflege sehr am Herzen.
- Mir liegt es genau so sehr am Herzen, an einem erfolgsorientierten Leistungssportkonzept mit zu arbeiten, dass das Prädikat „Konzept“ auch verdient. Wir müssen es hinbekommen, dass verschiedene Räder ineinandergreifen und nicht aneinander vorbeilaufen!
- Darüber hinaus ist mir sehr wichtig, einen aktiven Beitrag zu leisten, um unnötige Reibungsverluste zwischen Jugend und Sport in unserem Verband zu vermeiden.
- Ich werde mir Mühe geben, die Kreis- und Bezirkssportleiter zu einem Sportforum zum Wohle der sportlichen Entwicklung innerhalb unsers Verbandes zusammenzuführen.

Da meine Arbeitsstätte in Dortmund liegt und ich flexibel und mobil bin, wäre ein kurzer Draht zur Geschäftsstelle gewährleistet.

Letztendlich liegt die Entscheidung bei jedem einzelnen Delegierten, ich kann hier und heute nur um Ihre/Eure Unterstützung bitten. Ich werde alles Mögliche unternehmen, um Ihre/Eure Erwartungen zu erfüllen.

Satzungsänderungsvorschlag

66. Delegiertentagung des WSB am 10. 10. 2015 in Erndtebrück

Punkt 8 der Tagesordnung

Satzung WSB 2014

§ 4 Tätigkeitsgrundsätze und Gemeinnützigkeit

1. Der WSB ist parteipolitisch, weltanschaulich und konfessionell neutral.
2. Der WSB tritt für die Bekämpfung des Dopings sowie für Maßnahmen ein, die Verstöße gegen Anti-Dopingbestimmungen (Art. 2.1-2.9 NADA Code) unterbinden. Die Rahmenrichtlinien des Deutschen Sportbundes zur Bekämpfung des Dopings in der jeweils gültigen Fassung sind verbindliche Grundlage für die Tätigkeit des WSB.
3. - 7. ...

§ 13 Delegiertenversammlung

Satzungsänderungsvorschlag

§ 4 Tätigkeitsgrundsätze und Gemeinnützigkeit

- ...
3. **Der WSB verurteilt und bekämpft jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon ob sie körperlicher, seelischer oder sexueller Art ist.**
 3. (alt) wird 4. usw.

§ 13 Delegiertenversammlung

- ...
3. bleibt unverändert

...

3. Die Delegiertenversammlung findet einmal im Jahr statt, möglichst in Verbindung mit einer traditionellen Veranstaltung als Westfälischer Schützenntag. Sie wird vom Präsidenten oder von einem Vizepräsidenten unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen. ...

§ 14 Hauptausschuss

...

2. Der Hauptausschuss wird vom Präsidenten oder, bei seiner Verhinderung, von einem der Vizepräsidenten mindestens zweimal im Jahr einberufen. Die Einladung hat schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung zu erfolgen. ...

§ 15 Präsidium

1. Das Präsidium besteht aus:

- dem Präsidenten und drei Vizepräsidenten.
- Darunter müssen beide Geschlechter vertreten sein,
- dem Schatzmeister und dessen Stellvertreter,
- dem Sportleiter und dessen Stellvertreter,
- dem Jugendleiter und einem Stellvertreter.

2. Wählbar und zur Amtsausübung berechtigt sind nur natürliche Personen, die Verbandsangehörige des WSB sind.

3. Die Amtszeit der Mitglieder des Präsidiums beträgt drei Jahre. Die Wiederwahl ausscheidender Präsidiumsmitglieder ist zulässig. Scheidet ein Präsidiumsmitglied vor dem Ende der dreijährigen Amtszeit aus, so wird ein Nachfolger nur für die Restamtszeit des Amtsvorgängers gewählt. Zu wählen ist in folgender Reihenfolge

a) im ersten Jahr:

- der Präsident,
- ein Vizepräsident,
- der Stellvertreter des Schatzmeisters,

b) im zweiten Jahr:

- ein Vizepräsident,
- der Sportleiter,
- der Stellvertreter des Jugendleiters,

c) im dritten Jahr:

- ein Vizepräsident
- der Schatzmeister,
- der Stellvertreter des Sportleiters,
- der Jugendleiter.

4. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem Präsidenten, einem vom Präsidium dazu benannten Vizepräsidenten und der Schatzmeister. Die Abgabe von Willenserklärungen nach außen wird von zwei der in Satz 1 genannten Präsidiumsmitglieder gemeinsam vorgenommen. Im Innenverhältnis soll gelten, dass die Vertretung durch den benannten Vizepräsidenten gemeinsam mit dem Schatzmeister nur im Verhinderungsfalle des Präsidenten erfolgen soll. Im Verhältnis zu Mitgliedern und Verbandsangehörigen kann die Willenserklärung auch von einem Vorstandsmitglied gemäß Satz 1 gemeinsam mit einem für dessen Geschäftsbereich zuständigen Präsidiumsmitglied vorgenommen werden. Satz 3 gilt insoweit analog.

5. Das Präsidium leitet den WSB. Die Aufgaben der Präsidiumsmitglieder regelt die Geschäftsrichtlinie für das Präsidium. Das Präsidium hat die von der Delegiertenversammlung und vom Hauptausschuss gefassten Beschlüsse auszuführen oder deren Ausführung zu überwachen. Die vom Präsidium gefassten Beschlüsse sind für dessen Mitglieder verbindlich. Das Präsidium erlässt erforderliche Richtlinien. Das Präsidium bestimmt aus seiner Mitte eine/n Beauftragte/n für Gleichstellungsfragen.

Beschlossen von der Delegiertenversammlung des WSB am 11.10.2014 in Ennigerloh

§ 14 Hauptausschuss

...

2. bleibt unverändert

§ 15 Präsidium

1. Das Präsidium besteht aus:

- dem Präsidenten
- dem Vizepräsidenten Verbandsorganisation
- dem Vizepräsidenten Finanzen und Recht
- dem Vizepräsidenten Tradition und Brauchtum
- dem Vizepräsidenten Leistungssport und Bildung
- dem Vizepräsidenten Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- dem Vizepräsidenten Verbandssportangelegenheiten
- dem Vizepräsidenten Jugend

Darunter müssen beide Geschlechter vertreten sein.

2. bleibt unverändert

3. Die Amtszeit der Mitglieder des Präsidiums beträgt drei Jahre. Die Wiederwahl ausscheidender Präsidiumsmitglieder ist zulässig. Scheidet ein Präsidiumsmitglied vor dem Ende der dreijährigen Amtszeit aus, so wird ein Nachfolger nur für die Restamtszeit des Amtsvorgängers gewählt. Zu wählen ist in folgender Reihenfolge

a) im ersten Jahr:

- der Präsident,
- der Vizepräsident Verbandsorganisation,
- der Vizepräsident Finanzen und Recht,

b) im zweiten Jahr:

- der Vizepräsident Tradition und Brauchtum,
- der Vizepräsident Leistungssport und Bildung,

c) im dritten Jahr:

- der Vizepräsident Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- der Vizepräsident Verbandssportangelegenheiten,
- der Vizepräsident Jugend.

Die Delegiertenversammlung 2015 wählt die Präsidiumsmitglieder gemäß

- 3. a) für eine Amtszeit von zwei Jahren
- 3. b) für eine Amtszeit von drei Jahren
- 3. c) für eine Amtszeit von einem Jahr

4. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten Verbandsorganisation und dem Vizepräsidenten Finanzen und Recht. Die Abgabe von Willenserklärungen nach außen wird von zwei der in Satz 1 genannten Präsidiumsmitglieder gemeinsam vorgenommen. Im Innenverhältnis soll gelten, dass die Vertretung durch die genannten Vizepräsidenten nur im Verhinderungsfalle des Präsidenten erfolgen soll. Im Verhältnis zu Mitgliedern und Verbandsangehörigen kann die Willenserklärung auch von einem Vorstandsmitglied gemäß Satz 1 gemeinsam mit einem für dessen Geschäftsbereich zuständigen Präsidiumsmitglied vorgenommen werden. Satz 3 gilt insoweit analog

5. Das Präsidium leitet den WSB. Die Aufgaben der Präsidiumsmitglieder regelt die Geschäftsrichtlinie für das Präsidium. Mit Zustimmung der betroffenen Vizepräsidenten kann das Präsidium eine Ressortveränderung beschließen. Das Präsidium hat die von der Delegiertenversammlung und vom Hauptausschuss gefassten Beschlüsse auszuführen oder deren Ausführung zu überwachen. Die vom Präsidium gefassten Beschlüsse sind für dessen Mitglieder verbindlich. Das Präsidium erlässt erforderliche Richtlinien. Das Präsidium bestimmt aus seiner Mitte eine/n Beauftragte/n für Gleichstellungsfragen.

Beschlossen von der Delegiertenversammlung des WSB am 10.10.2015 in Erndtebrück



Unsere westfälischen Sportler

konnten gute Platzierungen und Erfolge verzeichnen. In den Mannschaftswertungen schaffte es der Sherwood BSV Herne auf einen guten vierten Platz mit 1.881 Ringen in der Disziplin Recurve. In der Disziplin Compound der Herren holten sich die Schützen des Hammer SC 08 die Bronzemedaille mit 2.023 Ringen und bei den Damen wurde es mit 1.925 Ringen für die Mannschaft des Cfb Soest Platz fünf. Auch im Einzel war die Devise „Alle ins Gold!“ und die Sportler holten mit **Pia Hahn** (TuS Barop) in der Schülerklasse A weiblich einen 12. Platz mit 623 Ringen. Die Jugendlichen **Fabian Bohland** (Bocholter Bogenschützen) und **Lukas Weide** (TuS Barop) holten sich die Plätze

DM Bogen: Nationalmannschaftsschützen machen DM-Titel **unter sich** aus

Bei den Deutschen Meisterschaften der Bogenschützen in Raubling haben sich die Nationalmannschaftsmitglieder des DSB alle Titel in den Disziplinen Recurve- und Compoundbogen gesichert. Zu einem Duell zweier WM-Starterrinnen von Kopenhagen kam es bei den Damen mit dem olympischen Recurvebogen. **Elena Richter** (Foto) bezwang im Finale um Gold ihre Vereinskameradin **Karina Winter** (beide BSC BB Berlin) mit 6:0. Um Platz drei setzte sich im kleinen Finale **Lisa Unruh** (BSC BB Berlin) nur knapp nach mit 10:9 gewonnenem Stechen gegen **Veronika**

Haidn-Tschalova (FSG Tacherting) insgesamt mit 6:5 durch.

Florian Floto (SV Querum) heißt der neue Deutsche Meister bei den Herren. Der Braunschweiger besiegte im Finale **Sebastian Rohrberg** (SV Dauelsen) mit 6:4. **Christoph Barnhierl** (FSG Tacherting) behielt im Finale um Bronze gegen den amtierenden Europameister **Florian Kahlund** (SSC Fockbek) mit 6:2 die Oberhand.

Michelle Kroppen (SV GutsMuths Jena) und **Carlo Schmitz** (TuS Grün-Weiss Holten), ebenfalls im Nationalkader, heißen die neuen Deutschen Meister bei den Juniorinnen

und den Junioren.

Auch mit dem Compoundbogen standen bekannte Namen auf dem obersten Medallientreppchen.

Melanie Mikala (1. BSC Karlsruhe) gewann die Goldmedaille in der Damenklasse durch einen klaren 146:137-Erfolg gegen **Janine Meißner** (BSC Hochtaunus/Foto). Die Bronzemedaille ging an **Sabine Sauter** (FSG Buchloe), die Weltmeisterin von 2013 in Antalya (Türkei), **Kristina Heigenhauser** (BSG bersberg) knapp mit 146:145 schlagen konnte.

Marcus Laube (BSC Garbsen) ist der neue Titelträger bei den Herren. Im Finale um Gold musste er aber gegen **Stefan Kolodzeiski** (BSC Nidderau) nach 144:144-Remis in ein Stechen, in dem beide Schützen eine Zehn erzielten. Der Pfeil von Marcus Laube lag aber näher an der Scheibenmitte und somit ging der Meistertitel an ihn. Dritter wurde **Günter Hallmann** (Hubertus und Wildschützen Fünfstetten) durch einen 147:145-Sieg über **Florian Stadler** (TSV Natterberg).

Marcel Trachsel (SV Bassum) gewann die Goldmedaille in der Juniorenklasse.

Text & Fotos: DSB-ÖA



22 und 23 mit 610 und 605 geschossenen Ringen. **Inga Heitmann** erreichte den 6. Platz bei den Juniorinnen für den Cfb Soest mit 572 Ringen. **Harald Zilch** holte ebenfalls einen 6. Platz mit 597 Ringen für den BSC Bottrop.

Mit dem Compoundbogen holte sich **Robert Abstreiter** vom Hammer SC 08 Ebenfalls Platz sechs mit 690 Ringen, **Julian Scriba** holte für den Hammer SC Platz neun mit 689 Ringen und **Sebastian Tautz** konnte mit 683 Ringen Platz 14 für den Hammer SC belegen. **Karin Glasnagel** war beste Schützin im Damenbereich mit 657 Ringen für den Cfb Soest. Als wäre der 6. Platz für Westfalen reserviert, schaffte auch **Alexander Böing** vom VfL Ahaus mit 668 Ringen diesen ebenfalls. Wir gratulieren allen Sportlerinnen und Sportlern recht herzlich und wünschen weiterhin „Alle ins Gold!“

jj



Weltrekord bei Para-Weltranglistenturnier

Karina Granitza, Para-Nationalkaderschützin des CfB Soest, hat beim Weltranglistenturnier vom 6. - 13. Juli im tschechischen Nové Mesto mit dem Compoundteam die Bronzemedaille gewonnen und einen neuen Team-Match-Weltrekord aufgestellt. Dabei hatte es in den Tagen zuvor nicht danach ausgesehen. Bereits die Anreise zusammen mit Recurveschützin **Jennifer Heß** geriet zur Nervensache, weil ihr Wagen kurz hinter der polnischen Grenze liegen blieb und sie nach vielen Telefonaten endlich einen passenden Leihwagen bekamen. Sie erreichten ihr Ziel kurz vor Mitternacht des Anreisetages. Das Training an den beiden Tagen danach lief durchschnittlich, Unsicherheit beherrschte das Schießen von Karina Granitza. Tags drauf lief es in der Qualifikationsrunde der Einzelwertung aber deutlich besser als gedacht. Mit 649 Ringen schaffte sie ihr derzeitiges Wettkampfniveau und wurde Sechste. Damit waren auch die beiden Nationaltrainer, **Mathias Nagel** und **Harry Mende**, zufrieden. Ihre beiden Teamkolleginnen, **Lucia Kupczyk** und **Vanessa Bui**, belegten mit 634 bzw. 629 Ringen die Plätze 13 und 16. Ihr Gesamtergebnis von 1912 Ringen bedeutete Rang zwei hinter den wie gewohnt starken Russinnen (1967) und knapp vor Großbritannien (1910). Im Mixed-Wettbewerb erreichte Karina zusammen mit ihrem Partner **Michael Müller** Qualifikationsplatz acht mit 1299 Ringen. Am vierten Tag fand dann die Elimination statt. Nach Freilos im Sechzehntelfinale, schlug sie im Achtel die starke Türkin Handan Biroglu nach fünfzehn Pfeilen und Gleichstand von 136 Ringen im Stechschuss, freute sich riesig über den für sie unerwarteten Sprung ins Viertelfinale. Dort verpatzte sie gegen die Schwedin Zandra Reppe leider die erste Passe (3 Pfeile) völlig und handelte sich einen Rückstand ein, den sie trotz starker Aufholjagd nicht mehr kompensieren konnte. Das Match ging 135:141 verloren. „Ich war zu Beginn nicht konzentriert genug, hat-

te aber im weiteren Matchverlauf mein Schießgefühl wieder. Zandra war gegen mich in Topform“, mailte sie abends zufrieden an Heimtrainer Martin Hinse. So ging es dann am nächsten Tag ins Mixed-Finale, wo jeder Schütze in jedem der vier Sätze zwei Pfeile schießt. Im Achtelfinale schafften Granitza und Müller einen umjubelten 145:117-Kantersieg. Und hofften, diesmal ins Halbfinale einzuziehen zu können. Aber in der nächsten Runde warteten die starken Russen, die mit Stepanida Artakhinova die neue Einzel-Weltrekordlerin am Start hatten. Sie hatte in der Qualifikation 679 von 720 möglichen Ringen geschossen. Es wurde ein hochspannendes Match auf Augenhöhe, das das deutsche Team nur äußerst knapp mit 146:147 verlor. „Es war nur eine Sieben, die uns den Sieg gekostet hat. Ärgerlich, aber wir schießen, gewinnen und verlieren zusammen“, kommentierte Karina Granitza die Niederlage. Alle Hoffnungen der deutschen Compound-schützen ruhten nun auf dem Damenmannschaftsfinale am vorletzten Turniertag. Im Halbfinale gegen die Britinnen hatte die zweite Rollstuhlschützin Lucia Kupczyk große Probleme, da sie sich am Vortag leicht erkältet hatte und ihren Körper aufgrund ihrer besonderen Behinderung nur mit viel Mühe unter Kontrolle hatte. Bereits nach den ersten sechs Schuss geriet das Team in Rückstand, steigerte sich zwar dann, aber die Britinnen hielten dagegen. Sie brachten den Vorsprung von zwei Ringen über die Zeit, gewannen gegen die favorisierten Deutschen mit 214:212. Im Kampf um Platz drei zeigte das Trio dann ihr eigentliches Potential. Während die Türkinnen über 198 Ringe nicht hinaus kamen, schossen Granitza, Kupczyk und Bui das Match ihres Lebens. 227 Ringe standen auf der Anzei-

Gebaut für die Ewigkeit



Gehmann Iris-Diopterscheiben mit 30 Jahren Garantie



nur über den Fachhandel erhältlich



Karlstraße 40, 76133 Karlsruhe
 Tel.: 0721 24545
 Fax: 0721 29888
 E-Mail: info@gehmann.com
 Internet: www.gehmann.com

getafel – Weltrekord! Das gesamte deutsche Team bejubelte die Bronzemedaille als wäre es Gold. Das nahmen aber die Russinnen nach einem deutlichen 225:210 gegen die Britinnen mit. „Wenn wir gegen die Russinnen das Goldfinale geschossen hätten, wäre es eine ganze heiße Sache geworden“, trauerte Karina Granitza nur kurz der verpassten Chance nach. Das deutsche Damenteam hält somit aktuell zwei Welt- und Europarekorde, nachdem Ende Juli 2014

bei den Para-Europameisterschaften in Nottwil/Schweiz der erste Coup gelang. Für die Soester Schützin, die jetzt erstmal einen Kurzurlaub an der Ostsee verbringt, geht es im August mit den Deutschen Meisterschaften und der Para-WM in Donaueschingen weiter. Die Ziele sind klar – eine Medaille und den Quotenplatz für die Paralympics in Rio de Janeiro 2016 gewinnen.

Text & Foto: Martin Hinse





Europameisterschaften Flinte in Maribor (Slowenien)

Christine Wenzel holt Gold und Quotenplatz

Glänzende Leistungen, Titel, Medaillen und Quotenplätze. Bei den Europameisterschaften für Gewehr, Pistole, Flinte und Laufende Scheibe in Maribor (Slowenien) haben die deutschen Schützinnen und Schützen glänzende Leistungen gezeigt und dabei Titel, Medaillen und Quotenplätze gewonnen.

Christine Wenzel (Ibbenbüren/Foto) holte sich die Goldmedaille, den Europameistertitel und das 13. Olympiaticket für den Deutschen Schützenbund für die Spiele im kommenden Jahr in Rio. Die viermalige Weltmeisterin bezwang im Finale des Skeetwetbewerbs der Damen **Danka Bartekova** (Slowakei) mit 16:14.

Ein hochspannendes Finale, das erst in der letzten Dublette entschieden wurde, als die Slowakin beide Scheiben verfehlte. Bronze ging an **Andri Eleftheriou**, die sich gegen **Panagiota Andreou** (beide Zypern) mit 14:11 durchsetzte. Zuvor musste die Westfälin im Halbfinale in ein Stechen um den Eintritt in das Goldfinale, das sie gegen Andri Eleftheriou mit 12:11 gewann. Im Vorkampf hatte sie sich mit 73 Treffern als Zweite für das Halbfinale qualifiziert.

Vanessa Hauff (Stuttgart) kam mit 67 getroffenen Scheiben auf Rang 25, **Nadine Messerschmidt**

(Brotterode-Trusetal) belegte mit 66 Treffern den 28. Platz. Das deutsche Team kam mit 206 Treffern auf Rang vier hinter dem neuen Europameister Slowakei (214 Treffer), Zypern (210 Treffer) und Großbritannien (209 Treffer).

Katrin Wieslhuber (Oberhof/Foto) gewann bei den Juniorinnen den Europameistertitel im Skeetwetbewerb durch einen 11:10-Erfolg in Finale um Gold gegen **Alina Fazilzianowa** (Russland). Im kleinen Finale gewann **Jitka Peskova** gegen **Barbora Sumova** (beide Tschechien) mit 14:12 die Bronzemedaille. Bereits vorher hatte sich die Thüringerin im Halbfinale mit 14 Treffern als die beste Schützin erwiesen. Mit 69 getroffenen Zielen war sie als Dritte in die Endrunde eingezogen.

Franziska Kurzer (Frankfurt/Oder) belegte mit 65 Treffern Rang zehn, **Nele Wißmer** (Isernhagen) kam mit 62 getroffenen Scheiben auf den 14. Platz. Das Team wurde mit 196 Treffern mit der Silbermedaille belohnt, geschlagen nur vom neuen Europameister Tschechien, das mit 202 getroffenen Zielen einen neuen Europarekord aufstellte. Dritte wurden die Schützinnen aus Russland mit 195 Treffern.

Text: dsb, ps

DM Vorderlader 2015 abgeschlossen

Die Deutschen Meisterschaften 2015 im Vorderladerschießen sind abgeschlossen. Es wurde ein Deutscher Rekord eingestellt und insgesamt zeigten die deutschen Vorderladerschützen herausragende Leistungen und sind damit bestens vorbereitet auf die Europameisterschaften, die vom **23. bis 30. August** in Barcelos (Portugal), ausgetragen werden. Unsere Sportler aus Westfalen konnten gute Platzierungen erreichen.

Monika Dors (Münster) belegte mit dem Perkussionsgewehr der Damen den 12. Platz.

Maik Pollmann (Brackwede) belegte mit dem Perkussionsrevolver der Herren Platz 13.

Doris Dellori (Birkfehl) konnte in dieser Disziplin den 5. Platz bei den Damen erringen.

Matthias Dreisbach (Girkhausen) Platz 7 und **Jürgen Bödeker**

(Barkhausen) in der Herren-Altersklasse. **Susanne Bäumer** (Barkhausen) verpasste knapp die Bronzemedaille in der Disziplin Perkussionspistole und holte den 4. Platz nach Westfalen.

Doris Dellori holte hier den 6. Platz und **Rita Müller** (Soest-Süd) den 10. Platz.

Matthias Dreisbach belegte in der Herren-Altersklasse den 11. Platz und in der Disziplin Steinschloßpistole Platz 15.

Alle Ergebnisse finden Sie hier: www.wsb1861.de

Text: ps



Leitlinien

1. Die Sportförderstiftung WSB21 sieht einen wesentlichen Sinn ihrer Tätigkeit darin, in einer leistungsorientierten Gesellschaft Eliten zu fördern und sportliche Höchstleistungen zu ermöglichen.

2. Die Sportförderstiftung WSB21 ist gleichzeitig davon überzeugt, dass – über die sportliche Karriere hinaus – Leistungssportler nur dann zu beständigen Persönlichkeiten reifen und zudem Leitbilder der Gesellschaft werden können, wenn sie in Training, Wettkampf und im Umgang mit anderen Menschen bewusst und konsequent die Ideale und Prinzipien des Sports zu achten und zu verteidigen lernen.

3. Die Sportförderstiftung WSB21 sieht den Sport auf allen Leistungsebenen als eine Lebensschule an, in der sich Toleranz, soziales Miteinander und Auseinandersetzung in Respekt vor den Regeln trainieren lässt.

4. Die Sportförderstiftung WSB21 entnimmt diesen Überzeugungen Legitimation für ihre eigene Arbeit. Sie anerkennt die positive Ausstrahlung von Eliten auf die Gesellschaft, sieht aber auch in den sozialen und gemeinschaftsbildenden Eigenschaften des Sports eine wesentliche Rechtfertigung für das von ihr erbetene Engagement von Wirtschaft und Politik im Sport.

5. Die Sportförderstiftung WSB21 weist in einer Zeit des Wertewandels die von ihr geförderten Athleten eindringlich darauf hin, dass sie auf ihrem von der Sportförderstiftung WSB21 geförderten Weg zu Spitzenleistungen die idealen Werte des Sports zu achten und zu verteidigen haben.

6. Die Sportförderstiftung WSB21 erwartet von jedem geförderten Athleten, dass er – unabhängig von legitimen finanziellen Entschädigungen – als Botschafter einer Idee auftritt, die ihre Stärke, ihre Existenzberechtigung, ihre Förderungswürdigkeit und ihre menschenverbindende Kraft nur aus ihren tatsächlich praktizierten Idealen schöpfen kann.

7. Die Annahme einer Förderung durch die Sportförderstiftung WSB21 bedeutet deswegen nicht nur materielle Unterstützung. Sie beinhaltet auch ausdrücklich die Verpflichtung, ein fairer Sportler zu sein, die Regeln zu achten, Kameradschaft und Solidarität zu üben, in Anstand zu verlieren, in Bescheidenheit zu gewinnen und der Versuchung zu widerstehen, den Gegner zu betrügen oder den Schiedsrichter zu täuschen.

8. In Mitverantwortung für den Schutz der idealen Werte im Sport wird die Sportförderstiftung WSB21 alle mit ihr verbundenen Athleten auf dieses Leitbild verpflichten. Sie wird bei Verstößen eines Sportlers gegen diese Grundsätze diesen gemeinsam mit dem zuständigen Fachverband auf seine eingegangene Verpflichtung hinweisen, ihn anhören und ihn bei groben oder wiederholten Verstößen ganz oder teilweise von der Förderung ausschließen.



Sie haben noch weitere Fragen? Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail:

WSB21-Hotline: 0231 / 861060-21, E-Mail: wsb21@wsb1861.de Internet: www.wsb21.de

HELFEN SIE JETZT – WERDEN SIE STIFTER!

... durch Überweisung auf das Konto bei der Sparkasse Dortmund,
IBAN: DE09 4405 0199 0001 2210 00, BIC: DORTDE33XXX

... oder senden Sie Ihren Spendenabschnitt an:

WSB21, Eberstraße 30, 44145 Dortmund



Meine Spende / Zustiftung

- Hiermit ermächtige ich die **Sportförderstiftung WSB21** (Steuernummer 316/5927/1933) einmalig _____ Euro als
- Zustiftung /
- Spende von meinem Konto einzuziehen.

Bitte beachten: Mindesthöhe einer Zustiftung sind 100 Euro! (Sollte das Konto nicht die nötige Deckung aufweisen, ist das kontoführende Kreditinstitut nicht verpflichtet, dem Abbuchungsauftrag zu entsprechen.)

- Ich bin mit der Veröffentlichung meines Namens oder meiner Bezeichnung in allen Medien einverstanden. (Bitte Zutreffendes ankreuzen)

Vorname, Name oder Bezeichnung: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Kontoinhaber (falls abweichend): _____

Name der Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift _____

Europameisterschaften – Vorderladerschützen **erfolgreich** wie nie



Das Team des Deutschen Schützenbundes beendete die Europameisterschaft im Vorderladerschießen in Fervença (Portugal) als den wohl erfolgreichsten Wettkampf aller Zeiten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten fing sich die Mannschaft und ging ab dem zweiten Wettkampftag auf Medaillenkurs. Schlussendlich reichte es für 65 Mal Edelmetall. Damit konnte die Medaillenausbeute der Weltmeisterschaft aus 2014 noch einmal um 8 Medaillen getoppt werden.

Dazu beigetragen hat sicherlich die Teilnahme an zwei zusätzlichen Disziplinen, in welchen gleich vier Medaillen gesichert werden konnten. **Matthias Dreisbach** schoss in der Disziplin „Donald Malson“ (Perkussionsrevolver „O“), mit der für Kurzwaffen ungewöhnlichen Distanz von 50 Metern, 85 Ringe.

Das bedeutete einen „Neuen Europarekord“.

Auch durch seine hervorragende Leistung von 91 Ringen auf den 25 Metern (Colt „O“) mit der gleichen Waffe konnte er den Europarekord in der Wertung „Remington“ von 174 auf 176 Ringe erhöhen. Die Disziplin Kuchenreuter „O“ entschied Dreisbach mit 96 Ringen ebenfalls für sich und war somit einer der erfolgreichsten Schützen dieser EM.

Dass seine Nachnominierung eine gute Entscheidung war, bestätigte **Roland Juranek** mit eindrucksvollen Leistungen. In der Disziplin Pennsylvania „O“ (Steinschlossgewehr 50 Meter) gelang ihm mit 99 Ringen, wie schon seinem Teamkollegen, ein neuer Europarekord. Die Disziplin Pennsylvania „R“ gewann **Michael Sturm** mit 97 Ringen.

Viele weitere Erfolge kann man der Ergebnisliste entnehmen.

Bei den Flintendisziplinen holte **Franz Lotspeich** im Wettbewerb Lorenzoni „R“ (Perkussionsflinte) den zweiten Platz. Dritter wurde **Dirk Willms**. In der Mannschaftswertung mit Franz Lotspeich, **Roland Robben** und **Gerhard Lang** sicherte sich das deutsche Team die Bronzemedaille. Mit dem Team in der Disziplin Steinschlossflinte (Hawker) holten sich die deutschen Schützen mit Franz Lotspeich, Dirk Willms und Roland Robben Gold. In der Einzelwertung Manton „R“ belegte Franz Lotspeich, nach einem spannenden Stechen gegen den deutschen Bundesreferenten, Gerhard Lang und den Engländer **Martin Crix**, Platz 1. Nachdem Crix das Stechen nach dem 7. Schuss verlassen musste, gaben Lotspeich und Lang noch 5 weitere Stech-

schüsse für die „Galerie“ ab. Lotspeich kannte jedoch kein Pardon und besiegte den Bundesreferenten für Vorderladerschießen mit dem 12. Stechschuss.

Erfolge zusammengefasst: Mannschaftswertung: 15 Goldmedaillen, 4 Silbermedaillen und 3 Bronzemedaillen.

Einzelwertung: 15 Goldmedaillen, 17 Silbermedaillen und 11 Bronzemedaillen.

Mit der Ausbeute einer silbernen Einzelmedaille und Bronze mit der Mannschaft beendet Bundesreferent Gerhard Lang seine aktive internationale Schützenlaufbahn. Ab sofort stehen für ihn die Belange der Vorderlader-Mannschaft an erster Stelle.

DSB-ÖA
Bericht und Foto:
Gerhard Lang

Es geht in die 4. Runde!
Wochenende der Schützenvereine
03. + 04. Oktober 2015
www.ziel-im-visier.de

ZIEL IM VISIER
ZUKUNFT SCHÜTZENVEREIN

2018 MEHR MITGLIEDER im Deutschen Schützenbund

Unser gemeinsames Ziel:
Mehr Mitglieder und
mehr Engagement für
Ihren Schützenverein

Eine gemeinsame Initiative
der Landesverbände im Deutschen Schützenbund
und des Bundesverbandes





JVR Endkampf in Frankfurt

In diesem Jahr fand der Endkampf der Jugendverbandsrunde in Frankfurt, dem gleichen Ort des

Hinkampfes statt. Auf dem Schießgelände des Hessischen Schützenverbandes hatten sich die Sportler

des WSB für die Wettkämpfe mit den Mannschaften Sportpistole und Freie Pistole, sowie Einzelstärkern

in den Disziplinen KK-3-Stellung, Luftgewehr, LG-3-Stellung und Luftpistole qualifiziert. Da die Reise freitagmorgens schon losging, war noch Zeit bei einer kleinen Trainingseinheit an den Stand in Frankfurt zu gewöhnen. Beim anschließenden Essen und gemütlichen Zusammensitzen wurden dann die Pläne und Schwerpunkte für die kommenden Wettkämpfe besprochen.

Den Anfang machten unsere Luftgewehr Einzelstärker. Bei den Schülern wurde **Jolina Ottenjahn** mit 187 Rin-

gen 18. Bei den Junioren konnte **Christina Glohr** (384 Ringe) den 21. Platz, **Malin Wigger** (392 Ringe) den 6. Platz und **Denis Palberg** (394 Ringe) den 2. Platz erringen. Im direkten Anschluss holte sich **Jan-Hendrik Waldvogt** mit der Luftpistole den ersten Platz. Seine Leistung von 379 Ringen übertraf sogar das Ergebnis der Junioren bei denen der Erstplatzierte **Philipp Heyer** mit 376 Ringen erster wurde. Den Nachmittag füllten die Wettbewerbe LG-3-Stellung, KK-3-Stellung und die Freie Pistole. **Denise Straus** kämpfte bis zum letzten Schuss um die Medallienränge mit, musste sich aber mit 588 Ringen der Konkurrenz geschlagen geben und belegte hinter **Dominik Fischer** aus Bayern (590 Ringe) den 4. Platz. Bei den Junioren im KK-3-Stellungsschießen belegten Denise Palberg mit 568 Ringen auf Platz 6 und Malin Wigger mit 574 Ringen auf Platz 3 sehr gute Plätze. Das Team mit der Freien Pistole, in dem **Manuel Trömer** und Jan-Hendrik Waldvogt starteten schoss in zwei Durchgängen und letzten Endes standen die Beiden mit 979 Ringen und 19 Ringen Abstand zum nächstplatzierten auf dem Treppchen und holten sich Bronze. Der Sonntag galt voll und ganz dem Sportpistolenteam. Da in drei Rutschgeschossen wurde, durften alle schon eine Stunde früher aufstehen, um für die Vorbereitung früh genug auf den Stand zu gelangen. Auf der Endliste der Ergebnisse stand dann Jan-Hendrik Waldvogt ein drittes Mal unter den ersten drei Platzierten. Mit 549 Ringen belegte er in der Jugendklasse den zweiten Rang. Mit dem Team reichte es leider nicht ganz, da 52 Ringe zum Podiumsplatz fehlten.

Wir freuen uns, in diesem Jahr wieder mit Mannschaften und Einzelstärkern auf dem Endkampf dabei gewesen zu sein. Unsere Sportler haben Applaus und Preise bekommen und werden auch in der Zukunft alles geben, um wieder dabei sein zu dürfen. Das Ziel für das nächste Jahr ist klar gesteckt: Mit noch mehr Mannschaften zum Endkampf fahren, denn die JVR ist immer ein Highlight im Jahr!

Text & Fotos: ps



Offenes Training im LLZ

Ab diesem Jahr können im LLZ Dortmund Mitglieder des Westfälischen Schützenbundes und Schützen, welche nicht dem WSB angehören, trainieren. Eine Voranmeldung ist zwingend notwendig, um an den vorgegebenen Tagen zu trainieren. Damit gibt der WSB zusätzlich zu Kaderlehrgängen, Bezirks- und Kreisveranstaltungen, Aus- und Fortbildungslehrgängen, nationalen und internationalen Wettkämpfen das Leistungszentrum erstmals auch für offenes Training frei. *jj*



Alle Zeiten und Infos zur Anmeldung finden Sie hier:

September 2015

Mo. 07.09. 14.09. 21.09.
Di. 08.09. 15.09. 22.09.
Do. 10.09. 17.09. 24.09.

Oktober 2015

Mo. 05.10. 26.10.
Di. 06.10. 27.10.
Do. 08.10. 29.10.

November 2015

Mo. 02.11. 09.11. 16.11. 23.11. 30.11.
Di. 03.11. 10.11. 17.11. 24.11.
Do. 05.11. 12.11. 19.11. 26.11.

Dezember 2015

Mo. 07.12. 14.12.
Di. 01.12. 08.12. 15.12.
Do. 03.12. 10.12. 17.12.

Gebühren

10-m-Stand	2,00 € pro Stunde/Stand WSB
	3,00 € pro Stunde/Stand nicht WSB
25-m-Stand (SpoPi)	3,50 € pro Stunde/Stand WSB
	5,00 € pro Stunde/Stand nicht WSB
25-m-Stand (OSP)	8,00 € pro Stunde/Stand WSB
	12,00 € pro Stunde/Stand nicht WSB
50-m-Stand	3,50 € pro Stunde/Stand WSB
	5,00 € pro Stunde/Stand nicht WSB

Eine Stunde ist inklusive Umbau des Standes.

Zeiten: montags ab 15.00 Uhr
dienstags ab 10.00 Uhr
donnerstags ab 12.00 Uhr

Berechnung: Die Berechnung erfolgt in bar vor Ort.

Aufsichten: Der Westfälische Schützenbund stellt alle Aufsichten während des Schießbetriebs.

Anmeldung & Kontakt:

training-im-llz@wsb1861.de

Der WSB bietet:

- günstige Schießscheiben, Auswertegeräte, Schießsimulatoren, Waffenschränke, Mietwagen und die bekannten Leasingfahrzeuge wie Corsa, Fiesta oder Clio u.v.m.

Westfalen erfolgreich bei DM Sommerbiathlon in Bayerisch-Eisenstein



Gesamt 3x Gold, 3x Silber und 2x Bronze können sich sehen lassen!“, sagte Landesreferent

Reinhard Altmeyer. Jana Landwehr wurde beste Westfälin mit 3x Gold, 2x Silber und 1x Bronze.

Im KK-Sprint der weiblichen Jugend gingen zwei Sportlerinnen an den Start. In dem bestens besetz-

ten Feld mussten sich **Konstanze Rosky** und **Daria Landwehr** mit Platz 14 und 18 begnügen (BSG Huckarde). In der Juniorinnenklasse schlug die Stunde von Jana Landwehr (BSG Huckarde). In einem super starken Rennen lief sie der Konkurrenz weg und erreichte unangefochten das erste Gold für Westfalen. Damit verdonnerte sie den Referenten, zur Siegerehrung im Dirndl zu erscheinen, sowie **Ferdi Grah** und **Kai Kroll**, das Steigerlied zu singen. Ihre Vereinskameradin **Frederike Grah** schaffte einen ansprechenden 9. Platz. Die Herrenklasse sah **Ralf Klauke** (SC Wilzenberg) auf Rang elf. Auch unsere älteren Herren bewiesen, dass Sie zu Recht an den Start gingen. **Jens Kerl** (SC Wilzenberg) wurde Fünfter und **Detlef Böning** (Kes Harsewinkel) Zehnter.

Beim Massenstart im KK gingen weniger Starter für Westfalen ins



2. DSB-Rangliste Pistole in Suhl

Feld, da man sich teilweise für andere Rennen schonen wollte. Der Veranstalter SC Bayerisch-Eisenstein bewies an allen Tagen eine profihafte Einstellung und zeigte, dass man den Ausbau des Stadions sehr gut genutzt hatte, um den Sportlern optimale Wettkämpfe zu ermöglichen. Daria Landwehr, Jugend w, konnte mit Platz 13 zufrieden sein. Sie zeigte eine sportliche Einstellung, indem sie am Berg eine Kollegin hochzog, der sie aber dann bergab weglief. Ihre Schwester Jana Landwehr, welche im Sprint Erste wurde, ließ auch im Massenstart nichts anbrennen und holte, als wäre es nichts gewesen, auch hier Gold (beide BSG Huckarde). Die Herrenklasse sah Ralf Klauke (SC Wilzenberg) auf Rang Zehn. **Nina Winterkamp** (SC Rotenstein) konnte in der Damenklasse auf Rang Elf laufen. **Jens Kerl** (SC Wilzenberg), Zehnter, und Detlef Böning (Kes Harsewinkel) Dreizehnter, schlossen die Ergebnisse ab.

Der letzte Tag ist der Staffeltag! Im KK stellten die verantwortlichen Trainer **Jan Chomse, Klaus Landwehr** und Referent Reinhard Altmeyer die Staffeln auf. Aus taktischen Gründen wurde keine Juniorinnenstaffel gestellt, sondern eine Damenstaffel. Überraschend ließen sie die Juniorin Frederike Grah (BSG Huckarde) an eins laufen mit dem Auftrag, Anschluss an die Spitze zu halten. Dieses schaffte sie ohne Probleme und ohne Strafrunden. Sie gab auf vier liegend an Nina Winterkamp (SC Rotenstein) ab. Diese zeigte auch Nerven und konnte ebenso ohne Strafrunden auf drei vorlaufen und an Jana Landwehr (BSG Huckarde) abklatzen. Wie zu erwarten, lief diese auch ohne Strafrunden (was nur die Württemberger Staffel auch schaffte), hinter den Württembergern auf Silber ins Ziel. Bayern wurde dritter.

Text: Reinhard Altmeyer, ps
Fotos: Reinhard Altmeyer

In Thüringen in Suhl fand die Rangliste Pistole in den Disziplinen Luftpistole, Sportpistole, Freie Pistole und Schnellfeuerpistole statt. Mit einer Abordnung von sieben Personen fuhr Landestrainer **Hans Bohne** am Donnerstag früh morgens los. Dort angekommen stand auch gleich Training mit der Schnellfeuer und der Sportpistole auf dem Plan. Nachdem das Wettkampfprogramm sowohl für Trainer als auch Schützen in den kommenden Tagen straff sein würde, wurde nach dem Training noch kurz beim Chinesen gegessen und dann Erholung getankt.

Neben Joggen standen Dehnen, Therabandübungen und Trockenklicken vor den Wettkämpfen auf dem Plan. Am ersten Tag wurde in der Disziplin Schnellfeuerpistole gestartet. **Jannik Holzkämper** (Lothe) schoss in diesem hochklassigen Wettkampf mit 521 Ringen persönliche Bestleistung und ging mit neuer Motivation in den zweiten Wettkampftag. Den Samstag wurde dann an vier Ständen parallel geschossen. Zuerst ging es für **Madita Bathe** (Dalbke) und **Gina Schwenzfeier** (Dortmund) mit der Sportpistole Präzision, zeitgleich für **Fenja Bathe** mit der Luftpistole (Dalbke) und **Jan-Hendrik Waldvogt** (Lothe) mit der Freien Pistole zu den ersten Wettkämpfen. Im Direkten Anschluss schoss Jannik Holzkämper seinen zweiten Wettkampf, Im Laufe des Tages wurden dann das zweite Halbprogramm SFP, sowie der zweite Wettkampf Sportpistole und Luftpistole geschossen. Jannik Holzkämper schoss mit 517 Ringen knapp unter dem Vortagesniveau und **Fenja Bathe** schoss mit der Luftpistole im ersten Wettkampf aufgrund von Startschwierigkeiten 341 Ringe, konnte sich im zweiten Wettkampf jedoch auf 352 Ringe steigern. Jan-Hendrik Waldvogt lieferte mit der Freien Pistole 518 Ringe ab, was für einen zweiten Rang in der Tabelle reichte. Madita Bathe und Gina Schwenzfeier schossen in ihren Wettkämpfen 502 und 494 sowie 539 und 508 Ringe.

Am Sonntag hieß es dann noch ei-



nen Wettkampf für jeden Sportler außer in der Disziplin Schnellfeuerpistole. Fenja Bathe schoss noch einmal 350 Ringe, Gina Schwenzfeier 530 Ringe. Jan-Hendrik Waldvogt schoss mit der Freien Pistole 519 Ringe und konnte sich mit einem Ring Vorsprung auf Rang eins im zweiten Wettkampf platzieren. Landestrainer Hans Bohne hob in seinem Fazit der Rangliste noch einmal hervor, dass eine Leistungssteigerung in den einzelnen Wettkämpfen zu vermerken ist. In den kommenden Trainings müs-

se jedoch noch am Feinschliff der Technik gearbeitet werden. Für die siebenköpfigen Abordnung des WSB im Pistolenbereich waren die Wettkämpfe sehr aufschlussreich, und es wurde neue Motivation für die kommenden Trainings und Wettkämpfe generiert.

Text: ps



Zeit, dass sich was dreht! - Anmelden zum Jugendassistenten

Ihr könnt nichts in eurem Verein bewegen? Es machen sowieso die Anderen? Eure Ideen werden bestimmt nicht ernst genommen? Gegen sture, erfahrene Köpfe kommt man sowieso nicht an? **SCHLUSS MIT AUSREDEN!** Meldet euch jetzt beim Jugendassistentenlehrgang an! Melde dich jetzt beim Jugendassistentenlehrgang an und lerne jede Menge über unseren Sport, über Vereinsarbeit, richtige Mitgliederwerbung, die Planung von Veranstaltungen und vieles mehr! Überrasche dich selbst mit dem was du alles bewegen kannst! In den Herbstferien bietet der WSB vom 05. - 09.10. in Radevormwald einen Lehrgang an der genau für euch Jugendliche entstanden ist, damit ihr mit Motivation, Freude und Erfolg in euren Vereinen die Jugendarbeit vorantreiben könnt und die Zukunft des Vereins und des Schießsports mitgestalten könnt. Wir helfen euch! **Erinnert euch an das Motto der Eröffnungsveranstaltung des Jugendcamps in Reken: JETZT IST DEINE ZEIT! ZEIT, DASS SICH WAS DREHT!**

Wir freuen uns auf euch!

www.wsb1861/Bildung/Jugendlehrgänge

Ein Stern des Bogensports geht nach langen Jahren in den Ruhestand



National wie auch international war er über 25 Jahre als Kampfrichter im Einsatz. Er stand Jurys, Sportlern und Interessierten des Bogensports immer mit Rat und Tat zur Seite. Verabschiedet und geehrt wurde bei den letzten Landesmeisterschaften Bogen der langjährige ehrenamtliche Mitarbeiter **Dr. Udo Langweige**, welcher sich aus den Reihen der ehrenamtlichen Mitarbeiter im WSB aufgrund seines Alters zurückzieht. Bei der Verabschiedung sprach nicht nur

Klaus Stallmann, Präsident des WSB, lobende Worte, sondern auch seine Vereinskollegen, die ihm für die Treue zum Bogensport gedankt haben. Mit Dr. Udo Langweige geht ein Stern des Sports, doch er selbst hat zugesagt, weiterhin bei Fragen zur Verfügung zu stehen und, wie ihn seine Kollegen liebevoll nennen, „Herr der Sterne“ für den WSB und den DSB zu bleiben.

Vielen Dank für viele wunderbar Meisterschaften und Jahre!

Text: ps, Fotos: Uwe Meyer



20 DSB-Flintenschützen zur WM in Lonato



Die besten deutschen Flintenschützen haben nach den nationalen Titelkämpfen mit den Weltmeisterschaften in Lonato (Italien), die vom 10. bis 17. September ausgetragen werden, einen weiteren sportlichen Höhepunkt vor sich.

Die Bundestrainer **Uwe Möller** (Trap/Doppeltrap) und **Axel Krämer** (Skeet) nominierten ein leistungsstarkes 20-köpfiges Aufgebot, in dem mit der amtierenden Weltmeisterin von Granada (Spanien) 2014, **Katrin Quooß** (Heiligengrabe/Foto), eine Titelverteidigerin steht.

In Lonato geht es vor allem für die Herren auch noch um Quotenplätze für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro (Brasilien), denn während bei den Damen **Katrin Quooß** und **Christine Wenzel** (Ibbenbüren) bereits ein Olympiaticket für den Deutschen Schützenbund gewonnen haben, steht bei den Herren bisher nur ein Quotenplatz von **Michael Goldbrunner** (Benediktbeuern) im Doppeltrap zu Buche, den er vor wenigen Tagen beim Weltcup in Gabala (Aserbaidschan) gewann.

Das komplette Aufgebot des DSB im Überblick:

Trap Damen/Herren

Jana Beckmann (Magdeburg)
Katrin Quooß (Heiligengrabe)
Sonja Scheibl (Itzstedt)

Karsten Bindrich (Eußenhausen)
Paul Pigorsch (Süptitz)
Philipp Seidel (Hof)

Doppeltrap

Michael Goldbrunner (Benediktbeuern)
Andreas Löw (Weinberg)

Skeet Damen/Herren

Vanessa Hauff (Stuttgart)
Nadine Messerschmidt (Broterode-Trusetal)

Christine Wenzel (Ibbenbüren)

Ralf Buchheim (Potsdam)

Frank Cordesmeier (Rheine)

Felix Haase (Oerlinghausen)

Skeet Juniorinnen/Junioren

Franziska Kurzer (Frankfurt/Oder)
Katrin Wieslhuber (Oberhof)
Nele Wißmer (Isernhagen)
Tilo Fritze (Loitz)
Vincent Haaga (Heringsdorf)
Yannik Hofmann (Worms)

Der Finalzeitplan der WM in Lonato:

Freitag, 11.09.15 Trap Damen
Samstag, 12.09.15 Trap Herren
Sonntag, 13.09.15 Skeet Juniorinnen / Skeet Damen
Montag, 14.09.15 Doppeltrap Herren
Donnerstag, 17.09.15 Skeet Junioren / Skeet Herren

Text & Foto: DSB-ÖA

WSB - Verbindung von Traditionspflege und Schießsport

150 Jahre Westfälischer Schützenbund 1861 – 2011. Über das Schützenwesen in Westfalen ist eine kaum überschaubare Anzahl von Publikationen erschienen. Inzwischen sind aber wieder einige Jahrzehnte mit großen Veränderungen vergangen. Das Ziel dieser in acht Kapitel gegliederten Darstellung ist es, die Entwicklung des Westfälischen Schützenbundes von seiner Gründung im Jahre 1861 bis heute nachzuzeichnen. Dabei geht es um veränderte Ziele, um Veränderungen und politische Maßnahmen, strukturelle und regionale Veränderungen. Auf die Brüche und Umbrüche im Laufe von 150 Jahren wird eingegangen. Diese Chronik soll nicht nur den Vereinsmitgliedern und Akteuren, sondern auch jedem an diesem Betätigungsfeld Interessierten einen Überblick über Strukturen und Abläufe geben. Die Besonderheiten des Traditionsschützenwesens und des Schießens als sportliche Disziplin werden vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt jedoch eindeutig in der Darstellung der Entwicklung des Sportschießens nach Wiedergründung des Westfälischen Schützenbundes nach dem Zweiten Weltkrieg. Den Landesmeisterschaften wird dabei eine dominierende Stellung zuteil. Die Chronik enthält zahlreiche Fotos und graphische Darstellungen. Viele Entwicklungen sind in Zeitreihen dargestellt, regionale Verteilungen in thematischen Karten verdeutlicht.

150 Jahre Westfälischer Schützenbund 1861 – 2011

Eine Chronik zum
150-jährigen Jubiläum

Von Karl Eckart



CHRONIK
15,-

€



**wsb-
shop.de**

Auch erhältlich im

Chronik „150 Jahre Westfälischer Schützenbund“

Bitte einsenden an: Westfälischer Schützenbund e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Bestellung Hiermit bestelle ich zur Lieferung

sw 6.2015

Chronik „150 Jahre Westfälischer Schützenbund“

_____ Exemplar(e) zum Preis von EUR 15,- pro Stück zuzüglich Versandkosten

Besteller (Name, Vorname): _____

Straße, Haus-Nummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____

1861 - 2011
150 Jahre Sport
Tradition
Brauchtum
**Westfälischer
Schützenbund**

ISBN 978-3-00-033102-2



Geschäftsstelle

Westfälischer Schützenbund e. V.

Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Telefon 02 31/86 10 60-0
 Telefax 02 31/86 10 60-18
 Internet wsb1861.de
 E-Mail info@wsb1861.de

Kern-/Öffnungszeiten	Arbeitszeit
Montag 10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag 10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 bis 19.00 Uhr telefonisch erreichbar ab 08.00 Uhr	08.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag keine Öffnungszeiten	08.00 bis 15.00 Uhr

► 5000 Hellweg

Termin: Lehrgang 7./8. November, Prüfung: 16. Nov. 2015
 Anmeldung: Theo Lohmann, Starenschleife 134, 59071 Hamm,
 Tel. 02381/84383

► 6000 Westfalen-Süd

Anmeldung: Stephan Sack, Dirlenbacher Weg 14, 57250 Netphen
 Tel.: 02733/128595

► 7000 Süd-Ost-Westfalen

Termin: Lehrgang 2: 31. Oktober/1. November 2015
 Prüfung: 6. November 2015
 Warstein und Heinrichsthal
 Anmeldung: Klaus Tacke, Friedrichstraße 7, 59581 Warstein,
 Tel. p.: 02902/76768, m. 0175/4 982787
 E-Mail: Klaus.tacke@t-online.de

Grundkurse

inkl. Sachkundeausbildung

Ziele und Inhalte: Die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 7 WaffG. Darüber hinaus ist sie Teil 1 der Schießsportleiterausbildung und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung des WSB und des DSB.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein halbes Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.

Anmeldung dezentral an die Ausbildungsbeauftragten der Bezirke:

► 1000 Münsterland

Anmeldung: Harald Hoffmann, Dietrich-Bonhöffer-Str. 36,
 48429 Rheine, Tel. 05971/7556 oder
 Email gun.hoffmann@t-online.de

► 2000 Industriegebiet

Termin: Lehrgang 2: 7./8. Nov. 2015, 8:30 Uhr - ca. 17:30 Uhr
 Prüfung: 21. Nov. 2015, 8:30 Uhr - ca. 14:00 Uhr
 Ort: Schießsportanlage der Stadt Herne, Im Sportpark 20
 Anmeldeschluss 1. Oktober 2015
 Anmeldung: Michael Aden, Stockumer Str. 125, 44892 Bochum,
 Tel. 0234/9271130, Fax 9271131,
 michael-aden@live.de

► 3000 Ostwestfalen

Anmeldung: Heinrich Wallbaum,
 Heinrich-Röhr-Str. 35, 32760 Detmold
 Tel. 05231/57809

► 4000 Mark

Termine: 07.03.2016 10.03.2016 14.03.2016
 17.03.2016 21.03.2016 24.03.2016
 07.11.2016 10.11.2016 14.11.2016
 17.11.2016 21.11.2016 24.11.2016
 Anmeldung: Detlef Blomeier, Remscheider Str. 169,
 42369 Wuppertal
 Tel. 0202-7693536, 0176-92161700,
 Fax 0202-7693557, www.bezirkmark.de
 E-Mail: d.blomeier@t-online.de



Seit Oktober 1989 war **Ulrich Klebeck** mit der Layout und der Produktion der Schützenwarte betraut. Hier halten wir nun die letzte von ihm gestaltete Ausgabe in der Hand. Präsident **Klaus Stallmann** dankt Ulrich Klebeck im Namen der Redaktion für 26 Jahre enge, fast familiäre Verbundenheit mit dem Schützenwesen in Westfalen durch Überreichung der Goldenen Präsidentenplakette. Wir wünschen ihm alles Gute für den bevorstehenden verdienten (Un-)Ruhestand. *jj*

Download der Schützenwarte
als PDF-Datei seit Ausgabe 3/2000



Angesichts weiterhin exorbitant steigender Flüchtlingszahlen in NRW – mit derzeit rund 5.000 Zugängen wöchentlich – sucht das Land NRW intensiv nach Unterbringungsmöglichkeiten.

In einem persönlichen Anruf hat **NRW-Integrationsminister Guntram Schneider** den WSB und seine Mitgliedsvereine um Unterstützung gebeten. Er würde sich freuen, wenn Schützenvereine mit eigenen Schützenhallen sich bereit erklären würden, gegen Kostenerstattung durch das Land NRW vorübergehend für einige Wochen Flüchtlinge unterzubringen.

Der Imagegewinn für den Verein und das Schützenwesen im Allgemeinen wäre sicherlich enorm, denn hier können wir Schützen zeigen, dass wir nicht nur über Werte reden, sondern dass bei uns Werte wie Verantwortung und Respekt und Toleranz und Hilfsbereitschaft gelebt werden.

Wir bitten interessierte Vereine, sich telefonisch unter 0231 / 8610600 oder per Email unter info@wsb1861.de mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen.

jj

Kadersichtungen Gewehr/Pistole 2016

Die Landestrainer **Wolfram Ecker** (Gewehr) und **Hans Bohne** (Pistole) haben den Termin für die Kadersichtung der kommenden Saison 2016 ausgeschrieben.

Die Sichtung am **19. September 2015 im LLZ Dortmund** dient zur Neubildung der Landesauswahl des Westfälischen Schützenbundes und betrifft alle Sportlerinnen und Sportler der Schülerklassen bis hin zu den Erwachsenen. Sie sind Trainer in Ihrem Verein, im Kreis, an der Talentinsel oder im Bezirk und sind der Meinung, Ihre Sportler gehören in die Landesauswahl. Sie wollen einen Teil zum Leitungssport in Westfalen beitragen und zeigen, dass gerade Ihre Jugendlichen an Westfalens Spitze stehen sollten. In fairen Wettbewerben, Einzel- und Gruppengesprächen, Analysen und Planungen werden die Landestrainer Sie an den Terminen begleiten, um am Ende die bestmögliche Besetzung für den Landeskader 2016 zu finden.

Bei Fragen stehen Ihnen unsere Landestrainer gerne zur Verfügung:

Gewehr:

Wolfram Ecker, Tel.: 02 31 - 86 10 60 - 31, Fax: 02 31 - 86 10 60 - 18
E-Mail: wolfram.ecker@wsb1861.de

Pistole:

Hans Bohne, Tel.: 02 31 - 86 10 60 - 32, Telefax: 02 31 - 86 10 60 - 18
E-Mail: hans.bohne@wsb1861.de

Meldeschluss ist der 11. September 2015, 18:00 Uhr

Die kompletten Ausschreibungen finden Sie unter:

www.wsb1861.de



Bildungsangebote 2015

mit Angeboten zur **Fortbildung und Ausbildung & Tageslehrgänge** für Jedermann

Fit für die Jugend

JugendsprecherPLUS „Ich werde Jugendassistent“

Zielgruppe: Engagierte Jugendliche der Vereine, Kreise u. Bezirke oder junge Menschen, die Interesse daran haben, die Vereinsarbeit mitzugestalten.

Ziele und Inhalte: Jugendliche haben viele Möglichkeiten, in ihrem Umfeld aktiv zu werden. Dies wollen wir im Lehrgang ausloten und versuchen, mit attraktiven Aufgaben und Gruppenarbeiten praxisnah umzusetzen. Natürlich gehört die Planung & Organisation eines Jugendgerechten Vereinsangebotes genauso dazu wie der notwendige Freiraum zum Chillen.

Lehrgangs-Nr.: JU-1517

Ort: Radevormwald

Termin: 5.-9.10.2015

Kosten: 75,- € (zugelassen werden nur WSB-Mitglieder)
inkl. Betreuung, Übernacht., Verpflegung u. Materialkosten



Projektwoche in Giethoorn/Niederlande

Zielgruppe: Mitglieder des WSB-Jugendforums, Kreis- und Bezirksjugendsprecher und diejenigen, die es noch werden wollen (oder könnten!).

Ziele und Inhalte: Im Rahmen der Projektwoche kommt es zu folgenden Arbeitsschwerpunkten: Organisation WSB-Jugendcamp 2015, Erarbeitung von Vereinshilfen für die Mitgliederwerbung Da Giethoorn als „kleines Venedig“ nur über Wasserstraßen zu erreichen ist, werden wir im Freizeitbereich eine Kanu- und Paddelausbildung anbieten. Darüber hinaus steht die eigene Verpflegung der Gruppe als weitere „Herausforderung“ im Mittelpunkt.

Lehrgangs-Nr.: JU-1518

Ort: Giethoorn/NL

Termin: 12.- 18.10.2015 (Herbstferien!)

Kosten: 60,- € (zugelassen werden nur WSB-Mitglieder)
inkl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Lizenzausbildungen

Schießsportleiter-Ausbildung

Dauer: 1 Wochenende = 15 LE

Ziele und Inhalte: Der Schießsportleiter soll in die Lage versetzt werden, den Schützen im Verein als „erster Ansprechpartner“ zur Verfügung zu stehen. Ihm obliegen in erster Linie die organisatorischen Arbeiten im Sportbetrieb. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner soll der SL erlernen, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen: - Schieß- und Standaufsicht WSB
- Gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung
(mind. 8 Doppelstunden)

Lehrgangs-Nr.: SL-1525

Ort: Oppenwehe

Termin: 31.10./1.11.2015

Kosten: 180,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung)
inkl. Mittagessen

Ausbildung zum nationalen Kampfrichter C Gewehr/Pistole

- Modul 1 zur Nationalen Kampfrichter B Ausbildung -

Dauer: 2 Ausbildungsfolgen = 24 LE

Teil 1: Grundausbildung

Teil 2: zwei praktische Hospitationen

Teil 3: Prüfung

Ziele und Inhalte: Der Kampfrichter C wird speziell für Ligawettbewerbe ausgebildet. Er soll in der Lage sein, objektive Entscheidungen im Sinne der Liga- und Sportordnung zu treffen und dadurch einen reibungslosen Wettkampfablauf gewährleisten. Darüber hinaus wird der sensible Umgang mit Sportlern eine Rolle spielen. Die Ausbildung wird als Grundmodul zu einer nationalen Kampfrichter B Ausbildung anerkannt.

Lehrgangs-Nr.: KR-1527

Ort: Dortmund

Termin: Teil 1 3./4.10.2015

Hospitationen Oktober bis Januar

Teil 2 Anfang 2016

Kosten: 140,- € inkl. Mittagessen
(zugelassen werden nur WSB-Mitglieder)

Offene Tageslehrgänge für Jedermann

... auch als Fortbildung für Trainer/ÜL/JL

Lizenzfortbildung Trainer C Gewehr/Pistole

- 16 LE zur Lizenzverlängerung Trainer C & Jugendleiter -

Ziele und Inhalte: In Theorie und vor allem auch praktischen Einheiten, sollen die Teilnehmer wichtige Erkenntnisse für ihren Trainingsalltag in den jeweiligen Disziplinen gewinnen. Folgende Themenschwerpunkte werden die beiden Seminartage bestimmen:

- Phasen des Anschlagstrainings
- Der richtige Umgang mit den Sportlern
- Trainingsplanung und -gestaltung

Mit dem Besuch dieses Seminars sind die Voraussetzungen für die Lizenzverlängerung Trainer C und Jugendleiter gegeben.

Lehrgangs-Nr.: FL-1557

Ort: Hövelhof

Termin: 28./29.11.2015

Kosten: 180,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung)
inkl. Mittagessen

Für Gewehrschützen

Training mit dem LG aufgelegt

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Immer mehr Schützinnen und Schützen schießen aus breiten sportlichen Interessen. So nimmt die Zahl der aufgelegt schießenden Altersschützen deutlich zu. Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen und Trainingstipps für das Aufgelegt-Schießen anbieten. Das entsprechende Regelwerk gehört ebenso wie die technische Ausrüstung zum Themenkomplex dieses Seminars.

Lehrgangs-Nr.: FL-1551

Ort: Dortmund

Termin: 26.9.2015

Kosten: 90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung)
inkl. Mittagessen

Materialkunde

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Häufig heißt es: „Der Schaft trifft...“ Wir wollen in diesem Tageslehrgang gemeinsam mit den Teilnehmern die individuellen Möglichkeiten einer richtigen Materialauswahl erarbeiten. Sowohl das Sportgerät mit seinen Elementen als auch die Kleidung und sonstiges Zubehör werden zur Sprache kommen.

Lehrgangs-Nr.: FL-1548

Ort: Oppenwehe

Termin: 31.10.2015

Kosten: 90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung)
inkl. Mittagessen

Aufgelegt / sitzend aufgelegt

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Die Zahl der aufgelegt schießenden Altersschützen nimmt deutlich zu. Ab Senioren C sogar sitzend. Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen und Trainingstipps für das Aufgelegt-Schießen anbieten. Das entsprechende Regelwerk gehört ebenso wie die technische Ausrüstung zum Themenkomplex dieses Seminars.

Lehrgangs-Nr.: FL-1549

Ort: Oppenwehe

Termin: 1.11.2015

Kosten: 90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung)
inkl. Mittagessen

Für Pistolenschützen

Sicherer Umgang mit der Sportordnung

- 8 LE zur Lizenzverlängerung Kampfrichter und Trainer C -

Ziele und Inhalte: Häufig kommt es zu Missverständnissen in der Auslegung der Sportordnung. In diesem Seminar soll der einfache Umgang und die unmissverständliche Anwendung der SpO zur Sprache kommen. Darüber hinaus werden vor allem Kenntnisse zum Teil 9 und Teil 10 (Klassifizierungen für Behinderungen) einen Themenschwerpunkt bilden.

Lehrgangs-Nr.: FL-1556

Ort: Dortmund

Termin: 27.9.2015

Kosten: 90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung)
inkl. Mittagessen

Für Bogenschützen

Bogensachkunde

Diese Ausbildung ist für Bogenschützen die Voraussetzung an einer weiteren Lizenzausbildung!

Ziele und Inhalte: Dieses Einsteigermodul ist Voraussetzung zur Lizenzaus-

bildung Bogensportleiter und weiter Trainer C. Der inhaltliche Schwerpunkt umfasst die Themenbereiche Aufbau von Bogensportanlagen, disziplinspezifische Grundlagen zu den Bogendisziplinen, Vermeidung von Fehlern beim Sportgerätekauf, sowie Sicherheitsregeln.

Für die Teilnahme wird die aktuelle Sportordnung benötigt.

Lehrgangs-Nr.: BS-1529

Ort: Dortmund

Termin: 8.11.2015

Kosten: 90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

Bogensportleiter - Ausbildung

Diese Ausbildung ist für Bogenschützen die Voraussetzung an einer Trainer Lizenzausbildung!

Ziele und Inhalte: Der Sportleiter dient im Verein als erster Ansprechpartner. Ihm obliegen sowohl organisatorische Aufgaben wie auch Grundlagenkenntnisse der Regeln und Wettkampfprogramme. Rechtliche Aspekte gehören ebenso zum Ausbildungsinhalt wie Grundlagenkenntnisse zu den Positionenphasen im Anfängertraining. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner wird erlernt, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen:

- Bogensachkunde
- Gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrgangs-Nr.: SL- 1530

Ort: Dortmund

Termin: 28./29.11.2015

Kosten: 180,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

Erste Schritte zum Bogenschießen

- 16 LE zur Lizenzverlängerung Trainer C auch Gewehr/Pistole -

Ziele und Inhalte: „Schon einmal über die Gründung einer Bogensportabteilung nachgedacht?“ In diesem Seminar erhaltet ihr wichtige Informationen über das notwendigste Material und das Rüstzeug zur Vermittlung der Grundlagen des Bogenschießens. Eine Anfängerausrüstung wird den Teilnehmern gestellt.

Lehrgangs-Nr.: FL-1540

Ort: Hövelhof

Termin: 26./27.09.2015

Kosten: 180,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen



Anmeldeformular auch auf der Internetseite des WSB:

wsb1861.de/bildung

Westfälischer Schützenbund e.V.

Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Tel. 0231/86 10 60 - 13, Fax 0231/86 10 60 38

E-Mail: klaus.lindner@wsb1861.de



Anmeldung - Lehrgänge

Lehrgangs-Nr.: -

Lehrgang: _____

Beginn am: _____ **in:** _____

Der Verein: _____

meldet zu dem angegebenen Lehrgang folgendes Mitglied:

Name: _____ **Sportpass-Nr.**

Vorname: _____ **Geb.-Datum:** _____

PLZ/Ort: _____ **Geb.-Ort:** _____

Straße: _____

Tel.-Nr: _____ **Mobil-Nr.** _____

E-Mail: _____ **Beruf:** _____

Meine Haupt-Schießdisziplin: (bitte nur einen Bereich markieren)

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Gewehr _____ Ringe | <input type="checkbox"/> Pistole _____ Ringe | <input type="checkbox"/> Bogen _____ Ringe |
| <input type="checkbox"/> Trap _____ Scheiben | <input type="checkbox"/> Skeet _____ Scheiben | <input type="checkbox"/> Armbrust _____ Ringe |
| <input type="checkbox"/> Vorderlader _____ Ringe | <input type="checkbox"/> Sommerbiathlon _____ Ringe | |

Im Besitz folgender Lizenzen:

- | | | | |
|--|--|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> JuBaLi | <input type="checkbox"/> Schießsportleiter | <input type="checkbox"/> Übungsleiter-F | <input type="checkbox"/> TC-Basis |
| <input type="checkbox"/> TC-Leistungssport | <input type="checkbox"/> Jugendleiter | <input type="checkbox"/> Trainer B/A | <input type="checkbox"/> Kampfrichter |

Mit der Veröffentlichung meiner Daten auf Teilnehmerlisten bin ich einverstanden!

Wichtig! Die Zulassung zu einer Schießsportleiter- oder Jugend-Basis-Lizenz-Ausbildung erfolgt nur, wenn der Anmeldung eine gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung (mindestens 8 Doppelstunden) sowie der Nachweis der WSB-„Grundausbildung für Schieß- und Standaufsichten“ in Kopie beigelegt wird. Ein Lehrgang über Sofortmaßnahmen am Unfallort reicht nicht aus.

Ort, Datum: _____

Ausgabe 40

Winnie Weiß Was



Liebe Westfälische Schützenjugend!

Nachdem nun die Sommerferien vorbei sind und alles langsam wieder in gewohnten Bahnen verläuft, können wir uns wieder auf die anstehenden Themen konzentrieren.

Wie schon auf Facebook mitgeteilt, arbeitet das Jugendforum an den Vorbereitungen für das WSB-Jugendcamp 2016 in Medebach, im schönen Sauerland gelegen. Medebach bezeichnet sich als „sonnenverwöhnt“ und verfügt über tolle Möglichkeiten, daher dürfen wir nächstes Jahr wieder ein schönes Camp erwarten.

Mit Hochdruck arbeiten wir an unserem Kommunikationsnetzwerk, damit unsere Homepage, der Facebook-Auftritt und unser Newsletter zusammen zum Verbessern der Zusammenarbeit aller Ebenen in der WSJ bis hin zu den Vereinen optimiert werden.

Dazu arbeiten wir auch an Möglichkeiten zur direkten Ansprache der Landesjugendleitung, um den Jugendlichen und Jugendleitungen in den Vereinen und der WSB-Untergliederungen zu ermöglichen, dass sie sich direkt an uns wenden können.

Wir werden durch die Bezirke und Kreise reisen und für persönliche Gespräche, besonders auch für Ideen und

Anregungen zur Verfügung zu stehen.

Um euch in den Kreisen bei der Überzeugungs- und Motivationsarbeit zu unterstützen, werden wir eine mobile Gruppe aufbauen, die mit Rat und Tat zur Seite stehen kann. Dieser Gruppe steht zukünftig unser Winnie-Mobil zur Verfügung, um euch bei der Durchführung von Veranstaltungen mit Aktivitäten und Informationsmaterialien zu helfen.

Außerdem arbeiten wir an der Erweiterung unserer Imagekampagne und verschiedenen Themen von der Unterstützung der Jugendarbeit bis dahin, dass wir neue Freizeitangebote für euch anbieten werden.

Ihr seht, es sind eine Menge Dinge zu erledigen.

Jeder von euch kann einen Beitrag zum Erreichen unserer Ziele leisten, indem sie oder er sich an der Umsetzung beteiligt.

Bei uns ist jeder herzlich willkommen, denn wir sagen mit voller Überzeugung: „Schützen sind WERTvoll“.

Euer Stefan Buff, Stellv. Landesjugendleiter für allgemeine Jugendarbeit

Steckbrief

Name, Vorname	Buff, Stefan
Spitzname	-
Alter	50
Wohnort	Balve im Sauerland
Aktiv seit	1997
Disziplin	LP und als Trainer LG
Beruf	Informatiker
Hobbys	Schießsport
Positive Eigenschaften	Guter Zuhörer, absoluter Teamplayer
Negative Eigenschaften	Ein bisschen schnell erregbar
Die 3 wichtigsten Dinge in deinem Leben?	Familie, Gesundheit, Freiheit zu tun, wozu man Lust hat



Fun-Fakten!

Action oder Liebesfilm?	Action
Wenn du auf einer einsamen Insel wärst, welchen dieser Gegenstände würdest du mitnehmen und warum? (Handy, Kosmetikset, Packung Eiscreme, Kartenspiel, Ball, Survival-Kit, Motorrad) 1 Antwort	Survival-Kit
Lieblingswebsite?	http://www.ssg-balve.de/
Setze fort wie du willst: „In München ...“	... gibt's ein Hofbräuhaus!“
Dein größter Traum?	10 Millionen Schießsportler in Deutschland!
Malen oder Singen?	Singen
Dein Lebensmotto!?	Geht nicht gibt's nicht!



Die Bezeichnung **SCHÜTZE** kommt von **SCHUTZ!**

Der Ursprung der Schützenvereine liegt im Mittelalter. Damals entstanden Gilden und Bruderschaften, die als eine Art Bürgerwehr Haus und Hof Schutz boten. Somit kommt der Begriff **SCHÜTZE von SCHUTZ!**

Der Westfälischen Schützenjugend ist es ein großes Anliegen, gerade den Menschen, die wenig Berührungspunkte mit dem Schießsport und den traditionsreichen Schützenvereinen haben, mit der Kampagne "**SCHÜTZEN sind WERTvoll**" einen kleinen Einblick in unsere verantwortungsbewusste Vereins- und Jugendarbeit zu bieten.

Das WERTE denken ist schon sehr lange im Schützenwesen verankert. In dieser traditionellen Verantwortung findet sich bereits der Ursprung für die Besonderheit zur WERTEvermittlung in unseren Vereinen.

Ziel ist es mit unserer WERTE-Kampagne so viele Menschen wie möglich zu erreichen um die Vorurteile gegen uns zu widerlegen. Und dazu brauchen wir EUCH!

Was könnt ihr als Verein tun?

Zur Aufklärung der Öffentlichkeit ...

... haben wir viele Materialien erstellt, die dafür gedacht sind in der Öffentlichkeit präsentiert zu werden. Mit diesen Flyern, Plakaten und allen weiteren zur Verfügung stehenden Materialien könnt ihr diese Kampagne WERTvoll unterstützen. Wichtig ist, dass möglichst viele Menschen mit unseren selbstbewussten Aussagen „konfrontiert“ werden. Nur so erreichen wir ein Nach- und ggf. auch Umdenken. In unserem Leitfaden zur Kampagne findet ihr WERTvolle Informationen darüber, wie ihr all dies erreichen und umsetzen könnt.

Unser Problem? = unser Image!

Fordert einfach ein kostenloses Starterpaket an!

Besonders möchten wir auf unseren, mit Materialien gefüllten, WERTE-Shop hinweisen. Euer Fleiß wird belohnt.



Vereinswettbewerb

In jedem Quartal wird aus den zahlreichen Projekten, Aktionen und Veranstaltungen per Los entschieden, wer gewinnt. Ein Los erhaltet ihr für jede Aktion die ihr zur Kampagne „SCHÜTZEN sind WERTvoll“ durchführt. Ihr müsst einfach einen kurzen Bericht (z.B. Presseartikel, E-Mail mit einer Kurzinformatio was, wann, wo und ein Foto dazu) an klaus.lindner@wsb1861.de schicken. Für jede weitere Maßnahme erhaltet ihr ein zusätzliches Los. Der Quartalsgewinner erhält eine Mini-Tischtennisplatte für sein Vereinsheim.

Darüber hinaus werdet ihr, wenn ihr uns euer Vereinslogo schickt, als Kooperationspartner auf unserer Partnerwand im Internet verlinkt.



Also, Veranstaltung planen, durchführen, Bericht und Foto einreichen und gewinnen!!!

Nun hoffen wir auf eure Mitarbeit und Unterstützung, damit möglichst viele Menschen erkennen: **SCHÜTZEN sind WERTvoll!**

Weitere Infos auf:

www.wsb-jugend.de

Steckbrief

Name, Vorname	Adamidis, Christina
Spitzname	Tini
Alter	21
Wohnort	Gevelsberg
Aktiv seit	2010
Disziplin	Luftgewehr, KK Liegend
Beruf	Beamtenanwärterin
Hobbys	Ehrenämter
Positive Eigenschaften	Durchsetzungsfähig ;)
Negative Eigenschaften	Manchmal etwas temperamentvoll und energisch
Die 3 wichtigsten Dinge in deinem Leben?	Familie, Ehrenämter, Freunde



Fun-Fakten!

Action oder Liebesfilm?	Drama, Baby, Drama!!!
Wenn du auf einer einsamen Insel wärst, welchen dieser Gegenstände würdest du mitnehmen und warum? (Handy, Kosmetikset, Packung Eiscreme, Kartenspiel, Ball, Survival-Kit, Motorrad) 1 Antwort	Das Kartenspiel
Liebblingswebsite?	Die WSJ-Seite natürlich!
Setze fort wie du willst: „In München ...“	... kann man immer Lederhosen tragen!
Dein größter Traum?	Es gibt keine Vorurteile mehr über uns Schützen. Außerdem habe ich ein Haus mit einer Alleeauffahrt, eine süße Tochter und ein Pferd.
Malen oder Singen?	Singen
Dein Lebensmotto!?	Wer immer tut was er schon kann, wird immer bleiben was er schon ist

Talentinsel Soest-Lippstadt geht online!

Internetseite soll regelmäßig über Termine informieren; Trainingsunterlagen zum Download

Bereits seit 2011 besteht die Talentinsel im Schützenkreis Soest-Lippstadt. Unter fachlicher Anleitung von **Ursula Seifert** und **Egbert Rath** (beide Pistole) sowie **Markus Adrians** und **Christian Koerdt** (beide Gewehr) finden in zwei bzw. vierwöchentlichen Rhythmen gemeinsame Trainingsmaßnahmen statt. Die Talentinsel am Standort Bad Westernkotten ist nun um ein neues Medium reicher! Die Organisatoren haben im Juni eine eigene Internetseite online gestellt.

Mit **www.talentinsel-so-lp.de** ist der Zugang zu Informationen rund um die Talentinsel nun noch einfacher. In einem neutralen und einfachen Design gehalten - losgelöst von Vereinsfarben und Flaggen - wird die Internetseite nicht nur über anstehende Termine und Veranstaltungen hinweisen. Auch soll sie einerseits der Weg zu diversen Ausrüstern, Herstellern und auch Vereinen sein, anderer-



seits werden hier in regelmäßigen Abständen Trainingsunterlagen zum kostenfreien Download angeboten. Nicht jeder hat die Möglichkeit, an Trainingsmaßnahmen teilzunehmen. Daher kann sich nun jeder Schütze, Betreuer oder Verein ein Stück der Talentinsel nach Hause holen.

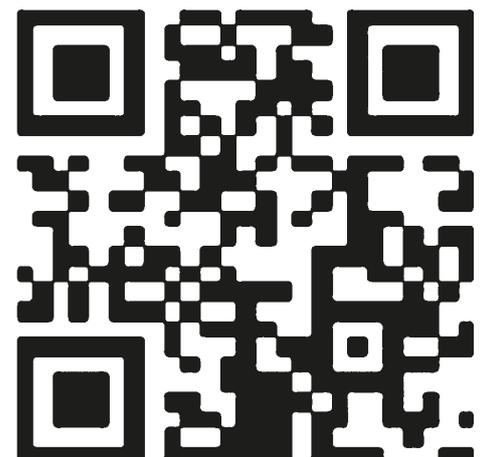
Alle vier Monate sollen Termine aktualisiert werden und neue Downloads angeboten werden. Diese werden von Trainingstipps für Pistole und Gewehr, Verwendung von Ausrüstungen, Bewegungsabläufen oder auch kleinen Schießspielen alles umfassen, was Sportler und Vereinstrainer in die regelmäßigen Trainingsmaßnahmen einbauen können. Damit nicht genug: Mit diesen Unterlagen lässt sich auch der rote Faden durch das Talentinseltraining verfolgen.

Christian Koerdt

Die WSB-App ist da

Immer aktuell! Die WSB-App bietet Dir immer die neuesten Informationen zu den Themen Sport, Jugend, Aktuelles und vieles mehr für zuhause und unterwegs. Jetzt QR-Code Scannen und die WSB-App auf deinem Handy installieren! Dein Weg zur WSB-App:

- 1) QR-Code mit Hilfe Deines Smartphones abfotografieren oder App über Internetadresse <http://wsb-1861.die-app.de> aufrufen
- 2) App installieren
Hinweise zur Installation: Nach Aufruf der App wird im unteren Bereich eine Aufforderung zur Installation angezeigt. Nach einem Fingerklick erscheint dann eine auf das Gerät passende Anleitung zur Installation. Diese kann je nach verwendetem Endgerät abweichen. Bitte folge den dort aufgeführten Anweisungen.
- 3) Neuigkeiten abrufen und empfangen



Stiller Star gesucht

Basisarbeit - Welch ein unterbewerteter Begriff. Das klingt nach Routine und Alltagsgeschäft. All dies mag zwar stimmen, aber die Wahrnehmung dieses Engagements als „selbstverständlich“ ist unfair und wird den außerordentlich großen Leistungen nicht gerecht. Es handelt sich um Tätigkeiten, die unverzichtbar sind, die fast jeden Tag geleistet werden müssen.

Die Palette ist riesengroß, und gerade in einem ehrenamtlich bestimmten und geführten Verband wie dem Deutschen Schützenbund kann sie nicht hoch genug geschätzt werden - eben weil sie alltäglich ist.

Und genau darum geht es dem Deutschen Schützenbund und der Deutschen Schützenzeitung, wenn sie ab Januar 2011 zusätzlich und parallel zur schon seit einem Jahr



erfolgreichen Aktion „Schützenhilfe“ die neue Rubrik „Stiller Star“ einführen: Sie möchte Anerkennung schaffen für die vielen einzelnen Antriebskräfte des Schützenwesens, die Macher und Motoren der Vereine und Verbände.

Wir freuen uns sehr über Vorschläge aus den Vereinen. Senden Sie uns dazu Ihre Informationen an schuetzenhilfe@dsb.de, am besten mit einem ausdrucksstarken und hochauflösenden Foto!

Quelle: www.dsb.de

Sportler für Fair-Play-Preis 2015 gesucht

Bis zum **31. Dezember 2015** können Vorschläge für den Fair-Play-Preis 2015 eingereicht werden. Gesucht werden Sportlerinnen und Sportler, die durch vorbildliches Verhalten aufgefallen sind. Ab sofort können Vorschläge für den Fair-Play-Preis 2015 eingereicht werden.

Gesucht werden die fairsten Aktionen im Sport des laufenden Jahres. Egal ob Profi- oder Amateursport, ob Einzelsportler, Mannschaften, Vereine oder Initiativen. Nicht immer sind es im Sport nur Gold und der erste Platz, die glänzen. Oftmals ist es auch die faire Aktion, die faire Geste und das faire Verhalten, die den Glanz verdient haben.

Wobei es nicht immer einfach ist, Fair Play zu leben. Denn Fair Play



bedeutet nicht nur die Einhaltung von Regeln. „Fair Play beschreibt vielmehr eine Haltung des Sportlers: der Respekt vor dem sportlichen Gegner und die Wahrung seiner physischen und psychischen Unversehrtheit. Fair verhält sich derjenige Sportler, der vom anderen her denkt“ (Zitat aus der Deklaration des Internationalen Fair Play-Komitees).

Wer in diesem Sinne handelt, ern-

tet nicht immer Zustimmung. Fans und Mitbeteiligte finden es oftmals gar nicht nett, wenn ein Vorteil oder gar der Sieg durch Fair Play verloren geht. Dabei ist es doch gerade ein unfair errungener Vorteil oder Erfolg, der geächtet werden müsste. Umso wichtiger sind Sportlerinnen und Sportler, die sich fair verhalten, die Fair Play in ihren Aktionen umsetzen. Sie sind die eigentlichen Vorbilder, sie stellen die wichtigen gesellschaftlichen Werte des Sports heraus, sie vermitteln die Faszination, die von einem (fairen) Sport ausgeht.

Dies zu würdigen, dafür gibt es auch in diesem Jahr den Fair-Play-Preis des Deutschen Sports, der vom Deutschen Olympischen Sportbund, dem Bundesministeri-

um des Inneren und dem Verband Deutscher Sportjournalisten vergeben wird. Damit sollen Sportlerinnen und Sportler ermutigt werden, sich weiter für ein faires Miteinander im Sport einzusetzen.

Über die Preisträger entscheidet eine Jury.

Vorschläge können noch bis zum 31.12.2015 unter www.fairplaypreis.de eingereicht werden.

Wer zuerst die späteren Gewinner vorschlägt, wird zur Preisverleihung eingeladen und darf sich auf einen festlichen Abend im März 2016 in Schloss Biebrich, Wiesbaden, freuen.

Quelle: Fair Play Preis/Bundesministerium des Innern

Bewerbung Olympische Spiele in Hamburg 2024

Die Delegierten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) folgten der Präsidiumsempfehlung und kürten Hamburg zum Olympia-Kandidaten für die Spiele 2024 oder 2028. Der Deutsche Schützenbund (DSB) unterstützt die Bewerbung der Hansestadt und freut sich auf ein spannendes Auswahlverfahren.

„Hamburg ist ein idealer Gastgeber für die Olympische Spiele“, führt DSB-Präsident Heinz-Helmut Fischer aus. „Nach mehr als 50 Jah-

ren haben wir wieder die Gelegenheit, die Spiele nach Deutschland zu holen. Für unsere Nachwuchssportler ist das eine verlockende Perspektive und wird dem Sport zu neuem Auftrieb verhelfen. Die Stadt ist mit seinem Hafen nicht nur das Tor zur Welt, sondern zeigt mit seinem Konzept auch, dass nachhaltige Spiele im Sinne der Olympischen Agenda keine Utopie sein müssen.“

Einen ersten Eindruck von der Freien und Hansestadt Hamburg konnten sich rund 350 Delegierte des DSB vom 30. April bis zum 2. Mai machen - war die Stadt doch Gastgeber des diesjährigen Deutschen Schützentages. Dort ging es auch um die Zukunft des Leistungssports im deutschen Schützenbund. Erfolge und Medaillen sollen sich schließlich nicht nur bei den Spielen 2016 in Rio de Janeiro einstellen, sondern auch im Hinblick auf mögliche Spiele im eigenen Land.

www.wir-sind-feuer-und-flamme.com



Vereins-Informationen

Vermietung von Sportanlagen – Finanzverwaltung begrenzt Steueroptimierung durch Gastmitgliedschaften

Stand: 11.02.2015

Die Überlassung von Sportanlagen und Sportgeräten an Mitglieder ist ein steuerbegünstigter Zweckbetrieb. Findige Vereine bieten deshalb Sondermitgliedschaften an, um die steuerlichen Vorteile nutzen zu können. Dem setzt die Finanzverwaltung jetzt Grenzen.

Die kurzfristige Vermietung von Sportstätten und Betriebsvorrichtungen ist ein Zweckbetrieb, wenn die Mieter Mitglieder des Vereins sind (Anwendungserlass zur Abgabenordnung/AEAO, Ziffer 12 zu § 67a).

Mieter, die die Vereinsanlagen (z.B. Tennisplätze oder Sporthallen) kurzzeitig mieten, als Mitglieder behandeln zu können, hat dabei gleich zwei steuerliche Vorteile:

- Beim Verein sind die Mietentnahmen körperschaft- und gewerbesteuerfrei.
- Der Mieter muss statt 19% nur 7% Umsatzsteuer zahlen.

Nicht wenige Vereine, die ihre Anlagen an Dritte vermieten, haben

deswegen eine Sondermitgliedschaft eingeführt. In der Regel ist sie mit kurzen Austrittsfristen und einem Stimmrechtsausschluss verbunden. So werden die Mieter motiviert, dem Verein beizutreten, ohne dass sie Mitbestimmungsrechte haben.

Finanzverwaltung beschränkt Gestaltungsmissbrauch

Solche Mitgliedschaften, die lediglich darauf gerichtet sind, die Nutzung der Sportstätten und Betriebsvorrichtungen eines Vereins zu ermöglichen, sollen nicht durch die Zweckbetriebszuordnung begünstigt werden. Eine entsprechenden Regelung hat das Bundesfinanzministerium jetzt in den AEAO (Ziffer 12 zu § 67a) aufgenommen.

Die Vermietung an solche Gast- oder Sondermitglieder soll künftig nur noch begünstigt sein, wenn sie sich nicht von einer Sondermit-

gliedschaft unterscheidet. Das bedeutet, dass:

- die Mitgliedschaft nicht nur für einen kurzen Zeitraum eingegangen wird - d. h. für weniger als 6 Monate
- diese Mitglieder keine andere Beiträge zahlen dürfen als Vollmitglieder
- ihre Mitgliedschaftsrechte gegenüber Vollmitgliedern nicht eingeschränkt sein dürfen, insbesondere, dadurch, dass sie kein Stimmrecht haben.

Tipps zur Satzungsgestaltung

Vereine, die solche Gastmitgliedschaften für Mieter ihrer Sporteinrichtungen anbieten, müssen also ihre Satzung anpassen, wenn sie auch künftig die Steuervorteile nutzen wollen.

Da es - außer dem Stimmrecht - keine Vorgaben für die Vollmitgliedschaft gibt, wird eine Gestal-

tungsmöglichkeit darin liegen, die Ausgestaltung der Mitgliedschaftsrechte- und -pflichten insgesamt anzupassen. Denkbare wäre:

Eine eventuelle Befristung der Mitgliedschaft zu streichen und dafür für alle Mitglieder relativ kurze Kündigungsfristen einzuführen, die nicht auf das Jahresende bezogen sind (z. B. jederzeit mit einer Frist von drei Monaten).

Statt eines Stimmrechtsausschlusses eine Regelung einzuführen, nach der ein Stimmrecht erst ein halbes Jahr nach dem Beitritt besteht (Damit wären Stammmitglieder nicht betroffen).

Die Mitgliedsgebühren in kürzeren als Jahreszeiträumen zu erheben oder eine Rückgewähr von Beiträgen bei unterjährigem Austritt festzulegen.

>> *Bundesfinanzministerium, Schreiben vom 14.01.2015, IV A 3 - S 0062/14/10009*

Quelle: vereinsknowhow.de

Die neue **Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV)** betrifft auch eine Vielzahl von Vereinen.

Ab dem 12.12.2014 löst die neue EU-Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV 1169/2011) nach einer zweijährigen Übergangszeit die vorherige Lebensmittelkennzeichnungsverordnung LMKV 2000/13/EG ab.

Nach dem 13.12.2014 verlangt der Gesetzgeber von allen Anbietern auch für nicht vorverpackte Lebensmittel (lose Ware) eine verbindliche Kennzeichnung der 14 häufigsten Allergene.

Die Umsetzung der EU-Verordnung für Deutschland liegt seit dem 8. Juli mit dem „Entwurf einer Verordnung zur Anpassung nationaler Rechtsvorschriften an die Verordnung (EU) Nr. 1169/2011

betreffend der „Information der Verbraucher über Lebensmittel“ vor - wie sein Name ein sperriger Gesetzestext, an dem sich bis zu seiner Verabschiedung nicht mehr viel ändern wird.

Worin bestehen die für Vereine relevanten Änderungen?

Die Änderung mit den weitreichendsten Konsequenzen ist, dass auch für lose Waren, also unverpackte Lebensmittel, die Allergenkennzeichnung gilt (Art. 44 Abs. 1 lit. a LMIV).

Künftig müssen also auch bei frisch zubereiteten Lebensmittel, die unverpackt für den sofortigen oder alsbaldigen Verzehr abgegeben

werden, die nachstehenden allergie- oder unverträglichkeitssensiblen Zutaten sowie deren Derivate für den Verbraucher deutlich erkennbar gekennzeichnet werden:

- Gluten
- Krebstiere
- Ei
- Fisch
- Erdnüsse
- Soja
- Milch
- Laktose
- Schalenfrüchte
- Sellerie
- Senf
- Sesam
- Schwefel

Wer ist in der Verantwortung?

Die neue LMIV verteilt die Verantwortlichkeiten für die verpflichtenden Informationen über Lebensmittel auf die verschiedenen beteiligten Lebensmittelunternehmen und bezieht damit - von der Herstellung über die Weiterverarbeitung bis zum Vertrieb, bzw. der Abgabe an den Endverbraucher - alle Glieder in die Verantwortung für die Verbraucherinformation ein.

Zwar sind lediglich die Lebensmittelunternehmer, deren Name auf dem Produkt steht, für die korrekte Information bzw. Kennzeichnung

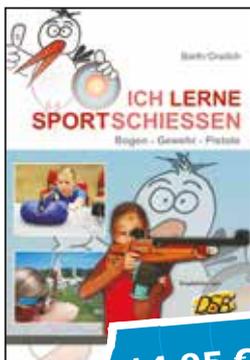


Interessengemeinschaft Schützen – Eine starke Gemeinschaft!



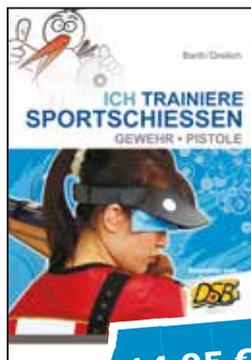
WSB-Bücherangebote

Ich lerne Sportschießen



14,95 €

Ich trainiere Sportschießen



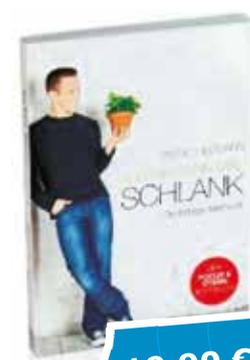
14,95 €

Mentales Training für Kinder



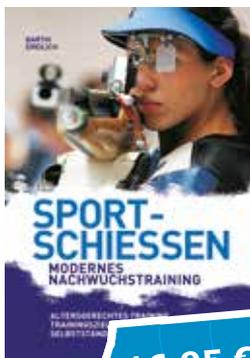
19,90 €

Ich bin dann mal schlank



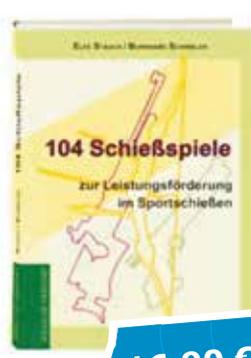
19,90 €

Modernes Nachwuchstraining



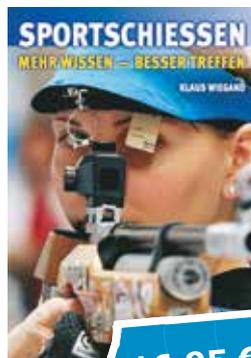
16,95 €

104 Schießspiele



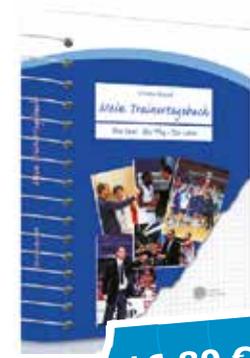
16,90 €

Mehr wissen – besser treffen



16,95 €

Mein Trainertagebuch



16,80 €

Das Tritt-in-den-Hintern-Buch



14,95 €

Mentale Wettkampfvorbereitung für Sportschützen

a) Handbuch

Paketpreis für a) + b) + c) =

69,90 €

c) DVD



19,95 €

b) CD



14,95 €



39,90 €

IG SchützenSHOP

Ihr Shop für alles rund um den Schießsport!

www.ig-schuetzen.de

verantwortlich (Art. 8 Abs. 1 und 2 LMIV 1169/2011). Die Lebensmittelunternehmer aller anderen Produktions-, Verarbeitungs- und insbesondere Vertriebsstufen sind jedoch in der Pflicht, Lebensmittel, die den Anforderungen der LMIV nicht entsprechen, nicht in den Verkehr zu bringen (Art. 8 Abs. 3 LMIV).

Wer ist ein „Lebensmittelunternehmer“?

Lebensmittelunternehmer sind alle Unternehmen, die mit der Produktion, der Verarbeitung und dem Vertrieb zusammenhängende Tätigkeiten ausüben (Art. 2 Abs. 1 LMIV 1169/2011 in Verbindung mit in Art. 3 Nr.2 und 3 BasisVO 178/ 2002).

Der Begriff des „Unternehmens“ ist in § 14 BGB definiert. Demnach ist „Unternehmer ... eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt“.

Lebensmittelunternehmer sind demnach auch Vereine, wenn sie Speisen entgeltlich anbieten. Das gilt nicht nur für Vereinsgaststätten und den Verkauf bei Veranstaltungen. Auf eine Gewinnerzielungsabsicht kommt es dabei nicht an. Es genügt, dass die Abgabe der Lebensmittel entgeltlich erfolgt, also Einnahmen damit erzielt wer-

den. Ausgenommen ist „die gelegentliche Handhabung, Zubereitung und Lagerung von Lebensmitteln“ im kleinen Rahmen (Leitfaden für die Durchführung einzelner Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 852/2004) über Lebensmittelhygiene). Das gilt etwa für Vereinsfeste, und -veranstaltungen oder die Verpflegungen von freiwilligen Helfern. Dass sich der Verkauf von Speisen auf Vereinsmitglieder beschränkt, spielt aber keine Rolle.

Hinweis: Zuständig für die Einhaltung der Vorschriften sind die Veterinär- und Lebensmittelkontrollbehörden der Stadt- und Kreisverwaltungen. Im Zweifelsfall sollten Vereine also dort anfragen.

Der regelmäßige Verkauf von Speisen ist jedenfalls von den Regelungen nicht ausgenommen. Bietet z.B. ein Verein zur Betreuung von Kindern ein Mittagessen an, das im Gesamtergelt für die Betreuung enthalten ist, gilt er als Lebensmittelunternehmer. Dasselbe trifft auf einen Schulförderverein zu, der gegen Entgelt eine Verpflegung für die Schüler/innen anbietet.

Auch Vereinsfeste, in deren Eintrittsgeld eine Abendverpflegung eingeschlossen ist oder ein Kuchenbasar werden im Sinne der LMIV mindestens in die Verantwortung genommen, einen evtl. beauftragten Caterer nur dann

zuzulassen, wenn er die Vorgaben der LMIV bzw. der nationalen Durchführungsverordnung erfüllt.

Was kommt auf die Vereine zu?

Die neue LMIV ist unter anderem eine Reaktion auf die Tatsache, dass mittlerweile ca. jeder vierte EU-Bürger von einer oder mehreren Lebensmittelunverträglichkeit oder Allergie betroffen ist. Für diesen Personenkreis wird mit den neuen Vorgaben die Sicherheit in der Gemeinschaftsvorsorgung erheblich erhöht.

Auf die Anbieter kommen neben der Auszeichnung große Herausforderungen im Produktmanagement - vom Einkauf, über die Planung von Speiseabfolgen und Zusammensetzung bis hin zum Allergiemanagement in der Küche zu. Vom Küchen- bis zum Servicepersonal wird künftig neben den Kenntnissen zu den gesetzlichen Vorgaben zur Kennzeichnung auch Grundwissen zu Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Warenkunde erwartet.

Abmahnungen durch Konkurrenten

Zuständig für die Einhaltung der Vorschriften sind die Veterinär- und Lebensmittelkontrollbehörden der Stadt- und Kreisverwaltungen. Werden die Vorschriften der LMIV nicht eingehalten, machen die Prüfer entsprechende

Auflagen. Ordnungsgelder oder die Schließung von Verkaufseinrichtungen drohen von hier also nur, wenn Prüfungen durchgeführt werden und die Auflagen in der Folge nicht beachtet werden.

Sehr viel problematischer kann dagegen die wettbewerbsrechtliche Seite sein. Aus dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) ergeben sich gleich zwei Ansatzpunkte für Abmahnungen durch andere Gastronomen und sonstige Lebensmittelunternehmer:

Nach § 4 Nr. 11 UWG handelt unlauter, „wer einer gesetzlichen Vorschrift zuwiderhandelt, die auch dazu bestimmt ist, im Interesse der Marktteilnehmer das Marktverhalten zu regeln“. Eine solche gesetzliche Vorschrift ist die LMIV.

Außerdem kann die fehlende Kennzeichnung als „irreführende geschäftliche Handlung“ nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 UWG betrachtet werden. Kunden dürfen nämlich davon ausgehen, dass mangels Auszeichnung keine Allergene enthalten sind. Damit werden sie über die Beschaffenheit der Ware getäuscht.

Abmahnung durch die Konkurrenten enthalten eine Unterlassungserklärung und in der Regel die Forderung einer Vertragsstrafe - meist in empfindlicher Höhe. Abmahnen kann nach § 8 Abs. 3 UWG jeder Mitbewerber - also z.B. jeder andere Gastronom.

Quelle: vereinsknohow.de

Tipps zur Satzungsgestaltung: Die Zusammensetzung des Vorstands

Stand: 07.01.2014

Die meisten Vereinsatzungen bleiben bei der Berücksichtigung der organisatorischen Bedürfnisse des Vereins weit hinter den rechtlichen Möglichkeiten zurück. Gerade Größe und Zusammensetzung des Vorstands sind ein typisches Beispiel dafür.

Passende Satzungsregelungen ersparen nicht nur Probleme bei den Vorstandswahlen, sondern ermöglichen auch eine effizientere Leitung des Vereins.

Die Ämter

Die meisten Vereinsatzungen legen bestimmte Ämter innerhalb des

Vorstands fest - wie 1. Vorsitzender, Kassenwart, Schriftführer usw. Weil diese Funktionen meist nicht näher definiert sind, haben diese Zuweisungen kaum Bedeutung. Der 1. Vorsitzende hat keine Sonderrechte, wenn es die Satzung nicht so vorgibt. Das Gleiche gilt für die Haftung des Vorstands. Auch hier haben die Vorsitzenden keinen Sonderstatus - es sei denn, sie sind die einzigen vertretungsberechtigten Mitglieder des Vorstands. Die gesetzliche Vorgabe lautet lediglich, dass der Verein einen Vorstand haben muss. Er muss aus mindestens einer Person bestehen.

Vorgaben für bestimmte Ämter gibt es nicht, das macht allein die Satzung.

Diese Aufgabenteilung erschwert es nicht selten, Kandidaten für die Ämter zu finden. Gerade der Posten des Vorsitzenden ist wegen der vermeintlich höheren Verantwortung oft schwer zu besetzen.

Die Lösung kann darin bestehen, auf eine Ämterzuweisung zu verzichten oder eine Ressortaufteilung dem Vorstand zu überlassen. Eine gleichverteilte Verantwortung erleichtert es, zur Mitarbeit im Vorstand zu motivieren. Die Satzungsregelung dafür könnte lauten:

„Der Vorstand besteht aus x Personen. Jeweils zwei Vorstandsmitglieder vertreten den Verein gemeinsam gerichtlich und außergerichtlich. Über die interne Aufgabenverteilung entscheidet der Vorstand in seiner Geschäftsordnung, die der Mitgliederversammlung bekannt gegeben wird.“

Die Zahl der Vorstandsmitglieder

Zu den häufigsten Problemen bei der Wahl des Vorstands gehört, dass nicht alle vorgesehenen Ämter besetzt werden können - ein Problem, das sich ausschließlich



... gemeinsam Ziele erreichen

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

Jugendarbeit, Sport und Tradition sind die drei Säulen von uns Schützen. So unterschiedlich diese Bereiche auch sind, eine Sache haben sie gemein: sie benötigen Mitglieder.

Um Ihre Mitgliederzahlen zu halten oder, noch besser, deutlich auszubauen, gibt es die bundesweite Aktion „Ziel im Visier“ des Deutschen Schützenbundes. Besonderes Highlight ist ein Tag der offenen Tür möglichst Anfang Oktober, wobei Sie als Verein trotzdem aber vollkommen frei in Ihrer Terminwahl sind.

Größtmögliche Aufmerksamkeit erlangen wir, wenn alle Schützenvereine teilnehmen. Damit das möglich wird, genügen wenige Schritte:

- Entschließen Sie sich in Ihrem Verein zur Teilnahme an der Aktion „Ziel im Visier“.
- Melden Sie sich über die Internetseite des Westfälischen Schützenbundes verbindlich zur Teilnahme an.
- Erfahren Sie in den Workshops des Westfälischen Schützenbundes wertvolle Tipps sowie Hilfestellungen zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsplanung und Marketing. Wenn Ihr Verein sich angemeldet hat, ist die Teilnahme für Sie kostenlos.

Dann sind wir gemeinsam auf einem guten Weg in die Zukunft!

In Kürze stellen wir Ihnen Werbeflyer zu unseren Säulen Tradition, Sport und Jugend zur Verfügung. Die gilt es dann „unter die Leute“ zu bringen.

Nutzen Sie zum Wohl Ihres Vereins gemeinsam mit dem Westfälischen und dem Deutschen Schützenbund die tollen Möglichkeiten der Aktion „Ziel im Visier“ – wir unterstützen Sie dabei nach Kräften.

Bei Fragen steht unsere Vizepräsidentin Gabriela Kemena telefonisch unter 0571/9759677 oder 0171/1465120 als Ansprechpartnerin gerne zur Verfügung.

Zukunft Schützenverein – das ist mein Ding!

ZIEL IM VISIER
ZUKUNFT SCHÜTZENVEREIN



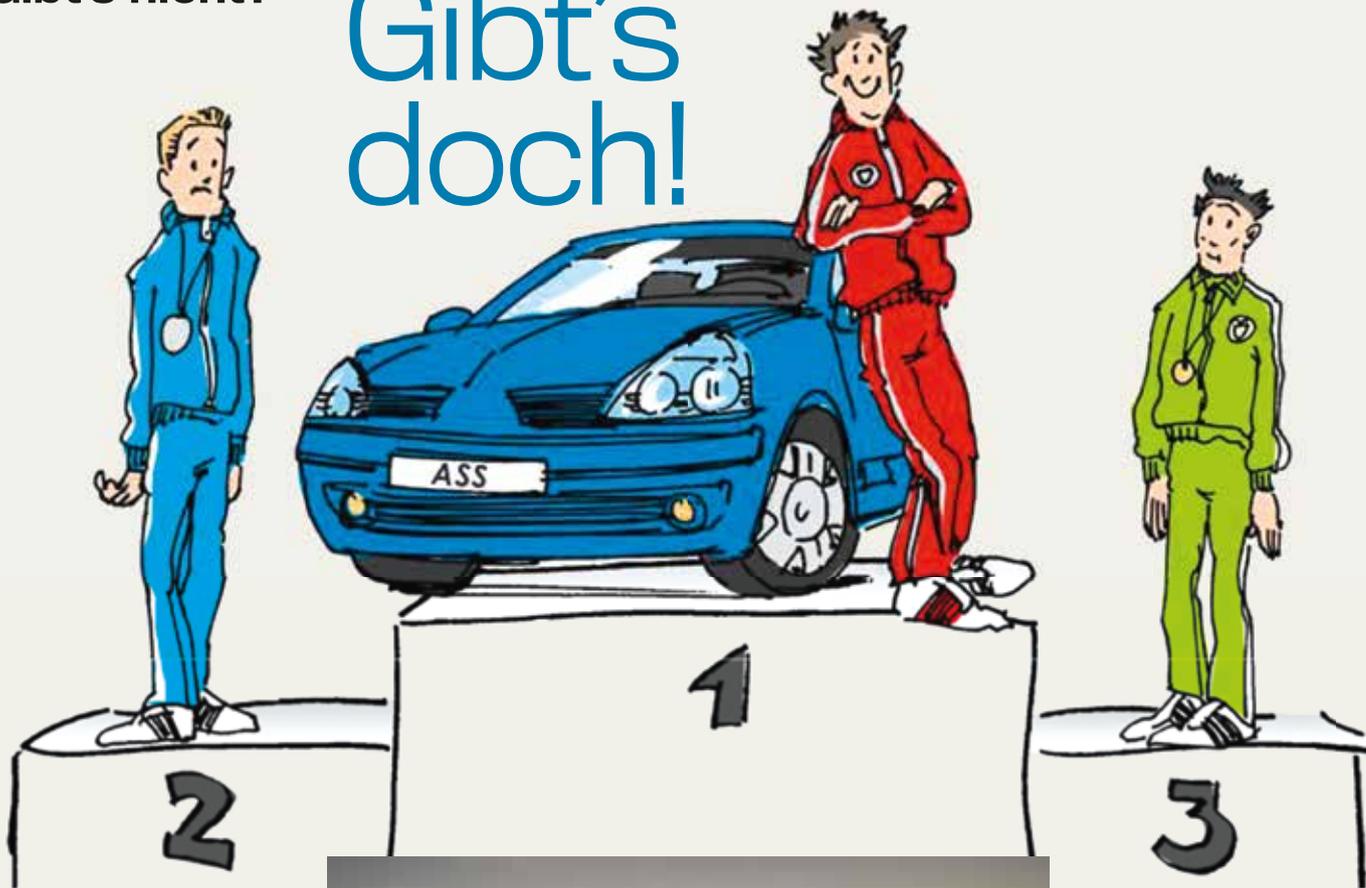
Jedes Jahr ein Neufahrzeug bekommen?
 Einer exklusiven Nutzergruppe angehören?
 Flexible Mobilität mit erheblicher Ersparnis genießen?
 Mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben haben?
 All diese Fragen mit „Ja“ beantworten?
 Gibt's nicht?



Seit über einem Jahrzehnt bietet der Westfälische Schützenbund

seinen Sportlerinnen und Sportlern über entsprechende Partner die Möglichkeit, Autos zu höchst interessanten Leasingkonditionen zu beziehen.

Gibt's doch!



Derzeitige Partner von ASS sind:

Citroën, Ford,
 Mercedes-Benz,
 Opel, Peugeot,
 Renault, Smart,
 Volvo, VW



Citroën C4

Dieses Angebot gilt für:

- Bundes- und Landeskaderathleten
- Athlet/innen und Vereinsfunktionäre der Bundes- und Regionalligavereine
- Trainer/innen & Betreuer/innen der o.g. Athlet/innen
- Schiedsrichter ab Bundesliganiveau
- Funktionäre und Mitarbeiter des WSB

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH
 Harpener Heide 2
 D-44805 Bochum
 Telefon: +49 (0)234/ 95128-40
 Telefax: +49 (0)234/ 95128-28
 E-Mail: s.piur@ass-team.net
 Internet: www.ass-team.net



Weitere Infos:
wsb1861.de



Stand: 10.03.2014. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Angebot gilt nur für eine exklusive Nutzergruppe.

aus der Satzung ergibt. Die Zahl der Vorstandsmitglieder muss nämlich nicht geregelt werden. Nur eine Mindestzahl muss festgelegt sein.

Es bietet sich deswegen an, die Größe des Vorstandes an die aktuellen Erforderlichkeiten anzupassen und diese ergeben sich nicht selten aus dem Mangel an Kandidaten. Finden sich nicht genug für die vorgesehenen Ämter, bleibt als Ausweg ohnehin nur eine Satzungsänderung. Besser ist hier vorzubauen. Etwa mit folgender Regelung:

„Der Vorstand besteht aus mindestens zwei und höchstens fünf Personen, von denen jeweils zwei gemeinsam vertretungsberechtigt sind. Über die Zahl der Vorstandsmitglieder entscheidet die Mitgliederversammlung bei der Bestellung des Vorstands.“

Quelle: vereinsknowhow.de

Aus Bezirken und Kreisen



Original Pelikoffer für Pistole oder Munition

- ultimativer Schutz für Ihre Ausrüstung
- 30 Jahre Garantie
- in der Industrie und bei der Feuerwehr im Einsatz

www.wsb-shop.de



www.wsb-shop.de

► 2000 INDUSTRIEGEBIET

Siegerehrung Bezirksmeisterschaft 2015

Der Bezirk 2000 Industriegebiet ehrte am 29. 6. 2015 im Schützenhaus der BSG Stuckenbusch unter unerwartet großer Beteiligung der Schützinnen und Schützen die Bezirksmeister 2015 in den Disziplinen Gewehr und Pistole.

Nach der Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden **Erwin Marchner** und den Bezirksvorsitzenden **Michael Höflich** verlieh der Bezirkssportleiter **Werner Bublitz**

zusammen mit der stellv. Bezirksvorsitzenden **Simone Gocke-Fox** und dem stellv. Bezirkssportleiter **Thomas Wagner** den erfolgreichen Schützinnen und Schützen die Medaillen und Urkunden.

An dieser Stelle sei der BSG Stuckenbusch für die kostenlose Zurverfügungstellung ihres Schützenhauses zur Durchführung der Siegerehrung der Bezirksmeister 2015 herzlich gedankt.



Text/Bild: Ulrike Aden

► 5000 HELLWEG

Ausschreibung **Bezirksmeisterschaften 2016**

Austragungsorte, ausgeschriebene Wettbewerbe und Termine

1. Tabellen der ausgeschriebenen Wettbewerbe / Klassen Die Tabellen enthalten auch Disziplinen und Wettkampfklassen, die bei den Deutschen Meisterschaften nicht ausgeschrieben sind. Diese Disziplinen/Klassen sind durch *) kenntlich gemacht.

1.1. Tabelle ausgeschriebene Wettbewerbe

1.2. Tabelle Bogenwettbewerbe, wird gesondert durch den Referenten Bogen ausgeschrieben.

1.3. 1.3.1 Qualifikationswettbewerbe Für klassifizierte Behinderte Alle nicht ausgeschriebenen Disziplinen für klassifizierte Behinderte, die nach Punkt 4 (Zulassungen), die Anzahl Mannschaften oder Schützen nicht erreichen, wird ein Wettkampftermin terminiert. Werden die Vorgaben nicht erreicht, werden die gemeldeten Ergebnisse zum WSB weiter gemeldet.

1.3.2 Vorderladerflintenwettbewerbe Die Vorderladerflintenwettbewerbe (7.71 und 7.72) werden zum Land weitergemeldet.

1.3.3 GK-Gewehr 300 Meter In den Disziplinen 1.50/1.70 finden keine Bezirksmeisterschaften statt. Sportler, die an der Landesmeisterschaft teilnehmen möchten, müssen bis zum 29.02.2016 ein vom zuständigen Kreissportleiter bestätigtes Qualifikationsergebnis an den Bezirkssportleiter gemeldet haben.

2. Meldetermine (Meldeschluss) Die Meldungen sind spätestens drei Werktage nach der durchgeführten Kreismeisterschaft an den Bezirk zu melden. Der späteste, mögliche Meldetermin:

Luftgewehr / Luftpistole	01.12.2015
Luftgewehr 3 Stellung	01.12.2015
Luftgewehr / Luftpistole Auflage	01.12.2015
Zimmerstutzen und Armbrust (-/-Auflage)	31.12.2015
Alle Kugeldisziplinen	31.12.2015
KK 50 Meter Aufgelegt und ZF	31.12.2015
OSP, Sport- und Standardpistole	31.12.2015
Zentralfeuerpistole, Revolver / Pistole	31.12.2015
Klassifizierte Behinderte alle Disziplinen	31.12.2015
KK 100 Meter	29.02.2016
KK 100 Meter Aufgelegt und ZF	29.02.2016
Vorderlader	29.02.2016

Wird der späteste Meldetermin in Anspruch genommen, ist der Bezirkssportleiter davon rechtzeitig in Kenntnis zu setzen.

Der Meldeschluss ist durch die Kreise einzuhalten und erfolgt durch die Weiterleitung der Meldeunterlagen (Meldelisten als pdf-Datei sowie die Weitermeldedateien entspr. David 21+ durch email) an den Bezirkssportleiter (1.bezirkssportleiter@bezirk-hellweg.de). Zur Vereinfachung kann von den Kreissportleitern auch das David 21+ Modul gesendet werden und der Bezirkssportleiter generiert seine Meldedateien selber. Findet auf Kreisebene kein Wettbewerb statt, so sind vom Kreis bestätigte Qualifikationsergebnisse zu melden. Für die ordnungsgemäße und termingerechte Meldung, ist der Kreissportleiter verantwortlich.

3. Wettkampfklassen - Geburtsjahrgänge - siehe Anlage

4. Zulassung Über die Zulassung zu den Bezirksmeisterschaften entscheidet die Bezirkssportleitung unter Berücksichtigung der Gesamtwertung der Kreise und entsprechend der Zahl der zur Verfügung stehenden Stände und der Beteiligung in den einzelnen Wettbewerben und Wettkampfklassen. Ist ein Start bei der Bezirksmeisterschaft nicht beabsichtigt, so muss dies bei der Kreismeisterschaft erklärt und dokumentiert werden (Einzel-und/oder Mannschaftsstart). Weitere Einzelheiten regelt der Bezirk als Veranstalter.

5. Startgelder Das Startgeld je Starter beträgt für Luftgewehr, Luftpistole, Luftgewehr / Luftpistole aufgelegt 06,00 € Luftgewehr, Luftpistole -für Schüler 01,50 € Luftgewehr, Luftpistole -für Jugend 03,50 € Luftgewehr 3 Stellung -Schüler 01,50 € -Jugend 03,50 € Zimmerstutzen, Zimmerstutzen Auflage 08,00 € Vorderladerwettbewerbe 25m und 50m 10,00 € Vorderladerwettbewerbe 100m 10,00 € Armbrust 10m, Armbrust 10m Auflage 08,00 € KK 3 x 20, KK Liegend, KK 50m Auflage, KK 50m Auflage ZF, und Pistolenwettbewerbe im LLZ 10,00 € KK 100m, KK 100m Auflage, KK 100m Auflage ZF 12,00 € Pistole / Revolver 12,00 € KK 3 x 40 Schuss 12,00 €

Das Startgeld wird per Lastschrift entspr. SEPA eingezogen, sofern von den Vereinen ein Mandat erteilt ist. Die Startgelder für die bei der BM zugelassenen Starter und Mannschaften werden den Vereinen in Rechnung gestellt. Ein Start von Sportlern eines Vereines ist nur dann möglich, wenn das Startgeld vollständig bezahlt worden ist.

6. Meldung zur Landesmeisterschaft Einzelschützen und Mannschaften, die an den Bezirksmeisterschaften teilgenommen haben, werden vom Bezirk zum Landesverband gemeldet. Einzelschützen und Mannschaften, die nicht weiter gemeldet werden möchten, müssen bei der Bezirksmeisterschaft ihre Nichtweitermeldung auf ihrer Startkarte eintragen und den Eintrag durch ihre Unterschrift bestätigen. Unterbleibt vorstehendes, so wird der Teilnahmewunsch an der Landesmeisterschaft angenommen. Das fällig werdende Startgeld ist auch dann zu zahlen, wenn ein Start trotz Einladung unterbleibt.

7. Allgemeine Bestimmungen

7.1 Durch die Meldung/Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften stimmen die meldenden Vereine und die Schützen den Regelungen dieser Ausschreibung zu. Soweit in dieser Ausschreibung nicht anders bestimmt, gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes (SpO) in der zum Zeitpunkt des Wettbewerbes gültigen Fassung.

7.2 Waffen -dürfen auf der Schießstandanlage nur in den dafür bestimmten Transportbehältern (Koffer/Tasche) transportiert werden -dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen zur Waffenkontrolle aus-und wieder eingepackt werden -dürfen nur im Schützenstand nach der Freigabe durch den Schießleiter ausgepackt und zusammengebaut und nur in Richtung Geschossfang abgelegt werden -müssen bei Entnahme aus dem Transportbehälter im Bereich der Waffenkontrolle bzw. bei Ablegen im Schützenstand mit einer Sicherheitsschnur, Sicherheitspatrone mit Signalflagge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen versehen sein

- dürfen nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht im Schützenstand eingepackt werden

7.3 Ziel- und Anschlagübungen sind nur auf dem Schützenstand oder dafür vorgesehenen Bereichen und nur mit Erlaubnis der Schießleitung gestattet.

7.4. Jeder Verstoß gegen vorstehende Sicherheitsbestimmungen führt zu einem sofortigen Ausschluss vom jeweiligen Wettbewerb (Disqualifikation).

7.5 Die Kontrolle der Sportwaffen, Ausrüstung und Bekleidung findet vor dem Start statt. Nachkontrollen können auch während des Wettbewerbes und danach durchgeführt werden.

7.6 Eine Änderung der auf der Startbenachrichtigung benannten Startzeit kann nicht erfolgen. Sollten sich Schützen für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, so müssen sie bei Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen.

7.7 Die Siegerehrung findet nach Beendigung des Wettbewerbes unter Einhaltung der Einspruchsfrist statt; Zeitpunkt und Ort werden durch Aushang bekanntgegeben. Der Bezirk übernimmt keine Verantwortung für die ordnungsgemäße Aushändigung der Auszeichnungen, wenn die Auszeichnenden an der Siegerehrung nicht teilnehmen; grundsätzlich erfolgt keine Nachsendung.

Schießsport-Anlagenbau
 Scheibenzuganlagen – Drehscheiben-Anlagen –
 Biathlon-Anlagen 10 + 50 m – Waffenpflegesysteme



MAHA GmbH
 C-N-C-DREH- UND FRÄSTECHNIK

MAHA GmbH Ostalstraße 20
 73441 Bopfingen/Trochtelfingen
 Telefon: 0 73 62 / 92 31 25, Fax: 54 59
 info@maha-praezision.de
 www.maha-praezision.de

FACHGESCHÄFT UND VERSANDHANDEL

... vom
Schützen
 für
Sportschützen



Schießsportzubehör & Service GENTEK

59368 Werne,
 Werner Straße 158,
 Telefon
 0 23 89 / 53 45 06
 oder 7 79 67 84

www.schiesssport-gentek.com · info@schiesssport-gentek.com
Seit über 15 Jahren ... GUT ... GÜNSTIG ... GENTEK

7.8 Zulässige Vorschießmöglichkeiten sind in Regel 0.9.4 der gültigen SpO festgelegt. Vorschießen muss auf besonderen Vordrucken schriftlich beantragt werden. Vordrucke können beim Bezirkssportleiter oder im Internet abgerufen werden (<http://www.bezirk-hellweg.de/formulare>). Die festgesetzte Vorschießgebühr von 5,-Euro ist vor Ort in bar zu entrichten. Bei Vorliegen der unter Punkt 0.9.4 der SpO benannten, persönlichen Gründe, werden die erzielten Ergebnisse nicht in die Rangliste aufgenommen; Berücksichtigung nur als Qualifikation zur Landesmeisterschaft.

7.9 Für Einsprüche ist eine Gebühr von 30,00 € zu entrichten.

7.10 Alle Teilnehmer müssen unfall- u. haftpflichtversichert sein. Verantwortlich für den Versicherungsschutz ist der entsendende Verein. Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei der Anmeldung, spätestens 45 Minuten vor dem Start, ein gültiger Sportpass sowie bei Personen ab dem 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Europäischer Feuerwaffenpass) vorzulegen.

Zusatz für Schüler und Jugendliche:

Schüler, die das 12. Lebensjahr vollendet haben, dürfen nur in den Wettbewerben Luftgewehr, Luftpistole, mehrschüssige Luftpistole und nur mit vorliegender Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten starten.

Schüler, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen nur in den Wettbewerben Luftgewehr, Luftpistole, mehrschüssige Luftpistole dann starten, wenn zusätzlich eine Ausnahmegenehmigung der Polizeibehörde vorliegt. (Hinweis: Nach dem WaffG ist die Vollendung des Lebensjahres und nicht das Sportjahr entscheidend. Also darf z.B. ein Schüler, der erst einen Tag nach der Bezirksmeister-

Austragungsorte, ausgeschriebene Wettbewerbe und Termine

Bezirk Hellweg Termine + Klassen BM 2016

www.bezirk-hellweg.de

Regel	Disziplin	Klassen	Datum	Vorschießen	Ort
2.11.	Luftpistole Auflage *	50/51/70/71/72/73/74/75	Fr. 18. Dez. 15	xxx	LLZ
1.11.	Luftgewehr Auflage	50/51/70/71/72/73/74/75	Sa. 19. Dez. 15	Fr. 18. Dez. 15	LLZ
1.20.	LG 3-Stellung	20/21/30/31	Sa. 19. Dez. 15	Fr. 18. Dez. 15	LLZ
1.10.	Luftgewehr	alle Klassen	So. 20. Dez. 15	Fr. 18. Dez. 15	LLZ
2.10.	Luftpistole	alle Klassen	So. 20. Dez. 15	Fr. 18. Dez. 15	LLZ
5.10.	Armbrust 10 Meter	alle Klassen	Sa. 6. Feb. 16	xxx	Ennigerloh
5.11.	Armbrust 10 Meter Auflage	70	Sa. 6. Feb. 16	xxx	Ennigerloh
1.30.	Zimmerstutzen	alle Klassen	So. 7. Feb. 16	xxx	Overberge
1.31.	Zimmerstutzen Auflage	alle Klassen	So. 7. Feb. 16	xxx	Overberge
2.20.	50m Pistole *	10/40/42/50/60/92	Sa. 13. Feb. 16	Fr. 12. Feb. 16	LLZ
2.40.	25m Pistole	alle Klassen	Sa. 13. Feb. 16	Fr. 12. Feb. 16	LLZ
2.40.	25m Pistole	alle Klassen	So. 14. Feb. 16	Fr. 12. Feb. 16	LLZ
1.80.	KK Liegendkampf	alle Klassen	Sa. 13. Feb. 16	Fr. 12. Feb. 16	LLZ
1.40.	KK Sportgewehr 3x20	alle Klassen	So. 14. Feb. 16	Fr. 12. Feb. 16	LLZ
1.60.	KK Freigewehr 3x40	alle Klassen	Fr. 19. Feb. 16	xxx	LLZ
1.41.	KK-Gewehr Auflage	alle Klassen	Sa. 20. Feb. 16	Fr. 19. Feb. 16	LLZ
1.41.	KK-Gewehr Auflage	alle Klassen	So. 21. Feb. 16	Fr. 19. Feb. 16	LLZ
1.43.	KK-Gewehr 50m ZF Auflage *	50/51/70/71/72/73/74/75	So. 21. Feb. 16	Fr. 19. Feb. 16	LLZ
2.30.	25m Schnellfeuerpistole	alle Klassen	So. 21. Feb. 16	Fr. 19. Feb. 16	LLZ
2.60.	25m Standardpistole	alle Klassen	So. 21. Feb. 16	Fr. 19. Feb. 16	LLZ
2.45.	25m Zentralfeuerpistole	alle Klassen			
2.55.	Revolver .357Mag.	alle Klassen			
2.58.	Revolver .44Mag.	alle Klassen	Fr. / Sa. / So. 18.-20.03.2016	xxx	Soest
2.53.	Pistole 9mm	alle Klassen			
2.59.	Pistole .45ACP	alle Klassen			
1.35.	KK-Gewehr 100m	alle Klassen	Sa. 2. Apr. 16		
1.35. 1.44.	KK-Gewehr 100m KK-Gewehr 100m ZF Auflage *	alle Klassen 50/51/70/71/72/73/74/75	So. 3. Apr. 16	Do. 31. Mrz. 16	SG Hamm
1.36.	KK-Gewehr 100m Auflage	alle Klassen	Sa. 9. Apr. 16		
1.36.	KK-Gewehr 100m Auflage	alle Klassen	So. 10. Apr. 16		
7.15...	VORDERLADER 100m	alle Klassen	???	xxx	???
7.10...	VORDERLADER 50+25m	alle Klassen	Sa. 23. Apr. 16	xxx	Soest
2.16.	Mehrschüssige LP			Wird nicht ausgetragen! KM Ergebnisse werden zum Landesverband weitergemeldet!	
1.58.	Ordonnanzgewehr				
1.90.	GK Liegendkampf 300m				

schaft seinen 12. Geburtstag hat, nur dann starten, wenn eine Ausnahmegenehmigung der Polizeibehörde vorliegt.)

Jugendliche, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, dürfen auch in den Wettbewerben KK-Gewehr, SpoPi, OSP und Freie Pistole, aber nur mit vorliegender Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten starten.

Jugendliche, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen in den Wettbewerben KK-Gewehr, Sportpistole, OSP und Freie Pistole dann starten, wenn zusätzlich eine Ausnahmegenehmigung der Polizeibehörde vorliegt.

Die erforderlichen Einverständniserklärungen und Ausnahmegenehmigungen sind bei der Anmeldung zu hinterlegen und nach dem Wettkampf dort wieder abzuholen. Ein Start ohne die erforderlichen Unterlagen ist nicht möglich!!!

Zusatz für Vorderladerwettbewerb:

Jeder Starter muss im Besitz einer gültigen Erlaubnis gem. § 27 Sprengstoffgesetz sein. Kann diese Erlaubnis nicht im Original vorgelegt werden, so ist ein Start nicht möglich.

7.11 Die Berechtigung zum Start in einer höheren Wettkampfklasse oder für einen Zweitverein muss zum Sportjahresbeginn durch die Geschäftsstelle des WSB eingetragen sein;

7.12 Start- und Ergebnislisten (mit Namen, Vornamen, Vereinszugehörigkeit, Platzierungen und Ergebnissen, Wettkampfbezeichnung und Klasse) können Printmedien und Onlinediensten zur Verfügung gestellt werden. Sie werden vom Bezirk und seinen Untergliederungen durch Aushänge und Ver-

öffentlichungen in Printmedien und Internetauftritten bekannt gemacht.

7.13 Das Kampf-/Berufungskampfericht und die Jurys werden vom Vorstand des Bezirk -Hellweg bestimmt.

8. Änderungsvorbehalt Änderun-

gen dieser Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Lünen, im August 2015

*Arnold Kottenstedde, Bezirksvorsitzender
Bruno Malzahn, Bezirkssportleiter
Bernd Grunau, Bezirksjugendleiter*

Einladung zur 49. Bezirksdelegiertentagung des Schützenbezirks Hellweg im WSB

Samstag, 12. September 2015 um 15.00 Uhr im Festzelt Schwerter Straße 220, 44287 Dortmund - Aplerbeck

Tagesordnung

1. Verlesen und Genehmigung der Tagesordnung
2. Anwesenheitsfeststellung
3. Wahl der Stimmzähler
4. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 13. Sep. 2014 in Huckarde
5. Berichte:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Sport- und Ligabericht
 - c) RWK - Bericht
 - d) Bericht Vorderlader
 - e) Bericht Zimmerstutzen
 - f) Bericht Bogen
 - g) Bericht Waffen- und Sach-

- kunde
- h) Jugendbericht
- i) Damenbericht
- j) Kassenbericht
- k) Bericht der Kassenprüfer (werden mit der Einladung verschickt)
6. Aussprache über die Berichte a) bis k)
7. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
8. Haushaltsplan 2015
9. Ehrungen
10. Wahlen:
 - a) 1. Schatzmeister / in
 - b) 2. Sportleiter / in
 - c) Bestätigung 1. Jugendleiter
 - d) Kassenprüfer (Vorschlagsrecht Kreis 5400)
 - e) Ergänzungswahlen

11. Anträge (wenn schriftlich und fristgerecht - bis Freitag, 05.09.2015 - beim 1. Vorsitzenden A. Kottenstedde eingegangen)
12. Tagungsort 2016 (Einladung des Schützenkreises Dortmund/Schwerte
13. Freie Aussprache
Ich wünsche Ihnen / Euch eine gute Anreise und freue mich Sie / Euch in Do.- Aplerbeck zu sehen.
Ich bitte die Vereine (wenn vorhanden), in Uniform an diesen Pflichtveranstaltungen teilzunehmen und ihre Vereinsfahnen mitzubringen.

Mit freundlichem Schützengruß
*A. Kottenstedde, 1. Bezirksvors.
A. Bräucker, 1. Geschäftsführerin*

► 6000 WESTFALEN-SÜD

Damenpokalschießen 2015 des Bezirks Westfalen-Süd erstmalig mit Beteiligung von Schülerinnen und weiblichen Jugendlichen



33 Teilnehmerinnen konnten die Frauenbeauftragte **Antonie Kreuz** und ihre Stellvertreterin **Elvira Bald** beim 41. Damenpokalschießen in Herzhausen begrüßen. Erstmals waren zu diesem Traditionsschießen auch die „ganz jungen“ Damen eingeladen worden.

Schülerinnen und weibliche Jugendliche sollten eine Gelegenheit mehr erhalten, um Wettkampferfahrungen zu sammeln. Viele von ihnen lernten erst an diesem Tag die Luftdruckstände des SV Herzhausen kennen, die zum Leistungs-

stützpunkt gehören. Die zur Verfügung stehenden 15 Schießstände ließen das Absolvieren der 30 Wettkampfschüsse (bei den Schülerinnen nur 20) in kürzester Zeit zu. Nach der sportlichen Leistung gab es Kaffee und Kuchen, Gespräche und Fachsimpeln sowie

Der WSB bietet:

- Aus- und Fortbildung von Aufsichtern, Jugendsprechern, Übungs- und Jugendleitern
- bundesweite Öffentlichkeitsarbeit für das Schützenwesen und den Schießsport
- Prüfung und Erteilung von Waffenbefürwortungen
- Nachwuchsfindung durch Verbindung von Traditionspflege und Schießsport
- Download der Schützenwarte als PDF-Datei seit Ausgabe 3/2000

den ein oder anderen guten Tipp an die Mitbewerberinnen. Auch die Nachwuchs-schützinnen bekamen fachkundige Ratschläge. Den Sportlerinnen sowie ihren Aufsichtlichen, Begleitern, Fahrern, Fans und Zuschauern wurde die Zeit bis zur Siegerehrung nicht lang. Der 2. Bezirksvorsitzende **Franz Engler** nahm die Siegerehrung vor. Die Plätze 1 bis 3 in jeder Klasse erhielten einen kleinen Pokal, der sofort in Besitz übergeht. Bei den Nachwuchsschützinnen nahm jede Teilnehmerin eine Urkunde mit nach Hause.

Bei sonnigem Wetter stellte man sich vor dem Eingang zum Schießstand zum obligatorischen Foto auf.

Text & Foto: Lore Schröder

Ergebnisse		
Luftgewehr Damen		
1. Sonja Kettner, SV Herzhausen	241	
Luftgewehr-Freihand Damen		
1. Ulrike Heitze, SBS Rudersdorf	291	
Luftgewehr-Freihand Juniorinnen		
1. Tina Woelki, SBS Rudersdorf	253	
Mannschaftswertung LG-aufgelegt Damen-Alt/Seniorinnen A		
1. SV Weidenau	871	
Einzelwertung LG-aufgelegt Damen-Alt Auflage		
1. Irmhild Krüinge, SBS Rudersdorf	299	
Luftgewehr-Auflage Seniorinnen A		
1. Edeltraud Griesing, SV Erndtebrück	297	
Mannschaftswertung LG-Auflage Seniorinnen B/C		
1. SBS Rudersdorf	861	
Luftgewehr-Auflage Seniorinnen B		
1. Barbara Stöcker, SV Erndtebrück	286	
Luftgewehr-Auflage Seniorinnen C		
1. Elisabeth Heitze, SBS Rudersdorf	290	
Luftgewehr Schülerinnen		
1. Louisa Kühn, SV Herzhausen	185	
Luftgewehr Jugend		
1. Celine Missel, Hünsborn	271	

▷ 3200 GÜTERSLOH

Kreiskönigsschießen im SK Gütersloh

Zum zweiten Mal fand das Kreiskönigsschießen im Schützenkreis Gütersloh im Rahmen eines Schützenfestes statt. Beim traditionellen Schützenfest des Schützenvereins Pavenstädt wurden des Sonntags die vier neuen Kreiskönige auf vier Hochständen ermittelt. 12 von 16 Vereinen waren beim Festumzug in Pavenstädt angetreten.

„Der große Aufmarsch der Vereine hat deutlich gemacht, dass es sich um eine große Gemeinschaft handelt.“ war die Begrüßung des Kreisvorsitzenden **Reinhard Grobe-Wächter** und Meinung der Ehrengäste: stellvertretende Landrätin **Elvan Korkmaz**, die Gütersloher Bürgermeisterin **Maria Unger**, der Vorsitzende des Kreissportbundes

Hans Feuß, die Vizepräsidentin des Westfälischen Schützenbunds **Gabriela Kemena** aus Minden und der Koordinator für das Landeskaiserschießen des WSB 2016 beim Schützertag in Gütersloh, **Bernd Wigge** aus Herford. Drei der vier Vögel waren in den angesetzten zwei Stunden erledigt, als sich der Jugendvogel, kurioserweise an einigen Fasern der Befestigung kopfüber aus dem Kugelfang hingelte. Da man nicht mehr auf den Vogel zielen durfte, da dieser außerhalb des Kastens hing, musste weiterhin nur auf die Befestigung geschossen werden, das eine weitere Stunde dauerte bevor auch dieser Vogel den Abflug machte. Kreiskönig wurde **Josef Hemel** vom Bürgerschützenverein Verl-Bornholte-Sende, die Insignien gingen an: **Krone: Norbert Wöstmann Gilde Herzebrock**, **Zepter: Barbara Bocks** Schützenverein zu Rheda, **Apfel: Frank Kulik** Gütersloher Schützengesellschaft. Kreiskönigin wurde **Claudia Busche** ebenfalls vom Bürgerschützenverein Verl-Bornholte-Sende, die Insignien gingen an: **Krone und Apfel Claudia Busche** Bürgerschützenverein Verl-Bornholte-Sende, **Zepter: Petra Kulik** Gütersloher Schützengesellschaft. **Jugendkönig** wurde: **Jessica Fischer** Schützenverein zu Rheda, die Insignien gingen an: **Krone: Ricarda Malinka** Schützen-



**Schießscheiben
Bogenauflagen**

ISSF DSB FITA Team Bundestage
Offizieller Ausrüster der Bogensportler

krüger
Schießscheiben
Targets · Cibles · Blancos

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG
Marktstr. 1 · 66763 Dillingen/Saar
Tel. +49(0)68 31/975-118 · Fax +49(0)68 31/975-161
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

verein Pavenstädt, **Zepter: Janine Krullmann** Schützenverein Niehorst, **Apfel: Florian van Deusen** Schützenverein Kattenstroth. **Schülerkönig** wurde: **Alexander Kalies** Schützenverein Pavenstädt, seine Königin ist **Leoni König** Schützenverein Pavenstädt, die Insignien gingen an: **Krone: Enny Fiedler** Schützenverein Niehorst, **Zepter: Clarissa Strohm** Schützenverein Kattenstroth, **Apfel: Timo Wittenborg** Bürgerschützenverein Verl-Bornholte-Sende, Nach der Proklamation lud der Kreisvorsitzende die Schützenvereine des Schützenkreises Gütersloh zum nächsten Kreiskönigsschießen 2016 nach Verl ein.

Text & Foto: Wilfried Reckmeyer

▷ 3500 MINDEN Aushängeschilder des Schießsports geehrt

Die Ehrung der Rundenwettkampfsieger der abgelaufenen Saison stand im Mittelpunkt der Versammlung der Sportschützen im Schützenkreis Minden vor Beginn der neuen Wettkampfsaison. Durch die Versammlung führte der 3. Kreisvorsitzende **Dirk Lindenberg** (Schützengilde Minden-Nordstadt), der eingangs neben den vielen Sportschützen auch den 2. Kreisvorsitzenden **Stefan Schlappa** (Quetzen), Rundenwettkampfleiter **Gerhard Lorenz**, Kreisdamenleiterin **Anette Lorenz**, Kreispressewart und Schriftführer **Heinrich Traue** (alle „Zentrum“ Stemmer), sowie die Jugendleiter **Angelika Reinhardt** (Hahlen) und **Jürgen Görke** (Kleinenbremen) begrüßen konnte. Lindenberg freute sich, dass trotz der kurzfristigen Einladung so vie-

le Teilnehmer den Weg ins Schützenhaus nach Eisbergen gefolgt waren.

Ein besonderer Gruß und Dank galt dem ehemaligen Sportleiter **Helmut Kanzler** (Babbenhausen-Ober-

becksen) der dem Schützenkreis Minden, besonders der Sportleitung, bei den Wettkämpfen immer



Über Pokale und Auszeichnungen freuten sich die Rundenwettkampfsieger mit v. links: Rundenwettkampfleiter Gerhard Lorenz, dem einstigen Sportleiter Helmut Kanzler, dem 3. Kreisvorsitzenden Dirk Lindenberg, sowie Sportschütze und Medaillengewinner und amtierender König des Schützenbezirkes III Ostwestfalen-Lippe, Rüdiger Eichhorn vom Schützenverein Hahlen (rechts)

unterstützend zur Seite steht. Bedingt durch verschiedene Umstände musste das Kreispokalschießen, eine Auftaktveranstaltung für die anstehenden Rundenwettkämpfe und Meisterschaften, kurzfristig abgesagt werden. „Im nächsten Jahr werden wir frühzeitig einladen und Termine bekannt geben,“ so Lindenbergl. Bezüglich der anstehenden Rundenwettkampfsaison bat Wettkampfleiter Gerhard Lorenz um Meldung der teilnehmenden Vereine für die erste Kreisklasse, LG-Auflage und KK-Auflage, bis spätestens 10. September. Allerdings werden auch noch Nachmeldungen berücksichtigt. Es wird in dieser Saison nur eine Kreisklasse geben. Die Wettkämpfe finden bei Gruppeneinteilung wieder auf vereinseigenen Schießständen statt. Die Meldungen der teilnehmenden Vereine an den Kreismeisterschaften (Termine an anderer Stelle) müssen bis zum 15. Oktober beim 1. Kreissportleiter **Bernd Hinz** (Frille) vorliegen. Für die Aufsicht ist in Absprache mit der Kreissportleitung, der Amtsband Hartum zuständig. Der zweite Kreisjugendtag findet am 29. September um 18.30 Uhr im Schützenhaus in Uphausen statt. Der erste Rundenwettkampf für die Jungschützen ist am 06. Oktober im Schießkel-

ler der Mindener Kampa-Halle. Meldungen der teilnehmenden Teams bitte umgehend an Kreisjugendleiterin Angelika Reinhardt. Allerdings werden auch am ersten Wettkampftag noch Nachmeldungen angenommen. Anschließend erfolgt die Gruppeneinteilung und die Jungschützen schießen ebenso auf vereinseigenen Schießsportstätten. Damenteam, die an den Rundenwettkämpfen teilnehmen wollen, melden dies ebenfalls bis zum 10. September beim Rundenwettkampfleiter.

Weitere Termine des Schützenkreises Minden sind am 19. September das Bezirkskönigschießen, am 20. September der Bezirksdelegiertentag. Beide Veranstaltungen finden in Harsewinkel im Schützenkreis Gütersloh statt. Westfälischer Schützentag am 10. Oktober in Erndtebrück, Damenabschlussball am 31. Oktober im Schützenhaus Minden-West und Kreissiegerehrung mit Kreiskönigsball am 21. November im „Bach-Hotel“ in Lerbeck.

Die anschließende Siegerehrung der weiblichen und männlichen Rundenwettkampfsieger erfolgte durch Rundenwettkampfleiter Gerhard Lorenz, den 3. Kreisvorsitzenden Dirk Lindenbergl und Helmut Kanzler. *Henrich Traue*

▷ 4100 HAGEN

Der 17 jährige **Jan Sallowsky** regiert Hagens Schützenjugend

War das ein Jubel, als um 15:40 Uhr mit dem 279. Schuss der Königsvogel zu Boden purzelte und der 17 jährige **Jan Sallowsky** vom Vorhaller SV damit neuer Jugendkönig des Schützenkreises Hagen wurde. Zuvor leisteten über 20 jugendli-

che Sportschützen aus 6 Hagener Vereinen aber auch ganze Arbeit. Die Krone fiel nach einem Treffer für **Lea Lietz** von den SpSch Mittelstadt, die in diesem Jahr ihr 50 jähriges Bestehen feiern und daher ihr Vereinsheim für das Königschießen



Der neue Kreisjugendkönig Jan Sallowsky, li., im Kreise der Pfänderschützen und Gratulanten. Bild: Rüdiger Schmithüsen

zur Verfügung stellten. Das Zepter wurde die Beute von **Jonathan Hartmann** vom Tückinger SV den Apfel sicherte sich die noch amtierende Kreis-Jugendkönigin **Larissa Hesse** vom Gastgeber Mittelstadt. Die re. Schwinge knickte **Alexander Rückenbach**, ebenfalls Mittelstadt und den li. Flügel brach **Kevin Stake** vom Tückinger SV Damit war der Königsvogel für den finalen Schuss vorbereitet, den schließlich Jan Sallowsky vom Vorhaller SV

abgab, freudig begrüßt von seinen jugendlichen Mitstreitern. Zu den ersten Gratulanten zählte der Kreisvorsitzende **Rüdiger Schmithüsen**, das Kreis-Ehrenmitglied **Udo Leibelt**, der Kreisjugendleiter **Marc-Timor Flack**, seine Stellvertreterinnen **Mira Appelbaum** und **Christine Kapler** sowie das amtierende Königspaar der Mittelstädter **Georg und Angela Rewig**.

Rüdiger Schmithüsen

Marion Müller zum 5. Mal „Double-Siegerin“

Mit einem hervorragenden Ergebnis von 199 Ringen mit dem LG und 195 Ringen mit dem KK-Gewehr 50m., also 394 von 400 Ringen, sicherte sich **Marion Müller** von den SpSch Mittelstadt zum



5. Mal den Sieg in der Kombinationswertung des Damenpokalschießens des SK Hagen. Zweite wurde mit 387 **Angela Hassenrück**, Mittelstadt, und den dritten Platz belegte **Yvonne Kittel** vom Vorhaller SV mit 387.

Die Mannschaftswertung in der Kombination sah auf Platz 1 die SpSch Mittelstadt mit 1.163 Ringen vor dem Vorhaller SV mit 1.140 und dem SV Holthausen mit 1.119 Ringen.

In der Einzelwertung Damenpokal Luftdruck Damenklasse gewann **Petra Stolz** mit 194 vor **Bianca Wölki** mit 194, beide SV Holthausen und als dritte **Nicole Dienststuhl** vom SV Dahl mit 194. Die Damen-Altersklasse setzte sich Marion Müller mit 199 auf Platz 1, gefolgt von **Angela Rewig** 198, bei-

de SpSch Mittelstadt. Dritte wurde Heike Böttcher mit 198 von der Wehringhauser SG Bei den Senioren A war Yvonne Kittel vom Vorhaller SV mit 199 nicht zu toppen. **Friedel Genuit**, ebenfalls Vorhalle wurde mit 198 zweite vor Angelika Hassenrück, Mittelstadt 196. Die Seniorenklasse B+C gewann **Ellen Schewe** Wehringhauser SG mit 194 vor **Christel Schneider** 192 und **Marlene Hansen** 191, beide Vorhaller SV. Den Mannschaftswettbewerb gewannen die SpSch Mittelstadt mit 593 vor dem Vorhaller SV mit 589 und dem Tückinger SV mit 581. Insgesamt freute sich die Kreisdamenleiterin **Elfriede Lobert** mit ihrem Team über 60 Starts

Text: Rüdiger Schmithüsen

Foto: Martin Danz

▷ 4400 ENNEPE-RUHR

Traditionelles Treffen ehemaliger Vorstandsmitglieder

Zum achten Male in Folge trafen sich ehemalige Mitglieder des Schützenkreises Ennepe - Ruhr zu ihrem alljährlichen gemütlichen Beisammensein. Auch in diesem Jahr war das Haus Plessen an der

Hasper Talsperre Ort der Zusammenkunft. Nach der Begrüßung durch **Friedrich-Wilhelm Thun** gedachte man des verstorbenen Kameraden **Walter Ungemach**, der Mitglied dieser Runde war.



Walter Schwertfechter überbrachte die freudige Nachricht, dass **Daniel Utermann** beim Bezirksjugendkönigsschießen in Hagen den Titel eines Bezirksjugendkönigs erringen konnte. Damit ist im nächsten Jahr der Voerder SV Ausrichter dieses Schießens. Eingeladen war der 1. Vorsitzende des Schützenkreises Ennepe - Ruhr, **Erwin Wesner**, der

von einer konstanten Mitgliederzahl im Kreis berichten konnte. Eine angeregte Diskussion mit ihm über Mitgliederwerbung und Jugendarbeit in den Vereinen brachte neue Erkenntnisse. Nach dem allgemein geäußerten Wunsch im nächsten Jahr dieses Treffen zu wiederholen, wurde die Heimfahrt angetreten.

Text & Foto: Helmut Orth

Einladung zum Kreiskönigsschießen

Sehr verehrte Schützenkameradinnen und Schützenkameraden, hiermit möchte ich Sie/Euch zum diesjährigen Kreiskönigsschießen und Kreisschützenfest am **26. 9. 2015** herzlich einladen.

Ausrichter: SV Schwelm

Veranstaltungsort: Dr.-Moeller-Str. 1, 58332 Schwelm

Anmeldung zum Kreiskönigsschießen: ab 14.30 Uhr

Beginn des Schießens: 15.00 Uhr

Baumpflanzung: 14.30 Uhr

Kreisschützenfest: Das Kreisschützenfest findet am gleichen Abend, ebenfalls beim SV Schwelm statt. Einlass ist ab **19.00 Uhr**, die Krönung des/der neuen Kreiskönigs/-königin ist für **20.00 Uhr** vorgesehen.

Für das leibliche Wohl und gute Unterhaltung ist bestens gesorgt. Der Kreisvorstand und der Schützenverein Schwelm laden herzlich ein.

*Klaudia Wesner,
Kreisgeschäftsführerin*

▷ 5500 HAMM

Stadtmeisterschaften SK Hamm

„Die Stadtmeisterschaften des Schützenkreises sind immer ein fester Bestandteil des Hammer Turn- und Spielfestes“, fasste **Angelika Schulze**, Geschäftsführerin der Stadtmeisterschaften Hamm bei der Siegerehrung der Meisterschaften auf dem Schießstand der Sportschützen Heessen und stellte fest, dass der Schützenkreis zu denjenigen Organisatoren gehören, die sich bisher am Turn- und Spielfest beteiligten. „Sie sind ein treuer Partner für den Stadtsportbund“, fügte sie hinzu. Anschließend zeichnete sie die erfolgreichen Schützen mit Medaillen und Urkunden aus. Besonders treffsicher zeigten sich **Marion Müller** (Schießgesellschaft Hamm) und **Ernst Winkler** (Sportschützen Heessen) beim Wett-

bewerb. Beide schafften in der Disziplin Luftgewehr Auflagen die Höchststringzahl von 300 von 300 möglichen Ringen. In Anschluss an die Siegerehrung bedankte sich **Friedrich Kulke**, 2. Vorsitzender des Schützenkreises Hamm, bei den Sportschützen Heessen für die vorbildliche Durchführung der Stadtmeisterschaften.

Ergebnisse

Luftgewehr Damenklasse	
1. Bußmann, Sabrina, SGes Hamm	358
Schülerklasse	
1. Bert Felix, SGes Hamm	189
Jugend (männlich)	
1. Dilugaj Luca Andre, Ostenfeldmark	380
Junioren A	
1. Brodda, Jan, SGes Hamm	384
Junioren B	
1. Budde, Julia, SGes Hamm	389
Junioren C	
1. Zwikowics, Manuel, Ostenfeldmark	353
Junioren D	
1. Furmanek, Rike, SGes Hamm	389
Seniorenklasse I	
1. Kilger, Horst, SGes Hamm	360
Federbock	
1. Suhr, Lothar, SpSch Heessen	395

VARIOLENS

kommt jetzt zu Ihnen!

VarioLens, das stufenlos über 7 Dioptrien verstellbare Schießbrillenglas besucht Sie jetzt in Ihrem Schießsport- oder Schützenverein. Rufen Sie uns an und wir vereinbaren einen Termin für eine Vorführung.

Hotline: 05421-934856

Scharfe Sicht auf Visier oder Ziel

VarioLens • Fritz Niemann
Niemannsweg 12 • 49201 Dissen aTW
Fon: ++49 (0) 54 21 - 93 48 56 • Fax: ++49 (0) 54 21 - 93 48 59
www.variolens.de • info@variolen.com

<p>Mannschaftswertung Schülerklasse</p> <p>1. SGes Ham 505</p> <p>Luftgewehr Auflage Altersklasse</p> <p>1. Elbers, Rainer, SpSch Westtünen 299</p> <p>Damenaltersklasse</p> <p>1. Müller, Marion, SGes Hamm 300</p> <p>Seniorenklasse</p> <p>1. Winkler, Ernst, SpSch Heessen 300</p> <p>Senioreninnen</p> <p>1. Vennwald, Annegret SpSch Rhyern 297</p> <p>Senioren B</p> <p>1. Lesnik, Franz-Karl, SGes Hamm 298</p> <p>Senioren C</p> <p>1. Stoffer, Riitta, SpSch Rhyern 297</p> <p>Senioren D</p> <p>1. Scherner, Wilhelm, SuHV Altenböge 296</p> <p>Luftpistole Herren</p> <p>1. Schweins, Daniel, SpSch Bockum 337</p>	<p>Mannschaftswertung Altersklasse</p> <p>1. SGes Braam-Ostwennemar 885</p> <p>Mannschaftswertung Senioren A</p> <p>1. SpSch Heessen 895</p> <p>Mannschaftswertung Senioren B</p> <p>1. SpSch Rhyern 888</p> <p>Luftpistole Auflage Senioren</p> <p>1. Brandt, Dieter, SpSch Heessen 275</p> <p>Senioren B</p> <p>1. Lesnik, Franz-Karl, SGes Hamm 272</p> <p>Senioren C</p> <p>1. Ernst, Rainer, SpSch Westtünen 265</p>
---	---

*Text & Foto: fk
Foto siehe Seite 5*

Aus den Vereinen

Neuer Landesrekord: 899 von 900 möglichen Ringen



Die 1. Mannschaft des HSV Ovenhausen wurde Landesmeister in der Klasse Senioren A Luftgewehr Auflage 10 Meter. Die Schützen **Ewald Hanke** (300 Ringe), **Elmar Drüke** (299 Ringe) und **Martin Bahr** (300 Ringe) waren selbst überrascht über dieses herausragende Ergebnis. Nur ein Ring fehlte zu den vollen 900 Ringen. Den Titel Landesmeister haben Sie sich mit dieser Leistung in jedem Falle verdient.

Auch in der Einzelwertung ließen sie sich nichts nehmen und holten herausragende Platzierungen. Mit seinen 300 geschossenen Ringen, 29 Innenzehnern und einer Zehntelwertung von 314,3 holte sich Ewald Hanke Platz zwei auf dem Siegerpodest. Ebenfalls 300 Ringe und 29 Innenzehner aber „nur“ 313,9 Ringe in der Zehntelwertung reichten zu Platz 3 für Martin Bahr. Mit 299 Ringen wurde Elmar Drüke auf Platz 27 für den HSV notiert. Hier sieht man, wie hochkarätig im LG-Auflagebereich geschossen wird. Ein Ring entscheidet nicht nur über 1 - 2 Plätze, sondern ist schon ein Meilenstein.

Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle noch einmal zu dieser herausragenden Leistung!

Text: Martin Bahr, ps, Foto: Martin Bahr

Hohe Ehrungen

Bezirksdelegiertentagung des Schützenbezirks 2000 Industriegebiet in Sevinghauser Gänseireiterhalle in Wattenscheid gab es hohe Auszeichnungen des Westfälischen Schützenbundes für Mitglieder des Alten Schützenverein 1788 Westenfeld e. V. in Bochum Wattenscheid.

Die Kölner Medaille des Westfälischen Schützenbundes erhielten **Paul Appelbaum** und Karl Heinz Lehnertz. Den Ehrenschild des Westfälischen Schützenbundes erhielten **Udo Wichers** und **Günter Sendt**

Text: Karl Heinz Lehnertz

Foto : Sven Gathmann



Der BSV Erle-Middelich 1896 e. V. trauert um sein langjähriges Mitglied

Karl-Heinz Puczich

der am 6. August 2015 im Alter von 83 Jahren verstarb.

Karl-Heinz war seit dem 1. 7. 1998 Mitglied des BSV Erle-Middelich, war aber schon über 50 Jahre Mitglied im WSB.

Er war ein sehr ehrgeiziger Sportschütze und nahm auch sehr erfolgreich an den Vereins- und Kreismeisterschaften teil, sowie

an den Vereinsveranstaltungen. Karl-Heinz Puczich hatte immer ein offenes Ohr für seine Schützenkameraden und stand allen mit Rat und Tat zur Seite. Im BSV Erle-Middelich bekleidete er den Dienstgrad des Hauptmanns.

Wir verlieren einen lieben Schützenbruder und Freund. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

BSV Erle-Middelich 1896 e. V.

Der BSV Dortmund-Aplerbeck trauert um seinen Schützenkameraden

Friedrich van Beek.

Er gehörte fast 50 Jahre unserem Verein an. Ob gemeinsam mit seiner Frau Rotraut als Regentenpaar, oder als jahrelanger 2. Vorsitzender, wo er gebraucht wurde war er zur Stelle. Sein großes Anliegen war der Nachwuchs. Er kümmerte sich um deren Belange und verstand es immer wieder die jungen Menschen zu motivieren. Zahlreiche Auszeichnungen dokumentieren sein unermüdliches Engagement für das Schützenwesen.

Friedrich van Beek wird stets einen Platz in unserer Mitte behalten.



BSV Dortmund-Aplerbeck

Im 62. Jahr seiner Mitgliedschaft in der Schützengilde „Gut Schuss“ Sandtrift - Hahler Straße, jetzt seit drei Jahren integriert in dem Schützenverein „Auf's Blatt“ Hahlen in Minden, schloss sich der Lebenskreis am 16. Juli 2015 für unseren Schützenehrenoberst

Reinhard Schnitker.

Bis vor wenigen Monaten war Reinhard Schnitker, seit den ersten Tagen an, aktiv ehrenamtlich im Vereinsleben tätig und hat es nachhaltig mit geprägt.

„Das Schützenwesen war sein Leben“ - hörten die Anwesenden nicht nur einmal während der bewegenden Trauerfeier.

Sein ehrenamtlicher Werdegang ist bezeichnend für einen vorbildlich engagierten Schützen im eigentlichen Sinn.

Von 1954 bis 1958 und von 1971 bis 1974 als Fahnenbegleiter, dazwischen von 1958 bis 1971 war der Schützenbruder als Fahnenführer tätig.

Von 1967 bis 1985 im Amt des ersten Schießwartes, bei dem ihm besonders die Förderung der Jugend stets am Herzen lag.

Neben seiner Funktionen als Leutnant (1974 bis 1978), Oberleutnant (1978 bis 1985), Hauptmann (1985 bis 1993), Oberst (1993 bis 1998) und seit 1998 dem „Schützenoberst im Stab“, übernahm er stets auch Aufgaben im organisatorischen Bereich.

Besonders erwähnenswert ist dabei seine Mitarbeit im Festausschuss „100 Jahre Schützengilde Gut Schuss“ in der Zeit von 1990 bis 1995.

So war er auch immer beteiligt, wenn es um Fragen des „Freud-und-Leid“-Aufgabenbereichs ging und organisierte in den vergangenen mehr als fünf Jahrzehnten auch die jährlichen Schützenfeste und Jahresausflüge, z. T. auch als „vereinseigener“ Busfahrer, mit.

In den Jahren 2006 bis 2011 übernahm Reinhard wie selbstverständlich das Amt des zweiten Kassierers, dessen Aufgabe es war, noch die Beiträge bar einzuholen, welches besonders die älteren Vereinsmitglieder auch als Vereinsplattform über ihn besonders zu schätzen wussten.

Als höchste Auszeichnung erhielt Reinhard Schnitker die „Kölner Medaille“ im Jahre 2008 neben zahlreichen weiteren Ehrungen des Schützenwesens.

In den Jahren 1967 und 1974 war er König der Schützengilde „Gut Schuss“.

In Anwesenheit zahlreicher Schützenschwestern und -brüder, der Vereinsfahne und der Banner des Schützenverbandes der Stadt Minden und des Schützenkreises Minden ging ein Schützenherz von uns - die Anteilnahme gilt seiner Ehefrau Sigrid sowie der Familie.

Rüdiger Eichhorn, als Nachfolger im Amt des Schützenoberst



Wir haben eine neue Schützenkönigin



Die Inthronisierung der neuen Schützenkönigin fand am 21. 8. 2015 ab 19.30 Uhr im großen Festzelt, im Ruhrtal 2, in Witten-Herbede statt.

Ute Kirschbaum ist die 3. amtierende Schützenkönigin in der Vereinsgeschichte des BSV Herbede 1850 e.V. (1975 **Karin Giesen** und 1990 **Marianne Horn**).

Das diesjährige Königsschießen war der bislang zeitlich längste Wettstreit der Sportschützen um die Königswürde. Es zog sich unter Flutlicht mit viel Spannung bis 22.05 Uhr hin. Insgesamt wurden vom 1. Schuss auf die Insignien bis zum Fall des Königsvogels 1295 Schuss benötigt.

Um 9.00 Uhr traf man sich zum Aufmarsch in der Meesmannstraße vor Möbel Fischer und marschierte anschließend, begleitet vom „Spielmannszug Herne Süd“, gemeinsam über die Vormholzer Straße zum Schießstand auf dem Hof Bröckelmann.

Während eines Zwischenhaltes am Herbeder Ehrenmahl wurde traditionsgemäß der Verstorbenen und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen gedacht. Es erfolgte eine Kranzniederlegung durch Robert I. & Kerstin I. sowie den 2. Vorsitzenden.

Nach dem Antreten der Schützen und der Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden **Heinz-Günter Jaspert** folgten die Grußworte der Bürgermeisterin und Schützenchwester **Sonja Leidemann** und die Eröffnung des Schießens durch die Abgabe der Ehrensüsse der Ehrengästes, des Vorsitzenden und des amtierenden Königspaares.

Die Krone fiel um 11.55 Uhr mit dem 95. Schuss durch **Marion La-**

schinski. das Zepter um 12.31 Uhr mit dem 69. Schuss durch **Rudi Fedtke**, der Reichsapfel um 12.55 Uhr mit dem 51. Schuss durch **Günter Schlösser**, der rechte Flügel um 15.45 mit dem 357. Schuss durch **Christ Edler**, der linke Flügel um 19.23 Uhr mit dem 486. Schuss durch **Jürgen Löpke** und letztendlich der Vogel um 22.05 Uhr mit dem 255 Schuss durch **Ute Kirschbaum**. Für das leibliche Wohl war durch viele fleißige Helfer bestens gesorgt.

Die Jugendfeuerwehr der Löscheinheit Herbede organisierte viele Attraktionen rund um das Wissen „Feuerwehr“ und sorgte so für Spiel und Spass bei den kleinen Besuchern. Nach erfolgreich durchlaufenem Parcours wurde jedem Teilnehmer mittels einer Urkunde der Titel eines „Löschmeisters“ zuerkannt. Zudem gab es noch einen eigens angefertigten „Löschmeister-Button“.

Da in diesem Jahr der Königsvogel ein sehr „zäher Vogel“ war und nicht von seiner Stange so einfach runter wollte, leisteten die Wehrmänner auch noch erste Hilfe mittels eines Flutlichtstrahlers, und so fand um 22.05 Uhr der sportliche Teil ein glückliches Ende. Zum anschließenden Tanzvergnügen spielte dann die „XXL Showband“ im großen Festzelt auf. Die letzten Gäste gingen in den frühen Morgenstunden heim.

Fazit: Es war ein gelungener Tag. Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Schützen!

Dem Festausschuss, allen aktiven Helfern und Sponsoren ein herzliches „Dankeschön“ für die gelungene Veranstaltung

Text & Foto: Elisabeth Becker

TARGET SHOP

Walther KK300 Blacktec

Solange Vorrat reicht. 1.949,- €

BRAMMER JAGD SPORT MODE

Waffen Meyer · Inh. Ingo Brammer
Büchsenmachermeister (eigene Werkstatt)
 Hämelingerstraße 11 (Ecke Berliner Straße) · 32052 Herford
 Tel. (0 52 21) 5 03 45, Fax (0 52 21) 5 03 02

www.waffen-brammer.de

240-jähriges Bestehen - Hauptkönigs-schießen der Hagener Bürgerschützen



Hagens ältester Verein feierte – wetterbedingt zwei Wochen später als geplant – nun sein 240-jähriges Bestehen mit dem alle 5 Jahre stattfindenden Hauptkönigsschießen. Nach den Eröffnungsworten des Geschäftsführers **Jochen Letzing** und seinem Dank an das scheidende Hauptkönigspaar (dem 1. Vorsitzenden) **Elmar Göbel** nebst Gattin Angelika, lag ein spannendes Schießen vor den Anwesenden. Die Pfänder gingen an: Jochen Letzing (Krone – 93 Schuss), **Kurt**

Wilhelm Overdiek (Zepter – 94 Schuss), **Jürgen Stroschein** (Apfel – 64 Schuss), **Angelika Göbel** (linker Flügel – 108 Schuss) und **Michael Landgraff** (rechter Flügel – 97 Schuss).

Nach einem spannenden Endkampf auf den Rumpf, bei dem alle Mitglieder den Vogel zunächst „lockerten“, war es schließlich Jürgen Stroschein, der sich mit dem 176. Schuss auf die Vogelstange die 5-jährige Hauptkönigswürde sicherte. Mit Partnerin **Uta Rewig** an seiner Seite, wird er die Hagener Bürgerschützen in den nächsten Jahren gesellschaftlich vertreten. Sportlich geht es weiter mit der Deutschen Meisterschaft in München für Elmar Göbel mit der großkalibrigen Sportpistole sowie für alle Mitglieder bei den Kreismeisterschaften im Herbst. Interessenten am Pistolenschießsport sind gerne gesehen.

Text & Foto: Katja Letzing

Vom Vereins- zum Bezirksjugendkönig

Der Jugendkönig **Daniel Utermann** vom Voerder Schützenverein beendet sein Regierungsjahr am 22. 8. 2015 mit einem Paukenschlag. Er hat am Samstag den 15. 8. 15 den Bezirksjugendkönigs Titel beim Schützenverein Hagen Holt hausen errungen. Es war eine herausragende Leistung!

Text & Foto: Karin Heinrich



Gemeinsames Werben

Das jährliche Seefest der Stadt Wetter/Ruhr bot in diesem Jahr genau den Rahmen den beide Vereine erreichen wollten. Unter dem Motto „Wer auf Schützen trifft ... trifft auch auf Freunde“, stellten sich der SV Volmarstein 1930 e.V. sowie der SV Wengern Oberwengern 08/56 e.V. am Wochenende in einem gemeinsamen Infostand den Besuchern des Seefestes vor. Ziel der Aktion war es, die breite Bevölkerung über Sicherheit, Jugendarbeit, aber auch das Brauchtum in den Schützenvereinen zu informieren. Zahlreiches von den Vereinen besorgtes Infomaterial, kleine Sachgeschenke und Infoplakate, sowie aber auch Getränke lockten Interessierte nach und nach an den Stand.

Die beiden 1. Vorsitzenden sowie ihre Helfer konnten doch dem einen oder anderen Besucher oder Interessierten mit dem einen oder anderen kleinen Sachgeschenk nicht nur einen Wunsch erfüllen, sondern auch ab und an Interessierte Nachfragen beantworten, so dass sich das ein oder andere längere Gespräch ergab. Leider spielte das Wetter nur am Samstag mit, so dass sich am Sonntag ein Bild voller Regenschirme abzeichnete, wenn denn aufgrund der Wetterlage welche zu sehen waren. Tenor des gemeinsamen Werkes war aber auch die Erkenntnis, dass man diese Aktion im kommenden Jahr wieder auf die Beine stellen möchte.

Text & Foto: Ralf Mühlbrod



Walter Westermann erhält Kölner Medaille

Walter Westermann hat sich in vergangenen Jahrzehnten beim Handwerker-Schützenverein Heessen sehr verdient gemacht. Ob als 2. Schießwart bei des Sportschützen oder als Hauptmann im Schützenverein, der Name Westermann steht für vielfältiges ehrenamtliches Engagement im Schützenwesen. Grund genug für den Westfälischen Schützenbund, den 78-jährigen mit der Kölner Medaille auszuzeichnen. Anlässlich des Schützenfestes in Heessen überreichten **Friedrich Kulke**, 2. Vor-

sitzender des Bezirks Hellweg im Westfälischen Schützenbund, und **Theo Lohmann**, Vorsitzender des Schützenkreises Hamm, die Auszeichnung und die Ehrenurkunde des WSB. In seiner Laudatio ging Kulke auch darauf ein, dass sich Westermann sehr stark für die Erhaltung des Schützenplatzes engagiert. Einer der ersten Gratulanten war **Markus Borgolte**, Vorsitzender des Handwerker-Schützenvereins.

Text: fk

Foto: Kristin Kulke



Die Sieger stehen fest! - Ehrung erfolgte in großer Runde



Der dritte SZG-Cup ist entschieden. Mit der gut besuchten Siegerehrung am Sonntag, dem 2. August im Vereinsheim bei der Schießgesellschaft Hamm endete das einwöchige Turnier für Aufgeschützten der Alters- und Seniorenklassen im Hammer Osten. Insgesamt wurden an der Lippestraße 304 Starter in den Disziplinen Luftgewehr-, KK-50 und 100m sowie Luftpistole-Auflage und den KK-Zielfernrohrwettbewerben auf 50 und 100m verzeichnet. Desweiteren registrierten die Veranstalter über 200 Starts beim Luftgewehr-



Teilerschießen. Die weiteste Anreise nahm das Ehepaar Deelen vom SV de Grenstreek aus der Nähe von Venlo (Niederlande) auf sich, aber auch Teilnehmer aus dem hessischen sowie dem nordwestdeutschen Landesverband nahmen erstmals am SZG-Cup teil. Beim Studieren der Ergebnislisten bestätigte sich die Sicht vieler Teilnehmer, dass in diesem Jahr eine sehr hohe Leistungsdichte in vielen Klassen herrschte.

Text & Foto: Guido Gentek

Luftgewehr-Auflage

Altersklasse		
1. SG Hamm		892
Altersherren		
1. Dieter Brandt, SpSch Heessen		298
Altersdamen		
1. Petra Busch, St. Laur. Westerwiehe		299
Senioren		
1. SpSch St. Laurentius Westerwiehe		896
A-Senioren		
1. Peter Müller, SSC Bodelschwingh		300
A-Senioreninnen		
1. Marlene Schmalhorst, Westerwiehe		300
B/C-Senioren		
1. SG Overberge I		893
B-Senioren		
1. Peter Voß, SpSch Rhynern		299
B-Senioreninnen		
1. Renate Eiserle, Dreiländereck Bünde		298
C-Senioren		
1. Horst Becker, SG Overberge		298
C-Senioreninnen		
1. Helga Berning, SSF Greven		297

Luftpistole Auflage

Offene Klasse		
1. PSV Dortmund I		845
Einzelwertung		
1. Bruno Kran, e SSV Do.-Großbarop		290

KK-Gewehr 100m Auflage

Altersklasse		
1. SG Hamm		895
Altersherren		
1. Helge Bockholt, SG Hamm		297
Altersdamen		
1. Marion Müller, SG Hamm		299
Senioren		
1. SC Bodelschwingh		889
A-Senioren		
1. Wilfried Becker, SC Bodelschwingh		300
A-Senioreninnen		
1. Marlene Schmalhorst, Westerwiehe		299
B/C-Senioren		
1. SG Overberge		888
B-Senioren		
1. Dieter Homa, SG Overberge		297
B-Senioreninnen		
1. Renate Eiserle, Dreiländereck Bünde		289
C-Senioren		
1. Wilhelm Scherner, SuHV Altenböge		298
C-Senioreninnen		
1. Ursula Dube, SG Overberge		287

KK-Gewehr 50m Auflage

Altersklasse		
1. SG Hamm		874
Altersherren		
1. Helge Bockholt, SG Hamm		294
Altersdamen		
1. Marion Müller, SG Hamm		293
Senioren		
1. SG Overberge		868
A-Senioren		
1. Torsten Schirmer, SG Overberge		296
A-Senioreninnen		
1. Marlene Schmalhorst, Westerwiehe		297
B/C-Senioren		
1. SG Overberge		858
B-Senioren		
1. Bernhard Sander SpSch Beckum		291
B-Senioreninnen		
1. Liane Dornhöfer, Dreiländereck B.		282
C-Senioren		
1. Horst Becker, SG Overberge		293
2. Hans Schwonke, SuHV Altenböge		285
3. Rudi de Graaf, SG Hamm		284
C-Senioreninnen		
1. Helga Berning, SSF Greven		276

KK-Gewehr Zielfernrohr

50m Auflage		
Offene Klasse		
1. SC Bodelschwingh		880
Einzelwertung		
1. Wilfried Becker, SC Bodelschwingh		297
KK-Gewehr Zielfernrohr		
100m Auflage		
1. SC Bodelschwingh		891
Einzelwertung		
1. Hermann Holtkötter, Bodelschwingh		297

25 Jahre „BSV on tour“ – Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen ...

... und erzählen können die Teilnehmer der jährlichen Vereinsfahrt des BSV Herbede 1850 e.V. zur Kameradschaftspflege einiges. Viele sind seit 25 Jahren dabei und haben von Nord nach Süd und von West nach Ost so manches schöne Fleckchen unserer Heimat und den angrenzenden europäischen Anrainerstaaten gesehen und erkundet. Mal sind wir auf dem Wasser, auf der Schiene, unter Tage oder in der Luft mit einer Seilbahn unterwegs. Es gibt immer wieder Überraschungen, die vorher nicht bekannt sind und für gute Laune sorgen.

Für Kurzweil während der Fahrt sorgt ein gutes Frühstück, liebevoll servierte gekühlte Getränke, hausgemachter Kuchen aus unseren Reihen und eine gute Tasse Kaffee. Hinzu kommt auf der Hin- und Rückfahrt jeweils ein Rätselspaß mit akzeptablen Preisen. Dazu hat jeder Mitreisende noch die Möglichkeit, während einer Verlosung ein schönes Präsent zu gewinnen. So vergeht selbst bei langen Anfahrten die Zeit im Fluge.

Die Reiseleitung dankt an dieser Stelle allen Sponsoren – Volksbank Sprockhövel, Sparkasse Witten, Provinzial Jürgen Müller und Stockmann GmbH Werbemittel-Vertrieb – für ihre großzügigen Spenden.

Das Motto in diesem Jahr lautete vom 18. – 21. 6. „Kreuz und quer durch den Schwarzwald“.

Leider hatte Petrus am Starttag im Himmel ein „Großreinemachen“ angeordnet, denn auf der Hinfahrt regnete es aus Kübeln. Ohne Schirm ging gar nichts. Die Schwarzwald-Panoramastraße von

Baden-Baden nach Freudenstadt ließ keinen Blick in die Ferne zu. Selbst die beliebte Kaffeepause im Freien musste ausfallen. Mummelsee und Aussichtsplattform Hornsgründe waren nebelverhangen. Nach einem Aufenthalt in Freudenstadt ging es dann weiter zu unserem Hotel in Freiburg.

Der nächste Tag brachte uns erheblich besseres Wetter. Der geführte Rundgang durch das Freilichtmuseum Vogtsbauernhof, mit einer technischen Handwerkervorführung für die Männer und einem Besuch bei einer Bollenhutmacherin für die Frauen, konnte bei Sonne stattfinden.

Die anschließende Weinberg-Safari, eine abenteuerliche Traktorfahrt durch die Weinberge auf den Terrassen des Kaiserstuhls, mit einer Weinprobe zwischen den Rebstöcken, brachte allen viel Spaß und bescherte uns eine grandiosen Aussicht über die Rheinebene in Richtung Vogesen. Nach der Besichtigung des Weinkellers wurden wir auf dem Weingut mit einem leckeren Winzerbuffet verköstigt. Ein schöner und erlebnisreicher Tag.

Am Samstag startete dann die große, ganztägige Schwarzwaldrundfahrt. Sonntagmorgen fuhren wir über Baden-Baden (hier gab es noch einen Aufenthalt bis zum Mittag und eine Stadtrundfahrt) wieder zurück nach Hause. Gegen 19.00 Uhr hatten wir wieder Herbeder Boden unter den Füßen. Alle Teilnehmer freuen sich schon auf 2016, dann geht es wieder nach Norden – in die „Holsteinische Schweiz“.

Text & Fotos: Elisabeth Becker



Mäscher



hauseigener Testschießstand für Druckluftwaffen

Schießsport

Osnabrücker Str. 69 Tel.: 05424 404-26 info@maescher.de
49214 Bad Rothenfelde Fax: 05424 404-27 www.maescher.de

PRELUTEC

Pressluftkartuschen & Zubehör

Neue Pressluftkartuschen für LG und LP / TOP-Preise

Web: www.prelutec.de Mail: info@prelutech.de Tel. 0521-4174704

3,1 Teiler beim Pott's Pokal in Heessen

„Mit einem Teiler von 3,1 (Entfernung vom Mittelpunkt der Scheibe) hat sich **Hans Gottfried** diesmal, bei Pott's Pokalschießen durchgesetzt“, sagte **Rolf Kammel**, 2. Vorsitzender der Sportschützen Heessen und überreichte anschließend den Pott's Pokal. Insgesamt waren über hundert Serien von zehn Schuss von den Teilnehmern abgegeben worden, um den treff-

sichersten Schützen zu ermitteln. Auf die weiteren Plätze kamen **Andreas Maaser** (6,0), **Jochen Peter** (10,2), **Norbert Ruppert** (13), **Frank Wieland** (14) und **Ernst Winkler** (14,8). Nachdem Kammel die Sieger geehrt hatte, bedankte er sich bei den Helfern, die das Pokalschießen unterstützt hatten.

Text & Foto: fk



Start-Gelegenheiten

23. Oestinghauser Senioren-Pokal-schießen 2015

vom 8. – 16. 9. 2015 auf der Anlage hinter der Gemeinschaftshalle in 59510 Lippetal-Oestinghausen, Tel. 02923/659506.

Starttermine: Di.-Fr. (8.-11.09) und Mo.-Mi. (14.-16.09) nach Anmeldung ab 15 Uhr, möglich. Samstag/Sonntag Ruhetag. Letzte

Scheibenausgabe 21.00 Uhr (gewünschte andere Termine bitte nach Absprache)

Einzelklassen: Altersschützen Ü 45 aufgelegt (1960-69), Senioren A (1950-59), Senioren B (1944-49), Senioren C (1943 u. älter), Altersschützinnen Ü 45 aufgelegt (1960-69), Seniorinnen A (1950-59), Seniorinnen B (1944-49), Seniorinnen C (1944 u. älter).

Mannschaftsklassen: In der Mannschaftswertung (je 3 Teilnehmer) werden alle Klassen zusammengefasst, hier erhalten die 3 erst-



platzierten einen Besitzpokal. In der Einzelwertung erhalten die 3 besten Schützen und Schützinnen in jeder Klasse einen Besitzpokal. In allen ausgeschriebenen Klassen werden 30 Schuss Luftgewehr stehend aufgelegt abgegeben und auf 1/10 ausgewertet.

Startgeld: 4,50 Euro pro Teilnehmer.

Siegerehrung: Die Siegerehrung findet am 16.10.2015 ab 19.30 Uhr auf dem Schießstand statt.

Info & Anmeldung: G. Schulte Tel. 02923/1868 oder g.schulte@sportschuetzen-oestinghausen.de

3. Günter-Mohrenz-Gedächtnispokal



vom 12. - 14. 9. 2015 und 19. - 21. 9. 2015 am Schießstand in der Heinrichstraße 44a,

44805 Bochum bei der Gaststätte „Am Ehrenmal“.

Startzeiten: Mo. 17-21 Uhr, Sa.+So. 11-21 Uhr.

Luftgewehr u. Luftpistole: Schüler (12-14 J. 20 Schuss), Jugend (15-20 J. 40 Schuss), offene Klasse (ab 21 J., 40 Schuss).

LG- & LP-Auflage: Schüler (12-14 J., 20 Schuss), Alters (46-55 J., 30 Schuss), Senioren (ab 56 J., 30 Schuss).

Spaßklasse LG-Auflage: In der Jugend- und Schützenklasse wird jeweils eine gemischte Wertung durchgeführt.

Drei Schützen bilden eine Mannschaft. Es können gemischte Mannschaften gebildet werden.

Preise: Medaillen für die ersten drei Plätze. Die erste Mannschaft erhält einen Pokal, die zweite und dritte eine Urkunde. Der Günter-Mohrenz-Pokal wird für ein Jahr dem teilnahmestärksten Verein übergeben.

Startgeld: Schüler 3,00 €, Jugend/Junioren 4,00 €, Erwachsene 5,00 €, Bestenschießen 5,00 €.

Info & Anmeldung: Jan Weiring, Gerther Straße 17, 44805 Bochum, Tel. 0234/5062981, Email guentermohrenz-pokal@gmx.de

18. Richard-Heinze-Pokalturnier



des **BSV Bochum-Hiltrop** am **19. - 27. 9. 2015** auf dem 6-Bahnen-Schießstand des

BSV Herne-Holthausen, Holthausenstraße 288, 44627 Herne, Tel. 02323/63237.

Schießzeiten: Mo.-Do. 17-21 Uhr, Fr. Keine Schießzeit, Sa. 11-21 Uhr, So. 14-18 Uhr.

Luftgewehr und Luftpistole: Drei Schützen bilden eine Mannschaft in Schüler-, Jugend-, Schützenklasse. Die ersten drei Mannschaften erhalten einen Pokal. Einzelwettbewerb in männlich und weiblich für Schüler-, Jugend-, Junioren-, Schützen-, Damen- und Altersklasse. Die ersten drei Plätze erhalten Medaillen.

Schusszahl: Schüler 20 Schuss, alle anderen 40 Schuss.

LG-Auflage: Drei Schütz(inn)en bilden eine Mannschaft in Schüler-, Senior(inn)en- und Sonderklasse (Breitensport). Die ersten drei Mannschaften erhalten einen Pokal. Einzelwettbewerb in männlich und weiblich für Schüler/innen (12-14 Jahre), Altersklasse (46-55 Jahre) und Senior(inn)en a (56-65 Jahre), Senior(inn)en b (66-71 Jahre) und Senior(inn)en c (ab 72 Jahre). Sonderklasse/Breitensport (15-45 Jahre). Die ersten drei Plätze erhalten Medaillen.

Schusszahl: Schüler 20 Schuss, alle anderen 30 Schuss.

LP-Auflage: Offene Mannschaftswertung. 3 Schützen bilden eine Mannschaft. Offene Einzelwertung ab 56 Jahre.

Schusszahl: 30 Schuss

Sonderklasse: (Breitensport) ab 15 Jahren bis 45 Jahren. Die ersten drei Plätze erhalten Medaillen.

Startgeld: Schüler/innen 3,50 €, Jugend 4,00 €, Junior/innen 5,00 €, Erwachsene 5,00 €.

Es gilt die Regel der DSB Sportordnung. Änderungen behält sich der Veranstalter vor. Da nur 6 Stände zur Verfügung stehen, wäre eine Anmeldung wünschenswert, um lange Wartezeiten zu vermeiden. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Info & Anmeldung: Fam. Bublitz, Castroper Hellweg 470, 44805 Bochum, Tel. 0234/852135, Mo-

bil 0170/5489907 oder Email: bublitzwer@t-online.de, Weitere Infos unter: www.freischütz-hil-trop.de

Karl-Wilhelm Hinkebecker Senioren-Pokal KK-Auflage in Overberge



vom **21. - 27. 9. 2015** auf der 6-Bahnen-Raumschießanlage in der **Turnhalle Overberge, Hansa-**

straße 99, 59192 Bergkamen-Overberge.

Startzeiten: Wochentags 15-20:30 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 10-13 Uhr.

KK-Gewehr 50m Auflage und 50m-Zielfernrohr: 30 Schuss stehend aufgelegt. Geschossen wird auf elektronische MEYTON-Anlagen. Gesamtschusszeit 45 Minuten. Die Gewehre müssen der Regel 1.41 der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes entsprechen.

Klasseneinteilung: Herren & Damen I (18-35 Jahre), Herren & Damen II (36-45 Jahre), Altersklasse (46-55 Jahre), Damen-Alt (46-55 J.), Senioren A (56-65 J.), Seniorinnen A (56-65 J.), Senioren B (66-71 J.), Seniorinnen B (66-71 J.), Senioren C (ab 72 J.), Seniorinnen C (ab 72 J.), Hocherschützen bilden eine eigene Klasse (eigene Mannschaftswertung)

In allen Klassen eine Mannschaftswertung. Es sind gemischte Mannschaften zulässig. Mannschaftsstärke drei Schützen. Bei Zielfernrohr nur eine Mannschaftswertung.

Startgeld: 5,00 € pro Schütze. Die drei erstplatzierten Mannschaften und Einzelschützen erhalten Besitzpokale.

Info & Anmeldung: Dieter Homa, Tel. 0172/2612858 oder per Email schiessgruppe@sg-overberge.de oder dieterhoma@aol.com

Harald Lipphard Pokal-Turnier 2015

Der **Schützenverein Holthausen** veranstaltet zum Gedenken an Harald Lipphard in der Zeit vom **19. - 24. 10. 2015** sein Pokal-Schießen.

Geschossen wird 30 Schuss Luftgewehr aufgelegt, 40 Schuss Luftgewehr, 40 Schuss Luftpistole

Termine: Montag, 19.10. von 18-21 Uhr; Dienstag, 20.10. von 18-21 Uhr; Mittwoch, 21.10. von 18-21 Uhr; Donnerstag, 22.10. von 18-21 Uhr; Freitag, 23.10. von 18-21 Uhr; Samstag, 24.10. von 10-15 Uhr (Die letztgenannte Uhrzeit ist die letzte Scheibenausgabe)

Die **Siegerehrung** findet im Rahmen unseres Herbstfestes am **31. 10. 2015** um 17 Uhr im Vereinsheim des SV Holthausen statt.

Das **Startgeld** beträgt 5,- €

Klasseneinteilung: LG Freihand und LP offene Mannschaftswertung und in der Einzelwertung Damen und Herren getrennt, bis 45 Jahre und ab 46 Jahre.

LG Auflage offene Mannschaftswertung und in der Einzelwertung Damen und Herren getrennt von 46 bis 55 Jahre, 56 bis 65 und ab 66 Jahre.

Hat eine Klasse weniger als 5 Starter, so wird nur der 1. Platz geehrt. Für die Auflageschützen wird noch ein Teilerschießen angeboten. Ein Fünferstreifen kostet 5,00 €. Es können beliebig viele Streifen gekauft werden. Der beste Teiler wird gewertet. Die ersten drei Platzierungen werden mit Geldpreisen geehrt.

Der teilnahmestärkste Verein bekommt den Harald-Lipphard-Pokal. Geschossen wird auf der Schießsportanlage des SV Holthausen 1964 e.V., Heiskampstraße 14, 45527 Hattingen.

Wir bitten um Voranmeldung, so dass wir uns besser auf die Teilnehmer einstellen können und keine längere Wartezeiten am Schießtag entstehen.

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt.

Die Meldungen können bei Uwe Weckelmann, Tel. 02324/78256, eMail: u.weckelmann@t-online.de; Vera Reppmann, Tel. 02324/31355, eMail: vera.reppmann@imail.de, Frank Felde, Tel. 0202/7692717, eMail: deanmarino2001@yahoo.de eingereicht werden.

Der WSB bietet:

- ▶ Nachwuchsfindung durch Verbindung von Traditionspflege und Schießsport

Dank für treue Mitgliedschaft

Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich durch langjährige Mitgliedschaft (ab 30 Jahre) in einem Mitgliedsverein des Westfälischen Schützenbundes um das Schützenwesen verdient gemacht haben, wollen wir durch diese Veröffentlichung in der „schützenwarte“ besonders herausstellen.

SG zu Herford

60 Jahre
Rolf Frickemeier
50 Jahre
Wolfgang Frischmuth
Bernd Oelgeklaus
40 Jahre
Margarete Wunderlich
Christian Lang
Klaus Dieter Kossmann

SV Nordlünen-Alstedde

60 Jahre
Günter Rekopp
40 Jahre
Harald Lux

BSV Bottrop-Batenbrock

30 Jahre
Stefan Wycsik

SV Aehringhausen-Geitebrück

50 Jahre
Werner Ottefülling

Kiersper SV 1899

60 Jahre
Horst Bauckhage
Heinz Wolf
Manfred Kluth
Willi Lietz
Arnold Lück
Ernst Pabel
Helmut Vendramini
Rudi Rabsch
Friedhelm Schmitz
50 Jahre
Reinhard Maiß
Klaus Räbsch
Werner Sander
Dieter Schmidt
Horst Wenzel
Irmhild Wülfrath

SpSch Westtünen

60 Jahre
Egon Voß
Karlheinz Schlieper
Horst Kötter
Günter Rütz
50 Jahre
Wilfried Voß
40 Jahre
Hartmut Schröder

SV Weidenau

50 Jahre
Herbert Vacik
40 Jahre
Georg Englert

Brügger SV

60 Jahre
Karl-Heinz Haldimann
Ulrich Schürfeld
40 Jahre
Jürgen Scharfe
Ingrid Uhlig

SV Heidegruß Seelenfeld

60 Jahre
Hermann Ziegeler

SC Rotenstein-Wiebelsaat

60 Jahre
Hans Werner Ostermann

SV Brackwede

40 Jahre
Birgit Foerster
Achim Wittenberg

SpSch Heessen

40 Jahre
Heiner Brühl
Rolf Kammel
Horst Mühl
Friedhelm Wieland
Helmut Averhage
Bruno Friedrich

SV Südhemmern

55 Jahre
Manfred Weber
40 Jahre
Heinrich Haake
30 Jahre
Renate Wiese

SV Eiserfeld

50 Jahre
Eberhard Petra
40 Jahre
Peter Gabler
Hannelore Platt
Ralf Tennemann
Jörg Schneider

BSV Herbede

60 Jahre
Benno Klaaßen

www.fahnen-koessinger.de

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling bei Regensburg
Telefon (09451) 93 13 - 0 • Telefax (09451) 33 10
info@fahnen-koessinger.de • www.fahnen-koessinger.de

50 Jahre

Manfred Becker
Heinz Wiesmann
45 Jahre
Günter Lohmann-Hütte
Michael Richter
Wilhelm Römermann
Doris Schulte
Heinz Storchmann
40 Jahre
Jörg Fitzke
Ute Gundert
Marijana Hackert
Ursula Hofmann
Achim Hofmann sen.
35 Jahre
Ewald Siodla
30 Jahre
Heidi Deimann
Jens Giesen
Norbert Heim
Horst Ingrisch

SV Herzkamp

50 Jahre
Brigitte Brückelmann
Jörg Hegemann
40 Jahre
Rolf Kamp
30 Jahre
Christina Becker-Kück
Carsten Oberbeul

SV Methler

60 Jahre
Wilhelm Diedrichs-Späh
Horst Sutmeier
Horst Wowerus
Horst Bröbel
Josef Demarczyk
Kurt Erdmann
Horst Koch
Walter Bothe
40 Jahre
Manfred Kalle
Karl Dunker
Siegfried Brockhaus
Hans-Heinrich Wortmann
Hartmut Kukatsch
Wilhelm Heitmann
Heiko Meiritz
Wolfgang Bruchholz
Hans Steinzen

SV Lünen-Süd und Umgebung

65 Jahre
Hans Grunwald
60 Jahre
Johann Bludau
Dieter Voss
40 Jahre
Rolf Planta
Jörg Vodisek
Klaus Wöhler

Aus Industrie und Handel

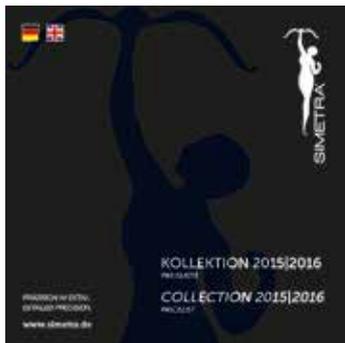
SIMETRA-Kollektion 2015/2016

Rechtzeitig zu Saisonbeginn hat SIMETRA® eine überarbeitete Produktübersicht seiner bisherigen Erfolgskollektion herausgegeben. Darin präsentiert die Marke ihr umfangreiches Angebot an Schießsportbekleidung und Zubehör. Die Kollektion von SIMETRA® überzeugt mit hochwertigen Materialien, bester Verarbeitung sowie einem zeitlosen Design. Die Liebe zum Detail gehört bei SIMETRA® sprichwörtlich zum Programm. Kontinuierlich wurde die Kollektion in den vergangenen Jahren im Bezug der Materialauswahl und der Funktionalität mit Erfolg weiter entwickelt. Als Neuheit präsen-



tiert SIMETRA® zum Saisonstart die bewährte Schießweste Mod. SQP51 speziell für Damen in attraktivem schwarz/anthrazit/rot - sowie eine erweiterte Stirnbandauswahl in den Farben anthrazit, rot und grau. Die Kollektion 2015/2016 mit Produktübersicht und Preisliste kann ab sofort als gedruckte Version oder online als Datei kostenfrei angefordert werden.

Info: KELZ GmbH, Ziegeleistraße 1, 91338 Igensdorf, Tel.: 09192 / 992828-0, Fax: 09192/992828-9
E-Mail: postbox@simetra.de
Internet: www.simetra.de



Neu bei Gehmann

G-AC1 Gehmann Exklusiv Schützenkompressor 300 und 200 bar, mit Füllbrücke für 300 und 200 bar, mittels einer Schnellkupplung direkt anschließbar, ist im Lieferumfang enthalten.

Maximaldruck 300 bar / 30 MPa - Druckschlauch mit 1/8" Gewinde, Druck entsprechend des zu befüllenden Druckbehälters am Manometer einstellbar, schnelle Kartuschenbefüllung (je nach Füllgrad der Kartusche): Luftgewehre 2 - 4 min - Luftpistolen 1-2 min.

Automatische Abschaltung bei Erreichen des eingestellten Druckes, Absicherung gegen Überdruck mit Berstscheiben; manuell betätigter Wasserabscheider mit hohem Wirkungsgrad - vom Antrieb getrennter Kühlkreislauf.

Frostschutz- und Spezialkühlmittel sind im Lieferumfang enthal-



ten und garantieren eine effektive Kühlung (Wasser und Luft).

Der Kompressor überzeugt durch seine einfache und bedienerfreundliche Wartung. Ebenfalls im Lieferumfang enthalten ist ein Ersatzteil-Kit sowie die erforderlichen Werkzeuge - eine umfangreiche Bedienungsanleitung mit

Servicehinweisen liegt ebenfalls bei.

Maße betriebsbereit: L 51 x B 27 x H 54 cm - Gewicht 37 kg (mit Verpackung), Betriebsspannung 230 V Wechselstrom - Leistung 0,9 kW - Liefermenge 10 l/min - CE-Kennzeichnung.

Info: Gehmann GmbH & CO KG, Karlstraße 40, 76133 Karlsruhe, Telefon: 0721-24545/6, Telefax: 0721-29888, E-Mail: info@gehmann.com
Internet: www.gehmann.com
Lieferung nur über den Fachhandel!

Neu ab Oktober 2015: Walther KK500



Mit dem neuen KK500 wird das Walther Kleinkalibersortiment der Modellreihe KK300 sinnvoll im Spitzensegment erweitert. Durch seine besonderen technischen Features, seine einzigartige Schusspräzision, den neuen Abzug und die neue Ergonomie des Schaftes richtet sich das Matchgewehr vornehmlich an nationale und internationale Leistungsschützen.

WALTHER KK500 - Patentierte Weltneuheit - Hülsenauswurf und Bedienung rechts oder links durch Umstellung des Kammergriffs ohne Werkzeug.

Viele exklusive technische Features: Weit hinten und tief im Schaft liegendes System; kur-

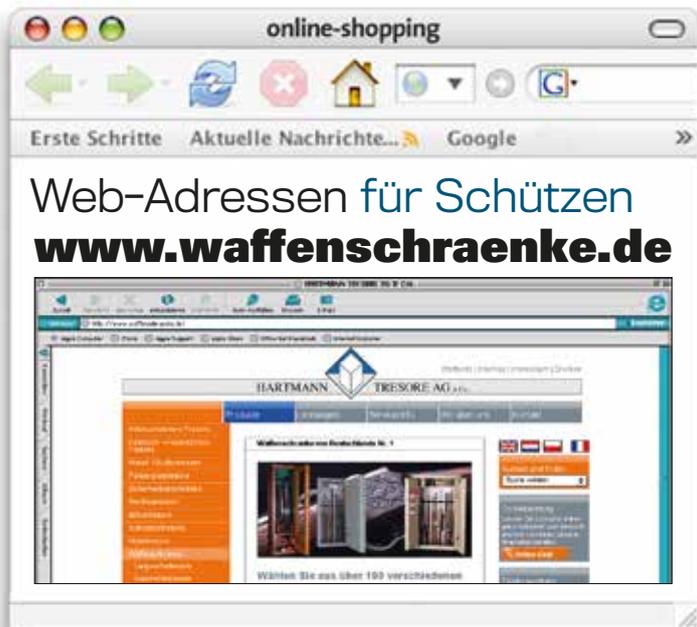
zer Verschluss und nach hinten versetzte Lademulde; unten liegende Zündung für gleichmäßiges Abbrandverhalten; optimale Verriegelungskurve, weicher Verschlussgang; kugelgelagerter Matchtrigger; hochpräziser Matchlauf aus Carbon-Stahl ... und vieles mehr. Entwickelt u.a. gemeinsam mit Top-Schützen.

Wahlweise Alutec- oder weiterentwickelter Anatomic-Schaft (ab 2016). Wahlweise mechanischer oder elektronischer Abzug (ab 2016) Weltpremiere auf der DM/Weltcup-Finale München (27. August bis 7. September 2015) - Auslieferung in Deutschland ab 4. Quartal 2015

TEC-HRO präsentiert Gewehrschaft „fanatic“

Der neue Aluminium KK-Gewehrschaft fanatic steht für absolute Leidenschaft und Lust zum Schießsport. Der aus hochfestem Aluminium gefräste Gewehrschaft überzeugt durch exzellente Verarbeitungsqualität - Made in Germany! Vibrationen und Schwingungen im Zündmoment werden durch ein neuartiges „anti-shock-system“ absorbiert. Die in fünf Dimensionen einstellbare Schaftbacke sowie der stufenlos in Längsrichtung verschiebbare und seitlich schwenkbare Schichtholzgriff, lässt eine bestmögliche anatomischen Kopf- und Abzugshandhaltung des Schützen errei-

chen. Durch ein neuartiges patentiertes Verschluss-System kann der Hinterschaft zusammen mit der Schaftbacke und -kappe mit nur einem Handgriff ohne Werkzeug abgenommen und getauscht werden. Dies kommt der neuen ISSF-Finalregel, bei der Umbauzeit und Probeschießen zwischen den Anschlagsarten integriert wurden, erheblich entgegen. Backenhöhe und Schaftlänge sind darüber hinaus ebenfalls ohne Werkzeug verstellbar. Der KK-Wechselschaft „TEC-HRO fanatic“ bietet nicht nur den Spitzenschützen ideale Voraussetzungen sondern ist auch hervorragend für das Auflage-Schießen



geeignet. Entsprechendes Zubehör wird optional angeboten! Wie bei TEC-HRO zu erwarten, besticht die Konstruktion aufgrund von Robustheit, Individualität und schlichtem Design. Der „fanatic“ - inklusive Ausleger für Hakenkappe und Systemadapter - ist 2,2 kg schwer und wird derzeit für fünf verschiedene KK-Systeme (Anschütz, Bleiker, Diana, Grünig & Elmiger, Walther) gefertigt. Eine Präsentation erfolgt im Oktober bei der Deutschen

KK-Seniorenmeisterschaft in Hannover am Stand von unserem Fachhändler Schießsportzubehör Gentek sowie anschließend bei der Senioren-DM mit dem Luftgewehr im LLZ-Dortmund am Messestand von TEC-HRO.

Weitere Informationen unter www.tec-hro.de oder direkt bei unserem Fachhändler Schießsportzubehör & Service Gentek, Werner Str. 158, 59368 Werne, Tel.: 02389/534 506 Büro, E-Mail: szgentek@t-online.de

Neue Liegendmatte von Sauer



Sauer Shootingsportswear präsentiert seine optimale Matte für das Liegendschießen. Diese Matte besteht aus vier Segmenten und ist zum besseren Transport auf ein Viertel ihrer Gesamtgröße faltbar. Das Kopfteil ist mittels eines Reißverschlusses abnehmbar und kann bei Bedarf auch separat verwendet werden. Die gefaltete Matte ist mit zwei Klettverschlüssen fixierbar und mit angenähten Tragegriffen sehr bequem zu transportieren.

Ihr Außenmaterial besteht aus strapazierfähigem Nylon und die Füllung aus PE-Schaum. Damit isoliert die Sauer-Matte wirkungsvoll gegen Feuchtigkeit ebenso

wie gegen Wärme und Kälte. Das obere Viertel ist zusätzlich mit einem rutschhemmenden Belag ausgestattet und verhindert so ein Abrutschen der Ellenbogen im Anschlag. Die Matte misst 80 x 200 cm und wiegt ca. 2 Kilogramm, sie entspricht in Stärke und Abmessung dem aktuellen Regelwerk für Sportschützen.

Infos: Sauer - Shooting Sportswear, Adlerstraße 18, D-75196 Remchingen-Singen, Fon: 07232-73763, Fax: 07232-79380, info@sauer-shootingsportswear.de, sauer-shootingsportswear.de



Foto: Guido Schneider

Vorschau

- ▶ 66. Westfälischer Schützenntag in Erndtebrück
- ▶ Deutsche Meisterschaften 2015
- ▶ Jugend-News
- ▶ Sportberichte

Die nächste Schützenwarte erscheint am 30. Oktober 2015.

Impressum

schützenwarte

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes
ISSN 1437-3343

Herausgeber: Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.
Präsident Klaus Stallmann
Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon: +49 (0)2 31 86 10 60-0
Telefax: +49 (0)2 31 86 10 60-18

E-Mail: redaktion@schuetzenwarte.de

Chefredakteur: Jörg Jagener (jj)

Redaktion: Markus Bartsch (mb), Lutz Krampitz (lk), Klaus Lindner (kl), Gabriela Kemena (gk), Friedrich Kulke (fk), Philipp Schulz (ps)

Alle Manuskripte grundsätzlich in digitaler Form nur per Email an redaktion@schuetzenwarte.de oder an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund.

Adressänderungen sind online selbst vorzunehmen (kein Postfach!).

Redaktionsschluss: 9. Oktober 2015

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos werden nicht zurückgesandt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht grundsätzlich veröffentlicht. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

Henrich.Media GmbH
Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen
Geschäftsführer: Peter Henrich
Verlagsleiter: Peter Henrich

Telefon: +49 (0)23 54 77 99-50, Telefax: +49 (0)23 54 77 99-78
E-Mail: schuetzenwarte@henrich.media

Anzeigenvertretung:

Krampitz Verlagsvertretung, Im Schlenk 34, 47055 Duisburg
Telefon; +49(0)203 4568 266/267, Telefax: +49 (0)203 4568 538
www.krampitzVv.de, info@krampitzVv.de

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 25/2015 gültig.



Saisonabschluss? Jetzt geht's erst richtig los ... ;-)

Die Vögel sind gefallen –
und jetzt fallen auch die Preise! Wo?
Natürlich bei DEITERT – Deutschlands
größtem Versandhandel für Schützenbedarf!

20 %

**RABATT
AUF ALLES!**

www.deitert.de

Ihr Gutschein-Code:*

SVDT2015

*einlösbar bis 31.09.2015

TOP! Schneller Versand • Riesiges Lager • Kauf auf Rechnung • Beratung & Service



DEITERT

www.deitert.de



TRUSTED SHOPS
Händlerbewertung

4,82 / 5.0

Stand: 10.08.2015

Vereinsbedarf Deitert GmbH
Müllerstrasse 3
48336 Sassenberg

Telefon 0 25 83 - 300 32 - 0
service@deitert.de
www.deitert.de